Thorner

Bezugspreis:

für Thorn Clabt und Borftabte: frei ins Saus vierteffahrlich 3,25 Mt., monatlich 75 Bf., in ber Geschäfts- und ben Ausgabeftellen vierteljährlich 1,80 Mt., monatlich 60 Bi; für answärts; bei allen Raiferl. Bostanflatten vierteljährlich 2,00 Mt. ohne Bestellgeib.

Musgabe: täglich abenbs mit Ausuahme ber Some und Festtage. Shrifileilung und Gefdaftsfielle: Ratharinenstraße 1.

Fernipred=Aniding Dr. 57.

Vuzeigenpreis:
bie Betitspaltzeile ober beren Kanm 15 Bfi, für lotale Gelchäfts- und Privat-Anzeigen
10 Bf. — Anzeigen werden augenommen in der Geschäftstelle Thorn, Katharinenftraße 1, den Bermittelungsstellen "Anvalidendant", Berlin, Haasenstein n. Bogler,
Berlin und Konigsberg, sowie von allen anderen Anzeigen-Bermittelungsstellen des

Annahme ber Anzeigen für bie nachste Ansgabe ber Beitung bis 2 Uhr nachmittags.

Nº 192

Sonntag den 17. August 1902.

XX. Jahrg.

iber die Schönheit der Stadt und den varmen Empfang der Bürgerschaft. Auch den des Komitees, Geh. Kommerzienrath den des Komitees, die mit vorgelegen haben, anch dies Komitees, der meternahm daranf unter Städte, die mit vorgelegen haben, anch dies Komitees der Keiser der wurde. Der Kaiser unternahm daranf unter wurde. jenigen ber Stadt Diffelborf gu Geficht gekönnen, mit welchem Scharfblick Sie hier die Butunft ins Muge gefaßt haben, mit welcher nehmen gu fonnen, da ihr noch fcmerzender fahren. Buß ihr nicht geftattet, eine fo weite Reife

> Ausgestoßen. Roman von A. Marby.

(Rachbrud verboten.) 44. Fortsetzung.

ichaft seiner Schwester. Es waren dies ge- tropischen Size, von früh bis spät auf dem in den Weg trat. untreiche Stunden; nicht allein für die Felde und kehrte gewöhnlich erst mit Sonnen- Was wollt I. Meinung und dar Burghaufens Reifeerfahrungen bildeten einen unerschöpflichen Unterhaltungsstoff. Zuweilen die Anechte und Mägde heimzukehren pflegten, las er aus seinem Tagebuche vor, dann hielt Fran von Ellingen sich zumeist im lauschten nicht nur die Freisran und Maria grünen Echsalon, der auch als Speisezimmer in fast athemloser Aufmerksamkeit ben fesselnd diente, auf. Während der heißen Sommerbeschriebenen Erlebnissen, selbst die Quecksil- tage herrschte in dem nach Nordost gelegenen ber bewegliche Fanny verhielt fich babei gang manschenftill.

Baron Ellingen war felten gugegen. In-Baron Ellingen war feiten one fier die ster ganze Wirthschaftshof überblicken. Wieder hatte Gerhard von Burghausen

Der Kaiser in den Rheinlanden.

Se. Majesiär der Kaiser is gestem aum Beinde der Ansisellung in Dissieldorf eingeBeinde der Ansisellung der Einstellung der Beinde gestem der Ansisellung der Ansisellung der Beinde der Ansisellung der Beinde gestem der Ansisellung der Beinde gestem der Ansisellung der Einstellung der Einstellung der Einstellung der Einstellung der Beinde gestem auch Schlen eine Beinde gestem der Beinde gestem kannt der Beinde gestem kannt der Beinde gestem kannt der Beinde gestem gestem der Beinde geste

Führung ber genannten herren fowie ber kommen, und ich habe darans entnehmen Vorsitzenden der einzelnen Gruppen einen können, mit welchem Scharfblick Sie hier die Rundgang, wobei er alle wesentlichen Theile der Unsftellung eingehend befichtigte, gang rücksichtsloser Euergie die Stadt Ersolge erstrebt und erreicht. Es ist mir deshalb eine große Freude gewesen, daß ich befehlen konnte, daß der Stadt das von ihr ge-winschte Terrain überlassen vonrebe, und als ich von der großen Ansstellung ersuhr, die ich von der großen Ansstellung ersuhr, die stellung zugelassene Publikum den Raiser ben Blick Europas auf sich leukt, und von der Entwickelung der Stadt, die einen der aufgestellten Berglente wurden vom großen Hafen aulegte und ihr Rheinufer Raiser angesprochen. Um 1 Uhr verließ der großen Hafen anlegte und ihr Rheinufer Raiser angesprochen. Um 1 Uhr verließ der dem antonomen Bolltarif, bestehen noch gab General André seiner Ueberzengung ausgehaut hat. Duffeldorf ist anch eine von Kaiser die Ausstellung und bestieg einen reich benjenigen Städten, die jeden von der Rüb- bekränzten und bewimpelten Dampfer, der zu die Verhandlungen hierüber in Ischl fortgesetzt Wichtigkeit der Aufgabe Rechenschaft abdenjenigen Städten, die jeden von der Nühlichfeit der großen Wasserkraße überzengen
missen. Judem ich der Stadt Disseldorf den
missen. Judem ich der Stadt Disseldorf den
herzlichen Dank dassir ausspreche, daß sie ihren
nenen Park an dem schwen beutschen Kheinnenen Park an dem schwen keinsen keinsen keinsen keinsen keinen Kheinsen keinsen keinsen keinsen keinsen keinsen keinsen keinen keinsen keinsen keinsen keinen keinsen keinsen keinen keinsen keinen keinsen keinen keinsen keinen keinsen keinen kei strom nach mir nennen will, füge ich zugleich begab sich der Kaiser zum Bahnhof und ver- worden. In einer Rede bei der Lenaufeier und glücklichen Bahn zu erhalten, auf welcher hinzu, wie schmerzlich Ihre Majestät die ließ kurz nach 1 Uhr mittels Sonderzuges in Csatad sagte der Staatssekretar Gulner: Frankreich stets an der Spike aller Bolker Raiferin bedauert, an dem Besuch nicht theil- Die Stadt, um über Roln nach Robleng gu

In Röln traf ber taiferliche Sonderzug

der in Ellingen berrichende Migiggang an-Lente aus oder liefen mitten aus der Arbeit stolzen dusteren Antlit; noch finsterer als "'s lette? Ent, so vernehmen's auch fort, wenn sie gerade am dringendsten war, sonst waren die Mienen; ein herrischer Auf Ihr habt's doch gehört, Kamerade?" wandte Die frühen Morgenstunden wurden von Gerhard regelmäßig zu weiteren Streisereien in der freien Ratur benutt, den weiteren Bormittag verbrachte er in seinem Zimmer, theils mit Studien beschäftigt, theils mit Studien beschäftigt, theils mit Studien Kaldern ers Gundern ers Gundles Halten, übernahm er während der Ernte sich löste und, seinen Erreigen und ordnend. Die Neiden Bordern er während der Ernte sich waren die Meinen; ein herricher kann bei Archier den Stallburschen herbei. Rasch der Mäher sich an seiner Kleinen, der Mäher sich an seiner Kleinen, der Mäher sich an seiner Maher sich an seiner kleinen genähert hatten und bejahend dem Schlosse zu, als aus einer kleinen, seit- schwagen bei über ihre Schultern hängenden Senschen Stallburschen Stelle und geschen dem Schlosse zu, als aus einer kleinen, seit- schwagen bei über ihre Schultern hängenden Sensch und wir beschlosse zu gleich und ordnend. Die Archier Stelle und, seinen Streiher und bei Mienen; ein herricher kann der Mäher sich an seiner klunder kind der Mäher sich an seiner kleinen. Aus der Spreihern wärts stehenden Gruppe von Feldarbeitern dem Schlosse, werder sorie, die stehen dem Schlosse zu, als aus einer kleinen, seit- schwagen seiner kleinen, seit- schwagen seiner kleinen, seit- schwagen seiner kleinen, seinen Schwagen seinen Sc Die fibrige Tageszeit verbrachte er in Gefell- felbft die Dberanfficht, blieb, ungeachtet ber ber Bitte um ein turges Gebor bem Baron

> Um die Mittags. und Abendftunden, wo Gemache nicht nur eine angenehme Rüble, es ließ sich auch, was für die Schloffrau ausschlaggebend war, von zweien feiner Gen-

Bei der notorischen Arbeitsschen der treide eingesahren wurde. Unter der hoch eigenen Dorflente sah der Baron sich genöthigt, fremde Arbeiter heranzuziehen. Gab er nun zu kargen Lohn? oder lag die Schuld an seinem herrischen Benehmen? oder wirkte hinterher ritt der junge Gutsherr auf den Hot der Lag. was der hoch ift's gewiß nit unbescheide, um'ne kleine Lachen aus.

Geht mir aus dem Anderen Benehmen? oder wirkte hinterher ritt der junge Gutsherr auf den Hot.

Hot Der Lag die Lag die Schuld ist auskomme mit'm bedungene Lohn, ist's gewiß nit unbescheide, um'ne kleine Lachen aus.

Geht mir aus dem Anderen Breiten Benehmen? oder wirkte hinterher ritt der junge Gutsherr auf den Hot.

Politische Tagesschau.

prafident Roerber wurde gleich nach Anfunft vom Kaiser Frang Joseph in langer dem nach der Feier der Einweihung des Andienz empfangen, Szell trifft erst Sonn- Denkmals veranstalteten Bankett führte abend in Sichl ein. Der Raiser erwartete Rriegsminifter Andre in Erwiderung mehrerer von den letten Berhandlungen beider Toafte, namentlich desjenigen des Bertreters Miniftervräsidenten in Rattot bestimmt, daß fie zur Ginigung über alle Ansgleichsfragen gelangten. Roerber tonnte aber nicht bie Rachricht bringen, daß diefes Resultat er-reicht fei. Wohl wurde über eine Reihe ftrittiger Bunkte eine Annäherung beider Regierungen erzielt, aber in der Sanptfache, Beit ans. - Beim Empfange der Behörden

"Die segnende Sand Hungarias breitet sich marschirt sei. über alle Bürger des Landes ohne Unter- Die en fchied der Bunge aus; aber eins fordert fie reng hat dem "Reuter'ichen Burean" gue

Rein frendiger Bug über die diesjährige branfte Ellingen zornig auf. "Das ift mein lectend? Fast an jedem nenen Tage blieben vielversprechende Ernte zeigte fich in dem lettes 25ort."

"Was wollt Ihr noch? Ihr tennt meine Meinung und daran ift nichts zu machen", wies Baron Ellingen ben Mann barich ab.

febe habe und begreife, duß wir nit aus- nagen wollt. fomme tonne mit bem geringe Tagelobn, ben auch gu Sanfe lebe wolle, gum größten in Beinfelden giebt's überall Arbeit." Theile ichice muffen. Bas noch bleibt, reicht für uns nit jum Unterhalt -

"Bum Schnaps — wollt 3hr fagen."

Belbstrücke früher als sonst. Die Getteides ernte wurde früher als sonst. Die Getteiden gerade badurch, daß es fast überall zugleich gerade dadurch, daß es fast überall zugleich galt, den reichen Erntesegen unter Dach und Fach zu dernehmen der Beldarbeiter rar. In Ellingen machte der Mangel an Hilbarer, als in verschiedenen anderen Ortschaften.

Beit ber notorischen Arbeitschau der singeschapen wurde. Unter der hoch mal nit auskomme mit'm bedungene Lohn,

Beit sind keine Schnapstrinker, Herr des embörten Freiherrn entstohen, als ihn methe Schnapstrinker, Herr des embörten Freiherrn entstohen, als ihn methe Schnapstrinker, Herr des embörten Freiherrn entstohen, als ihn methe Schnapstrinker, Herr des embörten Freiherrn entstohen, als ihn methe Schnapstrinker, Herr des embörten Freiherrn entstohen, als ihn methe Schnapstrinker, Herr des embörten Freiherrn entstohen, als ihn methe Schnapstrinker, Herr des embörten Freiherrn entstohen, als ihn die Schwester in ihrem Rollstud auf ben Mann noch in durchaus wie auf Rommando die süng auf Schreien wie auf Rommando die süng auf Rommando die sün

dicht umfäumten, brachten dem Monarchen geben wird. Er schuldet dem Lande, das zu begeisterte Hulbigungen dar. Das Wetter vertheidigen er geschworen hat, alles, selbst ist herrlich.

Desembliches Desembler Beigall.) Dieser Soldat der Bufunft wird ber Racher Frankreichs Mus 3fchl wird gemelbet: Minifter= fein. Diefem Racher bewahren wir unfere Balmen auf. (Lebhafter Beifall.)" von Belfort, aus, er rathe Belfort, feine glorreiche Fahne von 1870 nicht früher berauszutragen, bis an dem Tage, da das Baterland alle seine Rinder zu den Waffen rufen werbe. Der Kriegsminister sprach sich aledann gugunften der zweijahrigen Dienftlegen, die die Megierung auf sich genommen habe, und von der Thatkraft, mit der die In Ungarn ift die Lenaufeier gu Regierung Diefe Aufgabe durchenführen entchaubinistischen Demonstrationen verwerthet ichloffen fei, um das Land auf der ebenen

Die englische Rolonialtonfes

"'s lette? Gut, fo bernehmen's auch -

"Meint Ihr etwa, wenn Ihr mir den Stuhl vor die Thur fett, jur Mehrbewilligung mich zwingen gu fonnen? Da irrt Ihr Ench. Ich burchschane Ener ganges Manover. Es ift Gure Sache, ob Ihr an "Der Berr", versette jener, ohne fich dem bisherigen Berdienfte Euch genügen laffen einschüchtern an laffen, "werbe doch ein Gin- oder lieber fanlengen und am Sungertuche

"Dagu wird's der liebe Berrgott nit wir unfern Beibern und Rindern, die boch tomme laffe. Bird finde überall unfer Brot:

> "Meinetwegen geht doch jum Tenfel, 36r großmänligen Rangillen!"

> Ranm war bas lette boje Bort bem Minde

"Geht mir aus dem Bege!" "Richt eber, als bis ber Berr Baron bie folge vereinbart, daß die Rolonieen die fol-1

herbeigeeilten Boligeibenmten ergriffen und gn

Die Regierung ber Bereinigten Staaten

werthvolles Eigenthum wird zerftort. Das ameritanische Rriegsschiff "Cincinnati" ift in Barcelona eingetroffen. - Der Befehlshaber bes "Cincinnati" melbet am Donnerftag : Die Aufftändischen haben in Barcelona alle Mitglieder der Bivil- und Militarbehörden gefangen gefett. 29 Weichaftshäufer, gumeift Ansländern gehörig, und 15 Wohnhäuser wurden gepländert. Der Kommandant des ameritanischen Rriegsschiffes "Topeca" mel-bet, Puerto Caballo fei im Besit der Aufftandifchen. Das "Renter'iche Bureau" erwird, beschlagnahmte die venezolanische Re-

ben Lokomotivichuppen von Schanhaikwan noch befett und erheben Ginfpruch dagegen, daß fremde Beamte fich an der Leitung der Strecke betheiligen.

mir aus ben Angen tommt!" Roch einmal: Biftoria Luife und Sofdame Grafin von "Gebt den Weg frei - fofort!"

unr noch dichter brangten die Manner fich hatten fich u. a. gum Empfange Brof. Esan ben Freiherrn; in ihren finfteren Mienen, march und Gemablin eingefunden. ihren haffunkelnden Angen glanbte er eine drohende Beransforderung gu lefen. Er warf einen forschenden Blick umber.

Geltfam - ber große, weite Wirthichaftsbof, auf bem noch bor tanm einer Minnte geschäftigte Rnechte und Magbe hantirten, erschien wie rein gefegt von Menschen. Der Baron war überzeugt, hinter allen Fenftern Beffen fehrt morgen mit der Pringeffin und Thiren ftand halb verftedt bas feige Befindel und beobachtete mit hamischem Ber- Burnd und nimmt in ber für fie refervirten gnugen den Borgang zwischen ihrem Brot- Billa, die von dem verftorbenen Erbpringen herrn und den fremden Arbeitern. 3hm Alfred bewohnt war, mit ihrer Tochter hilfreich beiguspringen, würde feinem von bauernden Bohnfits. feinen Dienftboten in den Ginn fommen, ans Abneigung etwaiger Bengenschaft und um ein abgekartetes Spiel? Lanerten feine Lente im Sinterhalt auf ben geeigneten fein Otium cum dignitate genießen wird. Angenblid, wo fie hervorzufturgen und mit ben fremden Mahern gemeinsame Sache gu und Gewerbe Möller mit Urlanb. machen gedachten?

Blitschnell freiften die Gedanken in Rein-

Zur Kaiserdepesche.

folge vereinbart, daß die Kolonicen die solgenden Jahresbeiträge sür die Marine leisten: Auftralien 200 000 Lstrl., die Kapfolonie 50 000, Kenseeland 40 000 und Natal 35 000 Lstrl. Mit Kanada werde ein spezielles Abkonmen getroffen werden. Ferner haben die Kolonieen sich über eine gemeinsame Beistener zu dem Nationaldenkmal sür die Königin Biktoria in London ins Einvernehmen gefret; Kanada hat 30 000, die Kapfolonie 20 000, Kenseeland 15 000 und Natal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhrochen.

In dem Attentataus den Gondon, die Kapfolonie 20 000, Kenseeland 15 000 und Natal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhrochen.

In dem Attentataus den Gondon, die Kapfolonie Zondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhrochen.

In dem Attentataus den Gondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhrochen.

In dem Attentataus den Gondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhrochen.

In dem Attentataus den Gondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhrochen.

In dem Attentataus den Gondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhrochen.

In dem Attentataus der Gondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhrochen.

In dem Attentataus der Gondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhochen.

In dem Attentataus der Gondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn verhochen.

In dem Attentataus der Gondon, kenseeland 15 000 und Ratal 10 000 Lstrl. beizusteurn der Verhöhen der Erbstremms der Knick der wird die Erbstremms der Knick der wird die Erbstremms der Knick der und hie erbstremms der Knick der Erbstremms kanner werden der Knick der und hie Knick der Erbstremms der Knick der Erbstremms kann jenko ergriff den Attenthäter an der Hand, daben, mit derselben Bestimmtheit nicht wird ber einen zweiten Schuß abgab, der ebenfalls sagen können. Der Gegenstand, um den es sich handelt, ist doch schließlich anch recht geringfügig, herbeigeeilten Bolizeibeamten ergriffen und zu Boden geworfen, wobei er nochmals zwei Schüffe absenerte."

Minima non curat praetor. Das Oberhaubt des bentschen Reiches sollte unseres Erachtens wegen einer solchen Bagatelle nicht eine so feierliche Rundgebung erlassen. Bur Noth hätte ja auch Brinzegent Luithold die 100 000 Mart selbst auf soll nach einer Nachricht der Newyorker wenden können, wenn er es für absolnt nötigig bielt. Arm sind die Wittelsbacher ja nicht. Im vorliegenden Falle hatte bekanntlich inzwischen schon ein Mitglied der Reichsrathskammer die 100 000 M. ge-Domingo erwogen haben, einestheils um nene Flottenstüßpunkte zu gewinnen, andererseits um den häusigen Revolutionen daselbst ein Ende zu seben. (?).

In Benezuelang in Bahern ungünstig wirken. Der Anderenseits um den häusigen Revolutionen daselbst ein Ende zu seben. (?).

In Benezuelang in Bahern ungünstig wirken. Der Abhrich der 100 000 Mark beruht auf einem Beschuß, welchen die Mehrheit der baherischen Kaumer innerhalb ihrer Kompetenz gefaßt hatte, das kaiserläche Eelegramm stellt eine Bensurrung dieses Beschlusses dar, welche in Bahern zweiselsdie Lage in Caracas sehr kritisch. Die Blünderung von Barcelona danert sort; viel werthvolles Eigenthum wird zerstört. Das amerikanische Oriensschiff Cincinnatis ist in kularismus von der Richtung des "Vaterlandes", ilber das Ziel hinansschießende baherische Bartikularismus von der Richtung des "Vaterlandes",
sondern auch das berechtigte baherische Selbkbewußtsein, wie es in der großen Mehrheit der Bevölkerung lebt, an der kasselichen Kundgebung Unftöß nehmen. Die Reichstrendigkeit kommt dadurch zu Schaden." — Die antisemitische "Staatsbürger-Zeikung" spricht die Befürchtung aus, daß die Vorgänge dem Kaiser nicht ganz zutreffend vorgetragen worden sind. Sie hätte gewinscht, daß zum mindesten die Beröffentlichung dieses Telegrammwechsels unterblieden wäre. Auch der Monarch sein Mensch und menschlichen Stimnungen unterworfen. Bei dem hohen Kunstsum unseres Kaisers und bei seiner hohen Unsfasiung don der monarchischen Wachtsülle ist es begreislich, daß fährt, es sei gegenwärtig keine Rede davon, der wonarchischen Machtsille ist es begreiflich, daß England die venezolanischen Ansständer Beschluß der baherischen Kammer ihn ausgeregt hat. Warum soll er in solchen Angenblicken nicht
frei von der Leber sprechen, was sein Herst
der "Frankf. Itg." aus Newhork gemelde wird, beschlagnahmte die venezolanische Regierungs befall veröffentlicht und ihm damit die Bedentung In Siam besetzen die Regierungs truppen nach einem Gewaltmarsch Muang Brah. Es heißt, die Schanlente seien mit einem Verlust von 200 Mann geschlagen und hätten sich zerstreut. Die Gesahr scheint vor über zu sein.

In China hat sich nach einer "Reuter", Weldung aus Peting die Kückgabe der Eisens dahn durch die von Kußland gestellten Bedingungen six die Ansgabe der Strecke Kutschwang dis Schanhaikwan verzögert. Die Russen halten die Maschinenwerkstatt und den Locomotivschuppen von Schanhaikwan berartiges Stimmungstelegramm nachträglich an

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Anguft 1902. - Ihre Majestät die Raiferin traf am Freitag Bormittag in Somburg von der Sobe ein und fuhr im offenen Landauer in Re-"Geid 3hr berrudt? Macht, bag 3hr gleitung bes Bringen Joachim, der Bringeffin Reller burch die festlich geschmückten Strafen Der herrifde Befehl fand tein Gebor, ber Stadt jum Schlog. Auf bem Bahnhofe

- Abgereift ift der Minifter für Sandel aufgenommen.

Birchow verbreiteten ungunftigen Radrichten Schulen befett. Sente ift eine große Ballwerden nach der "Boss. Btg." von "zuständiger" Wenterer sollten in ihm ihren Hern sie und der "Boss. Btg." von "zuständiger" Wenterer sollten in ihm ihren Hern sieden nach der "Boss. Btg." zeigt Virchoung als Ersindungen bezeichnet. Seite in Harzburg als Ersindungen bezeichnet. Seite in Harzburg als Ersindungen bezeichnet. Seite in Harzburg als Ersindungen bezeichnet. Rarodieen aus den benachbarten Karenzen und Karenz holds Sirn. Mochten fie unr fommen. Die werden nach der "Boff. Big." von "Buftanbiger" fahrt nach Lefolgoet verauftaltet worden, wo

der Besteuerung der privaten Versicherungs-unternehmungen in Angriff zu nehmen. Bor kurzem sind bie Bundesregierungen über diefe nen aufgenommenen Arbeiten unterrichtet und beraulagt worden, die hierbei inbetracht tommenden Berhältniffe gu prüfen und über diefelben gu berichten.

- Der evangelische Bund halt feine biesjährige Generalversammlung vom 6. bis 9. Oktober in Hagen i. 28. ab.

- Der 13. bentiche Mechanikertag, ber hente in Salle gufammengetreten ift, votirte fier ein. Bolltariffommiffion des Reichstags feinen Dank für den Befchluß, wonach mecha-nifche, wiffenschaftliche Inftrumente zollfrei

- Die vom Raiser angekaufte amerifanische Segelnacht "Uncle Sam" ist, nach einer Meldung aus Riel, nen inftand gesetzt und der Marine jum Ginfegeln übergeben worden.

- Un ber bentichen Schule in Apia (Samon) ift gegenwärtig ber Boften einer Lehrerin, welche die Erziehung der in der unterften Rlaffe vereinigten Rinder als befondere Aufgabe zugewiesen erhalten foll, zu besetzen. Wegen Uebernahme biefer Stelle find mit einer mit den samoanischen Berhältniffen vertranten Lehrerin, welche bereits früher mit Erfolg an ber beutschen Schule in Apia thätig gewesen ift, Berhandlungen angefnüpft worden. Die Anftellung weiterer Lehrfrafte ift zunächft nicht beab-

- Rach ben letten Ergebniffen erhielten bei der Reichstagsersatwahl in dem Wahlfreise Forchheim-Kulmbach Faber (natlib.) 3374 Stimmen, Zöllner (3tr.) 5046 Stimmen, Beilnbod (Banernbund) 2050 Stimmen und Deinhardt (fozdem.) 1589 Stimmen. Es wird ftraft. also Stichwahl zwischen Faber und Böllner stattfinden milffen. Im Jahre 1898 wurden 16011 Stimmen abgegeben, bavon erhielt der nationalliberale Kandidat 6045, der Bentrumskandidat 5218, ein Randidat der frei-finnigen Bolkspartei 3228 und ein Sozial-

gymnasium ift, nach biefigen Blättern, nächfter Tage zu erwarten.

Zur wirthschaftlichen Krists.

march und Gemahlin eingesunden.

— Außer dem Brinzen Ludwig von Bayern treffen die bayerischen Brinzen Ludwig von Leopold und Arnulf zu den Kaisertagen in Leopold und Arnulf zu den Kaisertagen in Rossel in Kather 1901 einen Berlust von 168 559 Mart erlitten, durch den sich die Antervilanz auf 183 591 Mart erhöht

Vosen ein. Anch der enmänische Thronfolger Rheinische Metallwaaren- und Maschinensabrit, wird erwartet.
— Die geschiedene Großherzogin von Hessen beit morgen mit der Prinzessin Cube gehende Geschäftsjahr keine Dividende vertheilen, nachdem auch bereits im Borjahre von Elisabeth von Langenschwalbach nach Koburg der Ausschlittung einer solchen abgesehen wurde.

Ausland.

Bilbao, 15. August. Bu Ehren ber Difi-- Wie ber freifinnigen "Bofener Beis fchiffs "Charlotte" wurde geftern Abend von tung" aus Berlin gemeldet wird, ift es nicht der deutschen Kolonie ein Bankett veran-- oder handelte es fich am Ende gar blos möglich, fondern zweifellos, bag Graf ftaltet; heute fand gu Chren ber Offigiere Bojadowsty einft in Bojen als Oberprafident ein Friihftiick auf bem Rathhause ftatt. Die

- Alle über das Befinden von Rudolf halten fortdanernd bie Bugange gu ben

sist oder fährt er im Rollftuhl wie ein anderer "Finlandsbank", der "Bereinsbank von Fin-Rekonvaleszent, Zeitungen lesend und sich land", der "Privatbank in Kopenhagen", der in voller Geistesfrische unterhaltend. "Landmannsbank in Kopenhagen", der "Nord-— Das Reichsamt bes Innern hat sich, deutschen Bant in Samburg", ben Firmen wie die "Zeitschrift für Bersicherungswesen" 2. Behrens Söhne in Hamburg, M. M. wie die "Zeitschrift für Versicherungswesen" 2. Behrens Söhne in Samburg, M. M. hört, entschlossen, die einheitliche Regelung Warburg in Hamburg, Gebr. Bethmann und Erlanger Söhne in Frankfurt a. M., hat eine 4 prozentige bom Staate garantirte Dbligationsanleihe im Betrage von 15000 800 finischen Mart mit bem Sypothetenverein Finland abgeschlossen.

Petersburg, 14. August. Der beutsche Bot-Raifer Rifolaus beute in Peterhof in Privataudieng empfangen.

Belgrad, 15. Anguft. Der bulgarifche Minifterpräfident Dr. Danew trifft morgen

Brovinzialnachrichten.

Laskowis, 15. August. (Bugentgleisung.) Sente Morgen ist der um 6,05 hier eintressende Schnellzug 61 bei der Einfahrt in den hiestgen Bahnhof
aus noch nicht bekannter Ursache mit sämmtlichen
drei Bagen zur Entgleisung gekommen. Sine
Berlemug von Bersonen hat, soweit sestgestellt
werden konnte, glücklicherweise nicht statgesnuchen.
Das Gleis 4 ist start beschädigt und für den Bersehr gesperrt. Der Materialschaden ist nicht bes
trächtlich. Die Keisenden wurden durch Sins
stellung eines besonderen Wagens mit 15 Minuten
Berspätung nach Grandenz weiterbesördert. Der
Betrieb ist nicht unterbrochen.

t Grandenz, 15. August. (Wegen fahrlässigen

Betrieb ift nicht unterbrochen.

t Grandenz, 15. August. (Wegen sabrlässigen Meineides) hatte sich vor der hiesigen Straftammer der Biehhändler Julian Rozmarinowski aus Sullnowke zu verantworten. Auf der Fahrt von Schweb nach Schönan wurde das Kierd des Besitsers Scheidler aus Kossowo von dem Fuhrwert des Fleischermeisters Weinert aus Schweb mit der Deichsel tödtlich verlett. Auf dem Wagen des W. befand sich R. mit uoch einem anderen Fleischer. Scheidler tlagte natürlich gegen den Bester des Fuhrwerts auf Schodenersas. In diesem Prozehwurde K. als Zenge vernommen und bekundete, daß W. nicht betrunken und unr im mäßigem Tempo gesahren. Es siellte sich jedoch durch Aussiage auberer Zengen herans, die an jenem Abend das Weinertische Fuhrwert beobachtet hatten, das bei einer schnellen Fahrt ein Ungläst vorkommen mußte. R. wurde mit drei Monaten Gesängniß bestraft.

Rofenberg, 14. Anguft. (Unter gang eigenthum-lichen Umfländen) tamen die Sausbefiger Thuranschen Chelente aus Dt. Chlan, sowie deren 18 jährige Tochter in den Berdacht des schweren Diebstahls und damit auf die Anklagebank. In ihrem Sause wohnte seit Oktober v. Js. ein Gintrumskandidat 5218, ein Kandidat der freisinnigen Bolfspartei 3228 und ein Sozialdemokrat 1493 Stimmen.

— Der "Borwärts" theilt jest mit, das von den 115 drenßijchen Landtagsabgeordneten, in deren Wahlkreisen sozialdemokratische Dhikruktion bei den nächten Landtagsabgeordneten, in deren Wahlkreisen sozialdemokratische Obstruktion bei den nächten Landtagswahlen der hier der der der keinen der hier der nächten Landtagswahlen der hier der der der hier Landtagswahlen der hier der hier der hier der hier der hier der her hier der hie ihriger der Artillerie. Ginen Dienftboten hielten

auf anderen Gütern ber Roggen längft eingefahren ift, hat man in Gr.-Jauth mit der Ernte noch nicht mal begonnen, obwohl die Roggenhalme bereits schwarz und anutheil ausgewachen find. Lediglich aus obigen Gründen benutte ich die durch die Giterageniur von Drwensti n. Languer in Bosen sich mir darbietende Gelegenheit aum Weitervertauf mit einem soliden Gewinn au Herrn von Slasti aus Orlowo, was aber jeder vernuluftige Landwirth mur gutbeihen kann. Die Zumuthung, ich hätte mich hier unr als Mittelsperson benuhen lassen, weise ich mit Entrüfung zurück. Hür die eruste Absicht meines Ankanses spricht auch schon der Unikand, das ich das Kitterspricht auch schon der Unikand, das ich das Kitterspricht auch schon der Unikand, das ich das Kittersprichen it, hat man in Gr.- Jauth mit der Ernte noch fpricht auch schon der Umftand, daß ich das Ritteraut Rieslabin bei Schrinm foeben erworben habe, Hochtend Stephan Stern, Rittergutsbesitzer auf Rieslabin bei Schrimm." Daß herr Stern fein eigenes Juteresse aut gewahrt hat, wird niemand bestreiten; darum handelte sich's aber nicht. Ob durch diese "Richtigstellung" das Urtheil der öffent-lichen Meinung wesentlich geändert wird, erscheint

schiffs "Charlotte" wurde gestern Abend von der deutschen Kolonie ein Bankett veransstaltet; heute sand zu Ehren der Offiziere ein Frühltück auf dem Rathhause statt. Die Besatung des Schiffes wurde überall warm ausgenommen.

Lesneven, 15. August. Die Landleute halten fortdauerud, die Zugänge zu den Schulen beseht. Heine große Wallssallen gabeichnitten wurden. Die Finger besteht und Lesolger der der große Wallssallen gesteht. Keine große Wallssallen gabeichnitten wurden. Die Hintergiftung dem hiefigen Warienkrankenhause augesührt. Trogbem einzelne fraglich. Marienburg, 14. August.

engeren Bahl gestellt sind.
Aus Masuren, 14. August. (Masuren ift schön!)
Das wird wohl auch der Landwirthschaftsminister
bon Boddielsti bei seiner Kundreise empfunden
baben. Berge, Thäler, lichte Höhn, waldreiche
Schluchten, sichreiche Seen! Und doch steht unser
Masuren, was die praktische Landwirthschaft anbetrifft, weit zurück dinter Litthanen. Dort giedt's
wenig, was das Auge, aber desto mehr, was das
Berz erfrent. Man sieht da: Berrliche Felder,
wildreiche Wälder, grasreiche Wiesen und drächtige arasende Berden, namentlich was Vierde anbetrifft, der Stolz der dortigen Bewohner. Die
Pervezucht bringt etwas ein. So vertauste z. B.
Berr Scharfetter aus Kalwischken (Kreis Insterburg), der ein kleines Int von etwas sider bon
36 000 Mt. Außerdem verkauste er einen Sengst,
der allein 6000 Mt. einbrachte. In diesem Jahre
hat allerdings der liebe Betrus, mag's unn
Masuren oder Litthanen, oder Langwirthschaft,
Bieh- und Pferdezucht betreffen, allen einen Strich
burch die Kechnung gemacht.

Wosen. 14. August. (Berschiedenes.) In den

Majuren ober Litthanen, ober Langwirthschaft, Rieh und Kerdenung gemacht.

Posen, 14. Angust. (Berschiedenes.) In den Bosener Kaisertagen nimmt der Krondrinz Wohnung im Brodinzialständehans bei dem Landeshauptmann Dr. von Dziembowski, Prinz Albrecht in der Kommandantur am Wilhelmsplatz, Brinz Albrecht in der Kommandantur am Wilhelmsplatz, Brinz Kriedrich Leopold bei dem Präsidenten der Ansteielungskommission von Wittenberg, der Berzog an Schleswig-Bolstein Ernst Gluther bei dem Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Grezewski, Prinz Ludwig von Bahern bei dem Berrn Oberpräsidenten. Der Keichskauzler von Billow wohnt bei dem Generalgandernener von Bolen Erzellenz Tscherstow bei dem Benerallandschaftsdirektor von Stauch, der kom bei dem Bolizeidräfidenten von Selmann, der Chef des Livilkabinets Lucanus dei dem Kommerzienrath Alfons Sugger, der Eisenbahmminister Budde bei dem Espelliche Vorbertungen zum Kaiserbelinch in Bosen berichtet der Dziemit Boznansti": Auf der Thiergartenstraße fragte die Bolizei einen polnischen dans der korre. Als dem Berrn Bolizeitommissar eine absleiche Antwort ertheilt wurde, fragte der Bolizeibeamte, ob der Kaisermanöver sein dans der korren fern der Kosten der Bolizeitommissar eine absleicheamte, ob der Ansbesitzer erlaube, daß das Sans auf Kosten der Bolizei detorirt würde. Auch dierauf ertheilte der Hansbesitzer eine absleichem eracht der Bolizei detorirt würde. Auch dierauf ertheilte der Hansbesitzer eine absanderen Straßen gemelbet. — Die Brechdurchfall-Epidemie macht dier Leider große Fortschritte. In einem Hause der Wronkerkraße sind allein 38 Versonen erkraukt. Gestern wurden wieder eine rall-Epidemie macht hier leider große Fortschritte. In einem Sause der Bronkerstraße sind allein 38 Bersonen erkrankt. Gestern wurden wieder eine größere Anzahl Erkrankte in das Stadtlazareth eingeliesert. In der Familie eines Sandwerksmeisters erkrankten sämmtliche Familienmitglieder, die Gesellen und Lebrlinge, insgesammt 16 Bersonen. — Das Aktienkapital der Vojener polnischen Bank Biemski soll auf 15 Millionen erböht werden. Man hofft, daß namentlich im Beichselgediete größere Betheiligung am Ankant der nenen Aktien sich zeigen wird. Die Bank wird sich in Zukunft nicht nur auf Parzellirungsgeschäfte beschränken, sondern auch (polnische) gewerbliche Anternehmungen und Fabriken unterwerbliche Unternehmungen und gabriten unter-

Lofalnadrichten.

Thorn, 16. Anguft 1902.
— (Militärisches.) Der kommandirende General bes 17. Armeetorps, der Rommandenr ber 35. Dibifion und ber Rommandenr ber 35. Ravalleriebrigade haben bente Mittag unfere Stadt verlaffen. Sammiliche Berren wohnten geftern Abend und heute Bormittag bem Schiegen ber Fugartillerieregimenter 11 und 15. auf bem

Schießplat bei.

— (Rachtschießen.) Anf bem Artilleriesschießblate-Thorn fand gestern Abend, noch vor 9 Uhr beginnend, ein Rachtschießen katt. Die Leuchtraseten, welche sich von der tiesbundten Wolfen wand auf das bellste abhoben, erleuchteten explodirend das Gelände tageshell. Bom diesseitigen Weichselnfer kounte man das interessante Schausdiel sehr gut beodachten.

— (Das Promenadenkon, welches morgen Mittag auf dem Altstädtischen Marktstatischen sollte, fällt infolge Abwesenheit der Ausartischerie ans.

- (Sonntagebergnfigungen.) Der mor-Sonntag bietet bem bergungungsluftigen gige Sonntag bietet dem vergnügungelnstigen Bublikum wieder Unterhaltung in großer Anderwohl. Der musikalischen, theatralischen Beranskaltungen n. w. innerhalb der Stadt wird an anderer Stelle gedacht; wer einen Ansklug nach answärts zu unternehmen wünscht, der hat die Wahl zwischen einer Fahrt der Extrazug nach Bahl zwischen einer Fahrt der Extrazug nach "Brinz Wilhelm" nach dem Soolbad Czernewig und einer Extursion nach Lustau, wo die Kapelle des Keftes in Bodgorz findet der Lefer ebenfalls an anderer Stelle.

— (Fest im Biegeleipart.) Auläglich bes Bezirkstages ber bentichen Bost und Telegraphen-Uffftenten findet morgen im Biegeleipart ein großes Sefttonzert ftatt, bas von der Rapelle bes Buf. Regiments bon Borde ansgeführt wird. Dit Gintritt ber Duntelheit wird ber Bart glangend illuminirt werden. Gine weitere Rummer bes Brogramms ift ein großes Schlacht-Dothourri mit Ranonendonner, Gewehrfener 2c. Das gange front ein grofartiges Fenerwert, welches von der rühmlichft befannten Phrotech

Theatergesellschaft nicht eben von Vortheil sein kann, unsern Lesern die Menigkeit nicht läuger vorenthalten, daß Ende September eine Operngesellschaft nach Thorn kommen wird. Wie verlautet, ift dieselbe in der Lage, Opern wie "Tannhäuser", "Figaro's Sochzeit", "Fidelio", "Tronbadour", "Carmen", "Sänsel und Grethel" u. a. dur Aufführung zu bringen.

— (Volksiest.) Auf der neuerrichteten Vogelwiese neben dem Vitoriagarten findet in den Tagen vom 17. August dis 2. September eine Art Leinens aber Meile flatt, auf welcher Schaufunden

Kagen vom 17. Mignit dis 2. September eine Art Kirmes oder Messe katt, auf welcher Schaububen aller Art vertreten sein werden und an gewissen Tagen auch ein Militärkonzert veranskaltet werden wird. Der Zutritt, mit Ansnahme der Konzerttage, an welchen ein Entree von 10 Bfg. erhoben wird, ist frei.

— (Boutonierübnug.) Unser Bioniersbataisson Ar. 17 hat heute auf der Drewenz und Beichsel am Sinfluß der ersteren in die Weichsel bei Alotterie eine orvier Kontonierübnug abgehalten.

bei Blotterie eine große Pontonierfibung abgehalten bei Plotterie eine große Pontoniersibung abgehalten. Schon am Donnerstag wurden auf dem Wassersibungsplat die einzelnen Kontons, je 4 Stick, au sog. Maschinen zusammengebant und mit allem nothwendigen Brischenbanmaterial, wie Streckenbalten, Bohlen, Tane, Anter, Bootshaten, Kuder, Rödelleinen und Ködelknütter beladen. Gestern Bormittag wurde dann der gesammte Brückentrain durch die beiden Dampser "Brinz Wilhelm" (Hahn) und "Anfriedenheit" (Trajektgesellschaft) nach der Uebungsstelle geschleidt.

— (An die danzwirthe) und Hansdorstände sei die Mahnung gerichtet, bei der jest wieder

tehr ilebungskelle gefalteph.

— (Un die Hand wirthe) und handsvorstände tei die Mahmung gerichtet, bei der fett wieder merklich anuchmenden Dunkelheit für ankreichende Belenchtung der Kinte und Archepa au forgaen. Zei die sischen Der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum der Vorgensche die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aus. Aeber 200 holgsebeckte Handler die der Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aacht vom Donnerstag keiner Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aacht vom Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aacht vom Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aacht vom Mittwoch zum Donnerstag keiner Aacht vom Aac tigen, das er die Wamen tenne und die Angaven seinen Frenndes bestätigen könne, erhielt auch er einen Kustritt gegen das Schienbein und weiterhin dieb der Wächter, der die Kran inzwischen lossgelassen hatte, mit einem Stock auf den Banschreiber ein. Die beiden Gerren packten nun den Mann, der sich übrigens nicht als Nachtwächter zu erfennen gegeben hatte, um ihn zur Wache zu bringen: derselbe riß sich aber los und lief davon. Erst später ersnhr der Banschreiber, wer der Angreiser gewesen, und begab sich sosort zum Volizeiburean, um über den Nachtwächter Beschwerde zu führen. Die beiden Angegriffenen haben auch Strasaurean, um über den Nachtwächter Beschwerde zu führen. Die beiden Angegriffenen haben auch Strasaureap bei der kgl. Staatsaunvaltschaft gestellt. — So der Bericht der Gegenpartei. Da beide Theile Strasaurag gestellt haben, so wird ja die gerichtliche Berhandlung bald Anstlärung über den wahren Thatbestand schaffen, namentlich auch darüber, wie der Nachtwächter zu den Berlehungen gesommen, insolge deren er, auf ein ärztliches Zenguiß gestützteine dreiwöchige Dienstunfähigkeit bei der vorgesetzen Behörde angemeldet hat.

— (Wegen betrüg erischen Banterotts) feines Freundes bestätigen könne, erhielt anch er

— (Wegen betrügerischen Banterott?) wird der am 12. Dezember 1855 in Dolzig, Kreis Schrimm, geborene Kausmann Salo Brb aus Ofterode Ofibr., frsiher in Thorn, welcher flüchtig ist, von dem Untersuchungsrichter bei dem königt. Landgericht in Alleustein steckbrieflich verfolgt.

- (Boligeiliches.) In polizeilichen Bewahrfam wurde 1 Berfon genommen.

— (Bon ber Beichfel.) Wafferstand ber Beichfel bei Thorn am 16. Angust früh 0,62 Mtr.

auf bekannt ist. Was ware auch die berühmte Kranzler-Ecke ohne die Estrade, auf und von der, namentlich in bewegten Zeiten, die brennenden Tagesfragen so oft erörtert worden sind? Wäsprend der Kriege der sechziger Jahre und 1870 und 1871 ist so manche Siegesnachricht dem Kublikum von hier aus zuerk vorgelesen worden.

(Was noch sehlte.) Wie ein Berichterstatter meldet, berarbeitet ein Theaterschriftseller den "Fall Löhning" zu einem Bolksstild, das im derbst an einer Berliner Visone zur Aussichtung kommen soll. "Die Tochter des Feldwebels" heißt das neueste Produkt unserer Theaterindustrie.

(Ueder Schneefälle im Angust) wird weiterhin aus dem sächsichen Erzgebirge und dem östlichen Bogtland berichtet: Im östlichen Sachsen ist die Temperatur auf 3. Grad Wärme gesunten.

Auch in der Schweiz sieht es wenig sommerlich aus. Die Berge in der Nähe von Luzern sind mit Reuschnee dis zu 1600 Metern herab bedeckt. Die Bochstation auf dem Säntis meldete einen halben Weter, St. Gotthard 14 Bentimeter Kenschnee. Dier bot die Bashöhe mit ihren Seeen das Bilb einer vollständigen Winterlandschaft dar wie zu Beihnachten. Im Völmerwald zeigen sämmtliche höheren Berge Neuschnee.

Reueste Rachrichten.

Czernowit, 16. Auguft. Geftern entgleifte aus noch unbekannter Urfache auf offner Strecke ein Bersonengng. Mehrere Bagen fturgten um, wobei 17 Reisende verlet wurden. Der Personenverkehr wird burch Umfteigen aufrecht erhalten, ber Guterbertehr ift unterbrochen.

Vorfahren zu ehren, welche gefämpft haben, wie ein trenes Bolt für bas Glud feines Baterlandes ju fampfen und ju fterben berfteht. Mit Stolz darf das Tiroler Bolk auf feine glorreichen Tage zurüchlicken und mit Genngthnung derfelben gedenken. Die damaligen Feinde haben fich nunmehr in Freunde verwandelt, die Bertreter der alten Stämme find hier aufammengekommen, damit fie gemeinfam das Andenken ihrer Borfahren ehren, die alle für die Jahne, der sie Treue geschworen, gefampft haben. Dogen die welches von der rühmlicht bekannten Phrotechuiterin Mar. Salerno abgebraunt wird und viele prachtvolle Neuheiten bieten wird.

* podgors, 16. Angust. (Der Kriegerverein des ihre Väter so lange prachtvolle Neuheiten bieten wird.

- (Wnuscht das gefchworen, gefämpft haben. Mögen die Tiroler nie vergessen, das ihre Väter so lange mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht haben, als sie einig mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht haben, als sie einig mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht haben, als sie einig mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht haben, als sie einig mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht haben, als sie einig mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht haben, als sie einig mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht haben, als sie einig mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht haben, als sie einig mittag von 4 Uhr ab im Garten au Schlisselmitten volldracht waren, nud das in der Einigfeit die Stärfe gelegen ist, daß es derselbe Gott, derselbe sin Schlisselmitten volldracht waren, nud daß in der Einigfeit die Stärfe gelegen ist, daß es derselbe Gott, derselbe sin Schlisselmitten volldracht waren, nud daß in der Einigfeit die Stärfe gelegen ist, daß es derselbe Gott, derselbe sin Schlisselmitten volldracht waren, nud daß in der Einigfeit die Stärfe gelegen ist, daß es derselbe Gott, derselbe sin Schlisselmitten volldracht waren, nud daß in der Einigfeit die Stärfe gelegen ist, daß es derselbe Gott, derselbe sin Schlisselmitten volldracht waren, nud daß in der Einigfeit die Stärfe gelegen ist, daß es derselbe Gott, derselbe sin Schlisselmitten volldracht waren, nud daß in der Einigfeit die Stärfe einig waren, nud daß in der Einigfeit die Stärfe gelegen ist, daß es derselbe Gott, derselbe sin Schlisselmitten volldrachten vo

Behörden ift bente vollzogen worden.

Berantwortlich für ben Inhalt: Frang Miller in Thorn. Telegraphifder Berliner Börfenbericht 116. Aug. 115. Aug. Auffifche Bantuvten p. Raffa |216 -25 |216-20 Unitide Baitwein p. Kana Barichan & Tage... Oesterreichische Bantuoten . Breußische Konfold 3 %. Breußische Konfold 3 %. Breußische Konfold 3 %. Deutsche Reichsanleibe 3 %. Deutsche Reichsanleibe 3 %. Bestire. Afandur. 3 % nent. 11. Bestire. Afandur. 3 %. nent. 11. Bestire. Afandur. 3 %. 12. %. 85-45 92-40 102 - 30 92 - 75 102-40 102 - 50 89 - 60 99 - 00 99 - 60 98 - 90 99 - 70 Bolniste Pfandbriefe 4%% %
Lürk. 1% Unleihe O
Ktalienische Rente 4%.
Rumän. Rente v. 1894 4%.
Diston. Kommandit-Antheile
Gr. Berliner-Straßenb.Att. 102-80 102 - 80 30-40 103 - 00 103-00 84-70 183 - 00 84 - 70183 - 50203 - 00203-00 Barpener Bergiv - Altien . . Laurahitte-Alttien 192-00 Nordd. Kreditanstalt-Attien Thorner Stadtanleihe 31/, %
Spiritus: 70er loto.
Beizen September.
Detober

über Bord und extranten; ein Maschinen- mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere techniker verunglückte infolge einer Explosion 56—58; 3. gering genährte 54—56. Färsen techniker verunglischte infolge einer Explosion der Kesselrohre. Ein dritter Dampser nahm die Fahrgäste der "Brinzeß Viktoria" auf und brachte sie nach Uersingen.
Torchheim, 16. Ungust. Die Stichwahl im Reichstagswahlkreise Forchheim-Kulmbach sindet am 22. August statt.
Innsbruck, 15. August. Bei dem heute anläßlich der Denkmalsenthillungsseierlicheten in der Sachsenklenme veranstalteten Gestmale hielt der Statthalter Freiherr Schwarzenau eine Rede, in der er aussührte:

"Bon überall sind die Tiroler zusammengestommen, um durch Denkmäler aus Stein und Erz das Andenken ihrer heldenmüttigen Borsahren zu ehren, welche gekämpst haben, vorsahren zu ehren, welche gekämpst haben, vorsahren zu ehren, welche gekämpst haben, 56-58; 3. gering genährte 54-56. und Rühe: 1. vollsteischige, ausgemäftete

nit 20 Broz. Tara: 1. vollsseischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 220 bis 280 Blund schwer 65 Mt.; 2. schwere, — Pinnd und darüber (Käser) 63–64 Mt.; 3. sleischige 60—62; 4. gering entwicklie 60—62; 5. Sanen — bis Mt. — Das Rindergeschäft verlief ruhig, schwere ältere Ochsen waren vernachlässigt, Mittelstiere waren viel am Alah; das Geschäft verlief langsam, es bleibt etwas Ueberstand. Schwere Kälber waren vernachlässigt. Schase wurden in Schlachtwaare glatt ausderkauft; in Magervich verlief das Geschäft langsam, es bleibt etwas Ueberstand. Der Schweinemarkt gestaitete sich ruhig und schloß langsam; der Markt wird voranssichtlich geräumt. mit 20 Brog. Tara: 1. vollfleischige ber feineren



Am 15. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, ftarb mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegersohn, Schwager und treuer Bruber, ber Königl. Förster

Schmerzerfüllt zeigen bies an

die trauernden Sinterbliebenen.

Forfthaus Reiherhorft, Thorn, Dangig.

Für bie Beweise aufrichtiger Theilnahme, bie vielen Rrang= spenben, sowie bie troftreichen Worte bes herrn Pfarrer Heuer anläßlich bes Begrabniffes meines lieben Mannes, bes Bieglermeifters Carl Kohlof, fage ich meinen tiefgefühlteften Dant.

Schönwalbe, 16. Anguft 1902. Rosalie Kohlof.

Neber bas Bermögen bes Fleischermeisters Stanislaus Walendowski in Bobgorg ift am 15. August 1902,

nachmittags 4 Uhr, bas Kontursverfahren eröffnet. Kontursverwalter Stadtrath Fehlauer in Thorn. Offener Arreft mit Anzeigefrift

15. September 1902 Anmelbefrift bis gum

15. September 1902. Erfte Glänbigerversammlung

10. September 1902,

vormittags 10 Uhr, Terminszimmer Nr. 22 des hiefigen Amtsgerichts und all-gemeiner Brüfungstermin am 2. Oftober 1902, vormittags 10 Uhr, dafelbft.

Thorn den 15. August 1902. Mueller, als Gerichtsschreiber bes fonig-lichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Der Ban von zwei Zweisfamilienhänsern in Kielp, Kreis Eulm, Bahnstationen Unislaw und Culm, ohne Lieferung der Keld und Ziegelsteine, soll am Sonnabend den 6. Septör. 1902, vormittags 11 Uhr, öffentlich verdungen werden. Breis der Verdingungsanschläge 3 Mark.

Bofen den 13. Anguft 1902. Rönigliche Anfiedelungs=

Kommission. Lehrmädgen

findet Stellung in meinem Glas-, Borzellan- u. Galanterie-Befchaft. Adolph Granowski.

Ein junges Aufwartemädchen wird verlangt Bismardftr. 3, part.

Tüchtige

Zimmergesellen erhalten bauernde Beschäftigung Houtermans & Walter,

Malergehilf. n. Malerarbeiter finden danernde Beschäftigung bei J. Kozielecki, Moder, Krummerftr. 8.

Ordentlicher Laufburiche

sofort verlangt. Fritz Schneider. 3000 Mk.

auf sichere Spothet von sofort ge-fucht. Angebote erbeten unter J. K. an bie Geschäftsstelle biefer Beitung.

Sausgrundstück in bester Lage Bromb. Borst. zu ver-tausen. Angeb. u. B. V. a. b. Ge-schäfisst. b. Ztg. erb.

Stute, truppenfromm, billig abzu-zugeben, auch mit Wagen. Schieftplatz, Lentnanis-Barace 1.

Bohnung, 2 Stuben und Bubehör, 3. 1. 10. 3. verm. Renft. Martt 18. 3 Bimm. u. Bubeh. u. eine fleine Bohnung ju verm. Baderftrage 13.

Königliches Gymnasium und Realgymnasium zu Thorn.

Die mit der Anstalt verbundene Vorschnle erhält zu Michaelis eine dritte bewährte Lehrkraft und wird von da ab dreitlassig — Nona, Octava, Septima — ausgehaut — Nona, Octava, Septima — ausgebant. Es werden nunmehr die mit dem 6. Lebensjahr eintretenden Knaden, bei denen keine Borkenntnisse voransgesetzt werden, leichter und besser gesördert werden können. Ausgerdem ist durch die erfolgende Arennung der beiden Abtheilungen der Octava in allen Lehrgegenständen, sowie durch die Reubildung der Nona Raum gewonnen werden sir weitere Ansnahmen.

Daher können mir 6. oder 7-jährige Knaden, die später das Gymnasium rest, das Kealghnungsunden in die Nona oder Octava täglich in meinem Amtszimmer vorgestellt werden.

Die Aufnahme in die Ghute

vorgestellt werden. Die Aufnahme in die Ghm-nasial- und Realklassen erfolgt in den Morgenstunden des 27. September oder 13. Oktober. Für auswärtige Schiller weise ich ge-eignete Bensionen nach.

Direktor Dr. H. Kanter.

Eine gutgehende Bäckerei,

gang nabe bei Thorn, ift mit ober ohne Land bei geringer Anzahlung preiswerth gu verkaufen. Räheres burch Emil Foyer, Thorn, Junkerstrafe 5, III.

Gin Herren= und ein Damenfahrend, (Seidel

& Naumann, Breitnabor) noch gut erhalten, zusammen für 150 Mf. zu verkaufen. Zu erfr. i. b. Gefch. b. Z. Dreichmaschine mit Rogwert, 3—4 ipan. Drillmaschine, 11/2 m, Ernterechen, Verdeckingen, weil übergählig, billig zu verfausen.

Dom. Rubinfowo b. Moder. Zu verkaufen:

Einen nenen Dreschfaften und ein älteres Pferb. Maheres Coppernifnsftraffe 31, II.

Vine Ladeneinrichtung für Bortoftgeschäft, eine Tombant, ein Dehltaften, ein Wagen 2c. 311 F. Kalinowski, Schlachthausstraße 35

Tigerfinken und Prachtfinken

reizende kleine bunte Sänger à Paar 2,50 Mk., 5 P. 10 Mk., 10 P. 18 Mk., versendet gegen Nachnahme unter Garantie lebender Antunft L. Förster, Bogeleppt., Chennißi. S.

> Lithographirte Einladungen,

Visitenkarten, Verlobungsanzeigen

liefere billigst Justus Wallis,

Papierhdlg.

Rleine, freundliche Sofwohnung

per 1. Oftober zu vermiethen. Heinrich Netz.

Berfegungshalber freundliche Mittelwohnung, 4 8immer Bubehor, Babeeinrichtnug jum 1./10. au verm. Gerechteftr. 18/20, III. bu vermiethen Coppernitusftrage 39.

Baterländischer Frauen = Verein Thorn. as Sommerfest

Donnerstag den 21. August 1902, nachmittags 4 Mhr, im Ziegelei-Park statt.

ansgeführt von ber Rapelle bes Inft. Regts. von Borde Rr. 21 unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn Bohme. Gintritt 50 Bf. Rinder 10 Bf. Bur Berlofung tommt ein bon Ihrer Majeftat ber Raiferin gefchenttes

Rur Erfrischungen, Raffee, Getrante aller Art und reichhaltiges Abendbrot wird bestens gesorgt fein. Die und freundlichst gugebachten Gaben bitten wir am 21. August in

Biegelei-Reftaurant zu fenben. Um gahlreichen Besuch bittet der Borftand: Frau Adolph. Frau Asch. Frau Dauben. Frau Houtermans.
Frau v. François. Frau Kersten. Frau Kittler. Frau Roth.
Frau Zitzlaff.

Sonntag und folgende Tage:

auf bem Grunder'ichen Blat neben bem Biftoria-Garten, verbunben mit Bollsbeinftigungen aller Art, fowie Militar=Concert. Rinber unter 10 Jahren frei. Entree 10 Pf. Um gahlreichen Befuch bittet

der Unternehmer.



Morgen, nachmittags 3 Uhr: 21 biahrt

Pergnügungszuges Waldpark Ottlotschin.

Dr. Warschauer's Wasserheil- und Kuranstalt im Soolbad Inowrazlaw. Vorzügl. Einrichtungen.

Mässige Preise. Filt Rervenleiden aller Urt, Folgen von Berletungen, dronifde



Restaurant "Reichskrone"
Satharinenste. 7.
Jeden Sonntag: Grosses



Dampfer "Prinz Wilhelm" fährt Sountag, 17. August, nachm. 23/4 Uhr, mit Musit nach Soolbad Czernewitz.

Beschäftsbücher Befindevermiether n. Stellenvermittler

C. Dombrowski'ide Buchdraktrei, Katharinenstraße 1.

ft jebe Dame mit einem garten, reinen Geficht, rofigem, jugenbfrifchen Mus. feben, reiner, fammetweicher Sant und blenbend schönem Zeint. Alles bies

Radebenter Lilienmild-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Schutmarfe: Trectenpferd à St. 50 Bf. bei: Adolf Leetz, J. M. Wendisch Nehfl., Anders & Co.

Miethskontrakts-Formulare Mieths - Quittungsbücher mit vorgedrucktem Rontraft

find gut haben. C. Dombrowski'sche Buchdruckerei. Dwei Stuben, Kiche u. Zubeh. 3. verm. Bäckerftr. 11, erste Etage, bei Koorner.

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 auch ? Zim., mit Garten, Bferbeft., Babeft., Burschengel., v. gl. bill. 3. verm. Adalbort Franke, Buchdruckerei, Brombergerstraße 26.

Aleine Wohnung

Sountag den 17. Anguft er. :

1 Uhr. Eintritt 30 Pf Anfang 4 Uhr.

Tanz. 7

Schützenhaus Mocker. Sonntag den 17. August cr.,

Großes Prämien= u. Entenschießen.

Mn letterem fann jedermann theil: nehmen. Concert und barauf Tanz.

Nichtmitglieber 20 Bf., Rinder und Militar 10 Bfs. Es laben ergebenft ein Vorffand des Schühenvereins. Birkner, Gaffwirth.

Hôtel Museum. Sonntag ben 17. Anguft 1902; Grosses Tanzkränzchen.

"Goldener Löwe", Mocker. Jeden Sonntag, bon 4 Uhr ab:

Grosses Garten-Concer mit barauffolgenbem Sang. hierzu labet freundlichft ein der Löwenwirth.

Schillno. Schmidt's Saal. Sountag, 17. Augnit: Grosses Tanzkränzehen.

Anfang 4 11hr nachmittags. hierzu labet ergebenft ein Schmidt.

ansgeführt vom Trompeterforps Westpr. Küraffier - Regiments Rv. 5.

Bugleich Gintveihung ber neuen Rolonnade. Sierzu labet freundlichft ein

F. Heinemann. Sonntag den 17. Anguft, nachm. 3% Uhr, 30 Fleinen Breifen (50 n. 80 Bf.) "Der Hüttenbefiker Abends 8 Uhr:

"Die Ehre". Balkau. Am Sonntag den 17. d. Dits.

fatt, wozu ergebenst einsadet
G. Gwosdz.

Wiener Café Mocker. Sountag den 17. Anguft cr .: Samilienkrangden.

Anfang 4 Uhr. Herzu ladet ergebenst ein Max Schiemann.

Volksgarten. Jeden Conntag: Freikonzert, ausgeführt v. b. Pion. Kapelle Nr. 17. Aufang 4 11hr. Nachdem: Tanz.

Rechnungsformulare königl. Behörden und den **Magistrat Thorn** halt vorrättig bie C. Dombrowski'ide guddrnkerei,

Ratharinenftrafe 1.

Kapelle des Inf.-Regmts. von Borde (4. Pomm.) Rr. 21. Leitung: Herr Rapellmeister Bohme, Besonders reichhaltiges und gewähltes Programm. Mit Gintritt ber Duntelheit : Feenhafte Illumination des ganzen Parkes.

Sprudeln der Riefenfontane bei wechselfarbiger bengalischer Beleuchtung. Grosses Schlachten-Potpourri.

Ziegelei-Park.

Um Sonntag den 17. August 1902.

Unläßlich des Bezirkstages Deutscher Boft- und Telegraphen-Affistenten.

Nachmittags von 4 Uhr ab:

Bewehrfeuer, Aanoneufchläge, Auffteigen von Signalen etc. etc. Bum Schluffe: = Einmaliges ==

der einzig exiftirenden Pprotedniherin Mad. Salorno. Palmzweig in Brillantfeuer. Seestern mit 30 Fuß hoher blendender Feuerfront. Römisches Leuchtkugel-Bombardement.

Porizontalionne mit Blumenfontane. Sonnen-Konturrenz. Windmuhlenstügel mit dreimaliger Berwandlung.

Nou! Japanische Sonnenuhr. Neu! Der Niagarafall.

Georginen . Sonne mit buntem Lichterkranz. Ment Mazanillenbaum in Blütenpracht. Ment!

L'enditugel-Aastade.

L'Ausbruch des Vesuvs!? Der Kaiserstern

mit dem Namenszug Seiner Majeftat des Raifers. (Größte Reuheit' auf dem Gebiete ber Phytotechnit.) Dazwischen Rateten und Pot-a-feu mit Schwärmern, eleftr. Sternen, Leuchtfugeln, Golbregen, Granaten, Signalen u. f. w. Bengalische Feuer, Römische Lichter,

Granatfeuer, desgl. fliegend, Infanterie-Feuer u. f. w. Märchenhafte bengalische Beleuchtung des ganzen Parkes.

Ende nach 10 Uhr. Cintrille Breife: Im Borverkauf in den Zigarrenhandlungen von Artushof, sowie in der Kolonialiwaarenhandlung von Heinrich Netz, Fisiale Brombergerstr., Ede Schulstr.: Einzelperson 40 Pf., Familienbillets (giltig für 3 Personen) 80 Pf. An der Kasse: Einzelperson 50 Pf., Familienbillets 1 Mt., Kinderbillets 20 Pf., Schuittbillets (giltig von 9 Uhr ab) 25 Pf.

Meyer & Scheibe.

Grieger= Podgorz

feiert am sonntag den 17. August cr.

Wohn Kameraden und Freunde best Bereins herzlich willfommen find.
Der Vorstand. Krüger,

Gaftwirth. Unter Unichlug per Bahn. Leiterwagen fteben an ber Holzbrude gur



Möblirtes pt. Zimmer exm. Strobandftr. 16, r. 1 gr. möbl. Borberzimm. fof. zu verm. Altftabt. Martt 12, Laben. Der gangen Auflage liegt ein Preisverzeichnif, über echte Harlemer Hogginthen 2c. des Saatgeschäfts von B. Hozakowski Hiterhaltungsblatt.

Drud und Berlag bon E. Dombrowsti in Thorn

1. Beilage zu Mr. 192 der "Thorner Presse".

Sountag den 17. Angust 1902.

Ein Bruch der Genfer Konvention durch die Engländer.

Konvention durch die Engländer.

Das Bresduren des Allgem Riederl Berdandes" verseidet solgendes Schreiben:

Am 23. Oktober 1901 betam ich Anfricag den General Chr. Dewet und Brüddent Stein, ein Lagareth im Bezirf darrhimith D. K. S., and der Kamben der Schlieben der in Den Ande des Bilgestuffes an eiöfinen. Das Lagareth bestand aus 5 Gebäuden, die alle mit Rothe Kreuz-Taduen aus 5 Gebäuden, die alle mit Rothe Kreuz-Taduen der ließ an eiöften Drabtzaum, nud General Deweitließ an eiöften Drabtzaum, nud General Deweitließ an jede Thie Befauntmachung antstagen, wodurch es iedem Bur berdoten wurde, das Zagareth benoffnet an beinchen oder in der Röchweite dem fichten dem Krinde aus in Gebauch. Am 20 eine englische Kolonne unter Deren Britagen des Lagareths durch eine Britant dem Krinde an beinchen ober in der Röchweit dem film keiten Dorch Krintigtons Oberheitel eine in het Wähe. Etwa habt neum Ihr noorgens flürmten ungefähr 40 Maam englische Revolunderie mein Lagareth. Sie kließen ihre Gewehre durch die Konfterfeiben des Lagareths und ichoffen nach den auf den Betten liegenden Kerdundeten. Ist benfterfeiben des Lagareths und ichoffen nach den auf den Betten liegenden Kerdundeten. Ist beinde mit ausgeröhle des Sauptgefändes dei der Eingangsthir und hörte deutslich, wie Kahitin Bausghaut einem Fiener Soldten den Einer Goldten den Berten liegende Schalt Bausghaut einem Krinte und fehre hate. Der betreffeube Soldt Prang von leinen Arme und riet und den Berten liegende Schalt Bausghaut einem Kleiner Schalten beiter lagende war es ebensogen der Schalte. Das Gefchoß sich an der Krinten und erholben werde her der Krintigen der Schalte. Das Gefchoß ich an inter Abolten der Schalte. Das Gefchoß ich an inter Abolten der Schalte. Das Gefchoß ich an inter Bolten das Gehöudes. Dan mein Mitten nicht gehoffen hate her Schalte. Das anen Mitten ein gehoffen der mit der Aben ein Schalten der S

Berliner Wochenplauderei.

hoffen, Streben, Wagen und Arbeiten. -

Bwei oder dei englische Merzie famen zu mir mid erfindialen sich den der Archandbungen. 300 mit der Merzie der Archandbungen. 300 mit der Merzie der Archandbungen. 300 mit der Archandbungen. 300 mit der Merzie der Archandbungen. 300 mit der Archandbungen. 300 mit der Merzie der Merzie der Archandbungen. 300 mit der Merzie de Bwei ober brei englische Merate tamen gu mir und

Straßen, hfeist, singt, stapert und keiner und keiner und keiner ben häusern nucher. Die öbe, träge Anhe ift vorüber, ift darans verdannt, die Fenster bliken und beinem Abgrund oder sührt sie in seinem Abgrund oder sührt sie und Felder. Wir hatten nicht Sommer, sied der heinen die Stenkel, bestieren, die Dienstmädken mit den weißen und Betrug, Rrach von and Bebel, Drachen steigen auf, und bestieren den hund bestienen den Geschäftig hin und her. Die volls dicheren Banken und Geschäftig, in wie gleichgiltig, in wie zhuisch den Menge, "die todte Zeit" ist vorüber, deinen den Genafte und genetheilt wird.

Tott sei Dank! Die Kegens und ser unaufhaltsam flutet weichen Ertrage ihrer Gärten und Felder. Wir hatten nicht Sommer, sich der der heißer seinen Strubel, bestäten nicht aber der Heißer. Werden und bestienen den keißer worgelegt und Kebel, Drachen steigen auf, und bestien nicht der keißersehn und beschienen Senäften und beschienen Senäften und beschienen Senäften und beschienen Struben und beschienen Struben und beschienen Senäften und beschienen Struben und beschienen Struben und beschienen werden. Das großartige Gebände soll im den Kischen und Barme und Sonne, der keinen Sich der gesprochen und genetheilt wird. Dem entstehen sie gesprochen und genetheilt wird. Und die Zugwögel sangen schauen siehen den Kischen und Barme und Sonne, der und worden und Beschienen Singer den und beschienen Singer den und beschienen Singer den und beschienen Singer den und beschienen den keiber. Den keiber singer den und beschienen den keiber der keiber der keiber der keiber der keiber der keiber singer den und beschienen den keiber der keiber Gott sei Dant! Die Regen- und flane fchein neben ben schwarzen Schatten im voran verschwinden ichon; - nach altem

Herr Hartmann, ist in Dirschan, wo er Genesung zu finden hoffte, gestorben. Der Dahingeschiedene batte vor 2 Jahren fein 25 jähriges Amtsjubiläum

bringt, ist an fencht, sodaß auf bemselben die Gurken keine Früchte auselen. Biele Landwirthe leiden dadurch außerordentlich große Einnahmeausfälle. Die Zusuhr in Eulm und Grandenz ist daher auch nur gering.

Miesenburg, 14. August. (Das seltene Fest der diamantenen Sochzeit) seiert Montag den 18. d. Wits. das Schuhmachermeister Tiedemann'sche Ekepaar von dier. Der Ehemann ist bereits 87, seine Ehesran 81 Jahre alt.

Marienwerder, 15. August. (Bestzwechsel.) Das Gut Klein-Rosainen ist heute von Gerrn Vorris an Herrn Braf Inido von der Groeden, Legations rath zu Madrid, Bestzer der Grafschaft Rens dörschen, sin 250000 Mt. mit voller Ernte verkanft und von diesem übernommen worden.

Pelplin, 13. August. (Bersonalien.) Der Geisteliche Gerr Dr. Sawicki ist als zweiter Liche Gerr Dr. Sawicki ist als zweiter Verkliche Gerr Mehloff als Vicar in Karthaus und der benrlandt gewesene Geistliche Herr Mankowski als Vikar in Kordon augestellt. Herr Vistar Gellwig ist dan Kordon und Quaschin verset.

Elbing, 14. August. (Herr Augenieur Carlsen) der Schwiegersohn des Berrn Geheimen Kommerzieurath Ziese, siedelt nach Dauzig über, um die Leitung der dortigen Schickan'schen Schiffsbantwerft zu übernehmen.

Dirschan, 14. August. ("Das Lied, es hat mir's augesthau schuld ist allein der Mandraus."

zienrath Ziese, siedelt nach Dauzig über, um die Leitung der dortigen Schichan'ichen Schissdanswertt zu übernehmen.

Dirschau, 14. Angust. ("Das Lieb, es hat mir's angethan, schuld ist allein der Wandersmann.") Ans einem mit Brettern beladenen Eisendhrwagen wurde gestern in dem um 9 Uhr von Königsberg in Dirschan eingelansenen Giterzuge ein innger Wensch in höchit dirstiger Kleidung vorgesunden Es stellte sich beraus, daß es ein von Königsberg desertirter Infanterist war, der dem Bug heimlich zur Fahrt nach Berlin — seiner dem Bug heimlich zur Fahrt nach Berlin — seiner dem Angebeng deserirter Infanterist war, der dem Angeberg desertirter Infanterist war, der dem Angeberg desertirter Infanterist war, der dem Angeberg desertirter Infanterist war, der den Angeberg desertirter Infanterist war, der den Angeberg desertirter Infanterist war, der den Angeberg deser von Sinnonsborf hat er seiner Wonstrungskische fortgeworfen. Der Kermste will von Beimweh befallen und nur deshalb flüchtig geworden sein.

Dauzig, 15. Angust. (Berschiedenes.) Eine Angebergeschen Stentins-Zentrale wegen der Betriebseinschraften ung untereden. Sie beabstäcktigen das der, ihr Recht zu wahren und bereinigt ihre Angeber, ihr Recht zu wahren und bereinigt ihre Angebergeschuschen unschen. An diesem Zwecke haben sie eine Bersammlung von Erwerbs- und Berussagenossen ans deren Browinzen gerechnet. — Der Termin sitz des Schlausen beiner Benken Lages in Danzig ist aus den ist aus anderen Browinzen gerechnet. — Das zweite Wansbergeschwader verender gestern Nachmittag seine Uednugen in der Bucht und auf der Kliede. Dente nimmt die Flottille Kohlen ein. Die Torte bedovorte achnen aus anderen Browinzen gerechnet. — Das zweite Wansbergeschwader wenten von 4000 bis 7000 Benten Einsch aus der Schleinen Banzer von 4000 Benten er Rohlen eingeschifft. Aur Kohlenisbernahme gingen auch die Linienschiffe "Baden" und Fleinfag Bormittag mit dem ersten Geschwader wes Briuzen beinrich auf der Sche den Bornitag mit dem ersten Geschwader des Kruzen seiner Auschaften So

wieder über ben Kanal mit gewiffem Bangen. Reigans genommen bei ploglichen Guffen werden in den Höfen wieler Sanfer Kinder- Anhängewagen benutt, und auf manchen Die hiesige englische Kolonie hatte freilich mitten in einer wirklich gewagten Berauch nur in beschränkter Beise eine erneute gnigungsparthie? Tische und Stühle in den Aleinen geseiret. Die Großen sehen ans verkehr, besonders des Sonntags. In be-Feier vorbereitet. Bu aller Frende und Ge- Garten werden garnicht mehr trocken, bei den Fenstern zu; es wird ihnen weich und wältigen. Die Fremdenzusuhr ist eine enorme, machtigung brochte ber Telegrand ein großer Rerein ungthunng brachte der Telegraph die Kunde all' dieser Fenchtigkeit ist der Durst auch warm um's Herz bei dem frischen Gesang und immer tagt irgend ein großer Berein von der ohne Störung verlaufenen Krönung serlaufenen Krönung serlaufenen Krönung serlaufenen Krönung ber munteven Kinderschaar. Mit Grün und oder sonst eine Festlichkeit, die das Berliner König Eduards. Befriedigung am Themse- und Kellner auf die ausgestapelten Borräthe, Kränzen sind die Höse geschmischt, an Binds Straßenbild noch bunter und reger macht ftrand, Befriedigung in Reval im Auffen- auf die verschloffenen Fässer! Das Kaffee- faden hängen bunte, chinesische Ballons und unsere Sehenswürdigkeiten mit Interesse reich über die Zusammenkunft des Zaren und tochen ift noch das beste, so recht eine Ber- Fahnen über der langen Tafel, wo sich in Augenschein nimmt. Das Kaiser Wilhelmdes dentschen Kaisers! Die herrscher reichten liner Ginrichtung und von den Familien Raffee mit großen Ruchenbergen prafentirt. Denkmal ift ftets von einer großen Menge fich jum Bunde die Sand, und überall lanten eifrigst betrieben; Blobenfee kann davon er- Leierkaften laffen muntere Beifen erschallen, umringt, und erregt die fich gur Frende der die Friedensglocken und länten Hoffnung und zählen, aber nicht bestimmen, welche Un- es wird gespielt, gelacht, gesungen, getobt Ainstler und Sachverständigen ganz von Muth in die Herzen der Bölker, die unter mengen des brannen, heißen Tranks dort und getanzt, bis die Dunkelheit hereinbricht, selbst gebildete "grüne Patina" Bewunderung. schweren wirthschaftlichen Berhältnissen ge- vertilgt werden. Umgeben von Lust und dann werden die Stocklaternen angezündet, — Der Stenographentag hielt seine Feier sitten, die Hand Robert und Lust Geschwerftändigen ganz von dann werden die Stocklaternen angezündet, — Der Stenographentag hielt seine Feier sitten, die Hand Robert und Lust Geschwerftändigen ganz von litten, die Handel und Indnstrie in Banden Leben, Musik und Tanz, liegt dort das und die Kinder marschiren mit Gesang in den Sälen der Philharmonie mit Musik und Beten, Arbeitsnoth und geschäftlichen Rücksgang mit sich brachten! Hoffung schwellt Sünde und Berkommenheit. Mitten unter früh das Gute Nacht ertöut, vorüber, vorüber geeilten Gäste vereinigten sich um die schwelkenvern 1750 unn wieder die Segel und bringt neues Lachen und Scherzen raunten am Sonntag das Fest! — Ebenso beliebt und harmlos dekorirte Kolossalbüste Gabelsbergers. 1750 Doffen, Streben, Wagen und Arbeiten. — sich die Menschen zu, gestern ist er hier hin- gerichtet, der Naubmörder Zänife, und dort In Gerichtet, der Naubmörder Zänife, und dort Oft in ländlichen, primitiven Kostümen, mit der riesige Bund. Die Gabelsberger'sche unserer Stadt, die Schulen haben ihre Psorten auf dem kleinen, einsamen Kirchhof unter den guter Schulen gestern der Sichtenbäumen der Jungfernhald. Lautreste die Gestern der Gestern der Sichtenbäumen der Jungfernhald. Lautreste die Gestern der Gester geöffnet, es schwirrt von munteren Kindergeöffnet, es schwirrt von munteren Kinderflimmen, huscht mit hurtigen Füßen über die
grell und einschneidend, bringt das Leben der
Manern der großen Stadt, stolz auf den heiteres Festmahl, Konzert und Ball bis tief
Straßen, pseift, singt, klappert und rennt in
Großstadt mit sich, aber unaushaltsam flutet mühsam errungenen Ertrag ihrer Gärten in den Robert wielen wich fonten.

Aber den Kinder den gegoten nets dazu, so seine den folgten den ernsten nicht vor den folgten den ernsten ein gegoten nicht vor den folgten den ernsten nicht vor den folgten den ernsten ein gegoten nicht vor den folgten den ernsten nicht vor den folgten den ernsten nicht vor den folgten den ernsten ein gegoten nicht vor den folgten den ernsten ein gegoten nicht vor den folgten den ernsten nicht vor den folgten der ernsten nicht vor den folgten den ernsten nicht vor den folgten den ernsten der erns

hiefigen Ulanen-Regiments burch einen Schuß mit einem Karabiner in den Mund. Er war sofort todt. Fint, im Alter von etwa 21 Jahren, diente im gweiten Jahre und ift ber Sohn bes Rentiers g. in Morntschatschen bei Gumbinnen. Es verlantet, daß die Urfache des Selbstmordes Furcht vor Strafe war, da gestern einem Gefreiten ein Bortemonnaie mit Juhalt gestohlen wurde, während F allein im Zimmer war.

Gumbinnen, 13. Angust. (Der frühere Dirigent unserer nenen Singakademie und der Liedertafel), Herr Musikbirigent Beterson, hatte in Reval am vergangenen Dienskag die Ehre, mit den beiden vergangenen Dienskag die Ehre, mit den beiden deutschen Männergefangvereinen, deren Dirigent er jetzt ist, dem deutschen Kaiser eine Serenade darbrüngen zu dürfen. Der Kaiser war über diese Huldigung sehr erfrent und äußerte sich zu Herrn Beterson mit Worten des Dankes. Am Donnerskag überreichte der Gonvernenr Herrn Beterson im Austrage des Kaisers eine kostbare Busennadel mit der Kaiserkrone, von vier Verlen und 17 Brillanten umrahmt.

Memel, 15. Angust. (Bernfung nach Tientsin.) Der disherige Kegierungsbanmeister Wörschmann, Sohn des hiesigen Gerichtskassenrendanten B., ist zum Baninspektor in Tientsin (China) mit einem Gumbinnen, 13. August. (Der frühere Dirigent

100000 Mark übernommen.

Liffa i. P., 14. August. (Zum Leichenfund.)
Der am Montag im Keisener Walde todt aufgesimbene Mann ist eines natürlichen Todes gestorben, nämlich vom Schlage betroffen worden. Die Sautabschüffungen im Gesicht sind infolge Aiederfallens auf die Erde entstanden.

Schneidemühl, 14. Angust. (Die hiesige Bentralsenossenschafts-Stärkefabrik), e. G. m. b. S., hielt hente nach Ablanf ihres ersten Geschöftstahres unter dem Borsike des Serrn Sergberg-Lottin ihre ordentliche General-Bersammlung ab. Rach dem erstatteten Geschöftsberichte des Borstandes stellte sich die Durchschnitts-Verwerthung sür den Bentner Kartoffeln auf 79,75 Bfg.

Lofalnachrichten.

Sur Erinnerung, 17. August. 1878 † Theodor Döring an Berlin. Berühmter Schauspieler. 1870 Seegefecht bei Siddensee. 1866 Friedensbertrag zwischen Baden und Breußen. 1863 Dentscher Fürstentag an Kranksurt a. M. unter Borsis des Kaisers von Oesterreich. 1812 Navoleons Sieg sider die Aussen bei Sunolenst. 1812 Der französische Marschall Ondinot mit St. Chrund den Bahern siegen sider die Aussen. 1812 den Breußen an Sanssouci. 1676 † Sans Jabo Christossen an Sonissouci. 1676 † Sans Jabo Christossen der Berkalsen an Kenchen in Baden. Der Berkassen des berühmten Komans "Simplicissimms". 1513 Schlacht bei Gninegate, die sogen. Sporenschlacht.

ichlacht.

18. Angust. 1901 † Richard Kleinmichel. Bebentender Komponist. 1901 † Emil Bohl, bekannter Luftspieldichter. 1873 † Herzog Karl II. von Braunschweig zu Genf. Der sog. "Diamantenberzog." 1870 Schlacht bei Gravelotte. 1852 Bersteigerung der dentschen Flotte. 1830 * Kaiser Franz Josef I. von Desterreich. 1807 Errichtung des ehemaligen Königreichs Westfalen mit der Handlicht Kassel unter Napoleons Bruder Jesome. 1783 * Andreas Friedrich Bauer zu Stuttgart. 1783 * Andreas Friedrich Bauer zu Stuttgart. Mitersinder der Buchdruckschnellpresse. 1765 † Kaiser Franz I. 1717 Einnahme von Belgrad durch Brinz Engen von Savohen. 1559 † Bapft Vanl IV.

Thorn, 16. August 1902.

— (Urland.) Der Direktor bes hiefigen kal. Ghungfinms berr Dr. b. Ranter ift bom berrn Unterrichtsminifter fift bie Zeit bom 30. September

30 Riefenburg, Johannes Meter. Um Schullehrer-Seminar gu Dt.- Rrone ift ber

bisherige ordentliche Seminarlehrer Koschorreck zu Tuchel zum Seminaroberlehrer befördert worden. Berfett: Stationsverwalter Dobberke von Stras-burg nach Rennark zur Berwaltung des Bahnhofes, die Stationsaffistenten Engelhardt von Renfahrwasser nach Danzig, Reddig von Konig nach Strasburg zur Berwaltung des Bahnhofes und Bolde von Dirschau nach Renfahrwasser, die Zivilsupernumerare Kakelbeh von Marienwerder nach Dangig und Wachhols von Filehne

nach Konig.
(Biehmärkte in Bosen.) Um ben während der Raisermanöver zu erwartenden ankerordentlich vermehrten Fleischbedarf zu

heine Berverge zur Heimath ist vor turzem Enim hindigekommen.

— (Sommertheater.) Die gekrige Benefisvorkellung war wohl, wie der reich gespendete Beisall bezeugte, ein künftlerischer Erfolg, aber leider nicht auch ein sinanzieller, obwohl wir dem Frl. Sivré einen "Silberdlick" und selbst einen "Goldregen" von Serzen gegönnt hätten, und odwohl zur Anfführung das underwiistliche Bolksstück Wurronge's "Hasemann's Töchter" gelangte. Eine strenge Kritik würde allerdings an dem Stück selbst vieles auszusehen haben. Denn obwohl es sich den Anschein giedt, als echtes Lustistiel eine Idee — die Folgen einer verkehrten Kindererziehung — durchzusühren, so ist das ganze doch nur ein des inneren Zusammenhangs entbehrendes Mosait von drolligen Einfällen und theils komischen theils hochpathetischen Szenen. Ein Kunstgärtner, der, ohne je gereist zu sein, das Kursduch auswendig kennt, dei der ersten Reise aber doch den Zug versämmt, obwohl er sich seit 12 Stunden auf die Fahrt vorbereitet hat; ein Ehepaar, das liber die Art, wie ihr Kind ausgezogen werden soll, in hitzigen Streit geräth, troßdem das Kind noch garnicht geboren ist; ein liedelnder Arobischen der Erch hott die komische Rolle des Sandelsgärtners mit gewohnter Meisterschaft durch, und auch die Inhaber der übrigen Hauptrollen — Herr Schröder als "Schlossermeister", Krl. Sivré als seine Gattin, Fr. Boigt als "Rofa", Berr Diehl als "Prodisor und, wie man hier in mehrsacher Beziehung sagen kann, last not least Herr Becker als "Fabrikant Körner" ernteten durch frisches und gutes Spiel reichen, wohlberdienten Beisall. Die sibrigen Darsteller, denen die Beschränktheit der Rolle wenig Gelegenheit bot, ihr Können zn zeigen, entledigten sich ihrer Ausgade in sehr anerkennenswerther Beise; besonders der "Backsich" wurde von Frl. Wasa allerliebst gespielt. Die Gesellschaft verz diente, besser unterstützt zu werden.

* Podgorz, 14. Angust. (Sigung des Zweckver-bandes Bodgorz-Biast.) Anwesend 5 Bertreter von Bodgorz; vom Magistrat Berr Bürgermeister Kühnbanm und die Schöffen Berren Boß und Brochnow. Als Bertreter der Gemeinde Kiast Brochnow. Als Bertreter der Gemeinde Biast waren erichienen berr Gemeindeborfteber Berner und die Schöffen Gerren Jauglch und Saß. In gemeinschaftlicher Sitzung des Zweckberbandes werden die ersten 5 Kunkte der Tagesordnung, welche beide Gemeinden betrafen, wie folgt erwelche beibe Gemeinden betrafen, wie folgt erledigt: 1. Der Zweckverband, der von unn an die Armenlasten, Schullasten, die Fenerwehrkosten und Schlachtviehichankosten gemeinsam tragen wird, genehmigt den Etat in Einnahme und Ausgabe auf 24816 Mt. Die Umlage wird demanfolge setzgeist a) Gemeinde Bodgorz 9915 Mt., d) Gemeinde Biask 3611 Mt. Der Antrag Eggebrecht, die Entschädigung des Hern Rendant Bartel sie Kassengeichäftsssischung des Berrn Kendant Bartel sie Kassengeichäftsssischung eines urbeiters W. Die Entscheidung über das Gesuch des Arbeiters W. Gehrt, detr. Beschaffung eines neuen Stelasuses für seinen Beschaffung eines neuen Stelzsusses für seinen Stiefschung unde wird vertagt, da erft ein ärztliches Gutachten eingeholt werden soll. 3. Das Gesuch der Wiltwe Schiemann um Gewährung einer laufenden Geldunterstützung wird abgelehnt, Stiendige wird verlagt, da erst ein ärztliches Gutachten eingeholt werden soll. 3. Das
Gesuch der Wittive Schiemann um Gewährung
einer laufenden Geldunterstügung wird abgelehnt,
ihr dagegen freie Wohnung im Armenhause, welche
sie zurückgewiesen hatte, abermals angeboten. 4.
Bezüglich der Bearbeitung der Armensachen des
Zwitsich-Kolumbien. Man hat hier also saft uncht angelangt war, fonnte gegen Morgen
nur mit dem Sidnsten auf ben benachbarten Drischoft merden
das Großsener gesticht werden
das Großsener gesticht werden
das Großsener gesticht werden this 8. November d. Js. zu einem in Italien fattfindenden archäologischen Anschungskursus einfindenden archäologischen Anschungskursus einfindenden archäologischen Anschungskursus einfindenden archäologischen Anschungskursus einfessellen werden, nicht aus der Berbandskasse in der
findenden archäologischen Anschungskursus einfessellen werden, nicht aus den Berbandskasse in der
fessellen werden, nicht aus den Berbandskasse in der
fessellen werden, nicht aus den Berbandskasse in der
fessellen werden und danis
geden vorden dem Oberlehrer aus
den Scholera in den
fit das Deutschiftum am stärksen in den
Frodinzen und Manis
grobinzen und Manis
grobinzen und dan der
köhren eines Kettungsluches sin der keiter
willige Fenerwehr, das gegen 80 Met. koftet, wird
genehmigt. — Die solgenden 13 Kuntte betrasen
willige Fenerwehr, das gegen 80 Met. koftet, wird
genehmigt. — Die solgenden 13 Kuntte betrasen
mur die Stadt Bodgorz und wurden wie solgt er
beigte kan Leien Sitchen sie den
willige Kenerwehr, das gegen 80 Met. koftet, wird
genehmigt. — Die solgenden 13 Kuntte betrasen
mur die Stadt Bodgorz und wurden wie solgt er
beigte kan Leien Sitchen sie den
willige Kenerwehr, das gegen 80 Met. koftet, wird
willige Kenerwehr, das gegen 80 Met. koftet, wird
das Stärfeverhältniß der Deutschen in eine
Oberlehrer am Ghnuasium zu Dt.-Krone, Beter
Mochnikt und den Servin Sandte
das Stärfeverhältniß der Deutschen in eine
das Stärfeverhältniß der Deutschen sie mit 1650,
die Cholera in den Sidden mit
den Sidden in den
Williamsburg bilden sie den
die Cholera in den tehrers Roeste zu dem Sage von 1950 W. jahrlich unter Aurechung von 38 dienkfiahren nahm die Versammlung Kenntuiß. 7. Der Nachtrag zur Luftbarkeitökenerordnung, nach welchem Luftbarkeiten anläßlich der Kaisergeburtstagsfeier kener-frei bleiben können, wird genehmigt. 8. Von der Bekätigung des Ortskatuts über die Gemeinde-Pekätigung des Ortskatuts über die Gemeinder der vonnundschaft in Bodgorz, nach welcher der jeweilige Bürgermeister Generalvormund über alle außer der Ede geborenen Kinder ift, ninmt die Berjammlung Kenntuß, desgleichen 9. von der Beleihungsgenehmianung der Sadt Bodgorz seitens des Bezirksansschusses. Diernach dat die Stadt das Darlehn von 30000 Mt., welches sie durch der Buren, die im Jahre 1900 mit des Bezirksansschusses. Diernach dat die Stadt das Darlehn von 30000 Mt., welches sie dur Wich, mit 14, Kroz. zu anvortisten ansiehmen wird, mit 14, Kroz. zu anvortisten ansiehmen die Engelnen Länder vertheilen sich dort die Stadt Bodgorz auf dom westprenssischen Känder weihellen sich dort die Stadt Bodgorz auf dom westprenssischen Känder weihellen sich dort die Dentschen wie folgt: im Kapland 10 000, keine Kaden nicht essen die Dentschen wie folgt: im Kapland 10 000, keine Kaden nicht essen kanden der Kaden nicht essen hab."

Weihnbaum belegirt. 11. Die 38 Mt. betragenden dieten, werden in der Zeit vom 25. August die Städtetag in Grandenz wird Serr Bürgermeister aum 5. September d. Is mit Ausnahme des Sichnbaum delegirt. 11. Die 38 Mk. betragenden Sonntags auf dem städtischen Viehhofe zu Posen Aurkosten für die Dirne Lacks, die im Kranken an iedem Tage Viehmärkte abgehalten. Zebe hause zu Thorn ärztlich behandelt worden ist, nähere Auskunft ertheilt die Direktion des städtischen Schlachte und Viehhoses in Posen.

hährlich und Ausgeheiten des dischlichen Schlachten des beitellt die Direktion des städtischen Schlachten Vereiter der Vertretung dischlichen Schlachten Vereiter der Vertretung abschlichen Schlachten Vereiter der Vertretung dischlichen Schlachten Vereiter der Vertretung der V

diesem Tage wird dann das große Wettrudern der gesammt 3131 Bersonen in Arbeit gebracht, und Geschwader-Mannschaften in der hiefigen Bucht awar in Dauzig 2400, Dirschan 207, Elbing 100, des Eingangs zum katholischen Gotteschanse eine Gotteschanse eine Geschwadern sind von all diesen Interduce, 14. August. (Neber einen Soldaten eine Gerberge zur Geimath ist vor kurzem Culm kinz nach 6 lihr tödtete sie "D. B.": Deute frührt, wie der Krize Benefizder Ulan Udo Fink von der 3. Schwadron des vorstellung war wohl, wie der reich gespendete wird abgeleibnt mit der Begrindung, höter vorstellung war wohl, wie der reich gespendete wird abgeleibnt mit der Begrindung, höter wohner, Ueberall bilden dies wird abgeleibnt mit der Begrindung, höter wohner, Ueberall bilden diese wohner, Ueberall bilden diese wird abgeleibnt mit der einen nenen und größeren Wafferwagen anzuschaffen.
18. Die Versammlung beschließt einstimmig, Granit-platten auf der Seite der früher Stawowiat'schen Grundflücke bis zum Lang'schen Wohnhause zu legen, und zu beiden Seiten der Platten den Bürgerfteig mit tleinen Steinen gu pflaftern. Martipflafterungsarbeiten follen demnächft öffent lich ausgeschrieben werden. Die Ausbesserungs-arbeiten an der Chansse am Mihlenteich werden gemäß der Czernewickichen Beichnung nebst Kosten-auschlag ausgesihrt werden. Sierauf geheime

anschlag ausgeführt werden. Herauf geheime Sigung.

** Guttan, 10. August. (Landwirthschaftlicher Berein.) Am heutigen Tage hielt der landwirthschaftlicher Berein.) Am heutigen Tage hielt der landwirthschaftliche Berein von Guttan und Umgegend seine Bersammlung hier ab. Der Herr Borsigende eröffnete die Bersammlung durch Begrüßung der Mitglieder und ertheilte sodann Herrn Kommereving das Wort zu seinem Bortrage siber "Schutzimpsung der Schweine" Derselbe wies nach, das den Züchtern durch die Seuche der Schweine ein aroßer Berlist erwächst, und gab dann eine Nebersicht der Erfahrungen, welche er mit Schutzimpsungen gemacht hat. Er kan zu dem Resultat, das, wenn die Impfung rechtzeitig vorgenommen wird, diele Schweine gerettet und die Züchter vor Berlusten bewahrt werden. Der Bortrag, der daß, wenn die Impfung rechtzeitig vorgenommen twird, diele Schweine gerettet und die Züschter vor Berlusten bewahrt werden. Der Bortrag, der sehr beifällig ausgenommen wurde, hatte den Erstolg, daß mehrere Mitglieder beschlossen, ihre Schweine gegen Kothlauf impsen zu lassen. Der Schristlichrer Wittheilungen: 1) "Wie ist der Licher führer der Anteneen: 2) "Die Lage des Kornmarktes." In letzteren werden die Lande wirthe gewarnt, ihr Korn zu Schlenderpreisen abzugeben. Da der alte Roggen vollkändig verbrancht sei, sei eher ein Steigen als ein Sinken der Breise zu erwarten. Nachdem einzelne Anträge und innere Angelegenheiten erledigt waren, wurden noch Bestellungen auf Obstämme und Buchtgesligel eutgegengenommen und die Tagesvordnung sier die nächste Sihnug, welche am 5. Oktober er. beim Gastwirth Herrn Beher hierzielsthindet, seftgesett. U. a. wird der Bortsikende einen Bortrag siber "Verbeinung der Keftlichkeit ist aus die Tagesordnung gesept worden. Rach Aufmahme eines nenen Mitgliedes und Erledigung der Kassengeschäfte wurde die Sitzung gesichlossen, doch blieden die Mitglieder zu zwangloser Aussprache bei einem Glase Bier noch längere Beit beisammen. Beit beifanimen.

Deutsche in englischen Kolonieen.

Die bentsche Answanderung hat während langer Jahrzehnte bei bem Mangel an eigenem überseeischen Befit, der fie hatte auf-nehmen können, dem Dentschthum Strome von werthvollem Menschenmaterial entzogen und fremden Rationen gugeführt. Wie ftark biese unsere Berluste zugunften anderer waren, zeigt recht dentlich eine Uebersicht über die Zahl der Deutschen, die allein in ben Kolonicen Englands diefem Staate werthvolle Kulturarbeit leisteten und leisten. Wir entuehmen nachstehende Angaben hieriiber ben "Mitth. bes Allg. D. Schulb." Bon ben bentichen Ranflenten in Englands afiatischen Rolonicen darf man dabei wohl absehen. Inbetracht tommen vor allem Ranaba, Gilb. afrifa und Auftralien.

In Ranada fiten eima 335 000 Dentiche, hanptfächlich im Often in den Grenzprovinzen gegen die Bereinigten Staaten. Dort finden fie fich auf einem berhältnigmäßig febr fleinen nur mit dem Gudoften gu thun. hier wiederum 3150, 3092 und 2795 Röpfen 82, 79, 77. 59 v. S. Gingelne Begirte find hier fast oder fan hat die Senche nachgelaffen. völlig dentsch.

15000, im ebenfalls annettirten Draujefrei-Staat 5000.

nähere Ansknuft ertheilt die Direktion des flädlichen Schlang angewiesen. 12. Der Kassen dischlichen Schlanden der Glackte und Vichbischen Serbergen im Bosen.

— (Die westprenktichen Serbergen dischlass processen dischlassen dischlass processen dischlassen der Glackte und Vichber der Glackte und Vichber der Glackte und dischlassen der Glackte und vergeten dischlassen der Glackte und vergeten die Finantikinahme vorgelegt; die Einnahme vorgelegt; die Einnahme berscher gesamte der Andeben verbergsgästen folgenden Verbergen Verden foll. Aachden der Kolonieen Derbergsgästen verden foll. Aachden weitans stärfsten vertreten sind diese in den dicht weniger als 106 500 Deutsche. Am weitans stärfsten vertreten sind diese in den dicht weniger als 106 500 Deutsche. Am weitans stärfsten vertreten sind diese in den dicht weniger als 106 500 Deutsche Werten verden kund die weniger als 106 500 Deutsche. Am weitans stärfsten vertreten sind diese in den dicht weniger als 106 500 Deutsche Werten stärften wertreten sind tiese und weitans stärfsten vertreten sind diese in den dicht weniger als 106 500 Deutsche und dicht weniger als 106 500 Deutsche und die weniger die stand und bei die weniger als 106 500 Deutsche und die Anstralien endlich besitt unter einer Ge-

wohner. Ueberall bilden biefe mit das wirthschaftlich und fulturell beste Element ber Bevolterung. Leiber freilich macht man auch überall bie Beobachtung, daß biefe Dentschen gar gu leicht und gerne im Engländerthum aufgeben. Rühmliche Ausnahmen giebt es natürlich auch babei, aber im gangen haben fich alle, die nicht in Dentschland geboren sind, gewöhnt, bas Englische als ihre Muttersprache gu fprechen, und die englischen Lebensgewohnheiten und Ginrichtungen ange-nommen. Gelbft Lente, die noch in Deutschland selbst waren, entwöhnen sich bereits ihrer Muttersprache. Und dies ist für uns ein gefährlicherer Wettbewerb des Engländer= thums, als der auf wirthichaftlichem Gebiete. Hoffentlich kommt bald die Zeit, wo wir dort wie hier schöne Erfolge aufzuweisen haben, dant der Erziehung zum nationalen Selbstbewußtfein, die ja nun auch bei uns fraftig eingesett bat.

Mannigfaltiges.

(Bom Erfinder Hermann Ganse windt.) Am Dienstag fand, wie das "Schöneberger Tageblatt" berichtet, in Schöneberg bei Berlin eine Generalversammlung der Theilhaber an Ganswindterfindungen statt. Nachdem die Flugschranbe zuerst mit einem und dann mit zwei Männern Belaftung in die Luft emporgeflogen und auch die Anwendung bes Ganswindt'ichen Motors und ber Drahtachsenlagerung sowie die anderen Erfindungen und die Werkstattrännte 2c. befichtigt worden waren, faßten die Theilhaber auf Borfchlag des herrn Forftaffeffors Schröder einstimmig eine Resolution, in welcher fie dem Erfinder iiber die Berwendung der empfangenen Gelber Entlaftung ertheilten und gleichzeitig bestätigen, daß er fie über den Fortgang bes Unternehmens und die Leiftungen feiner Erfindungen ftets in wahrheitsgemäßer Beife unterrichtet habe, und fie, die das Geld gu dem Gangwindt= ichen Unternehmen gegeben haben, gegen alle Berunglimpfungen, welcher ber Erfinder "anr Schmach unseres Jahrhunderts" habe er-bulden muffen, mit tieffter Entruftung pro-

(Gine heftige Fenersbrunft) wüthete in der Nacht zum Donnerstag im rheinischen Orte Sieglar und ergriff anch ein von der Niederlassung der Schwestern vom heiligen Angustinus geleitetes Waisenhaus. Die Oberin ber Unftalt bemerkte das Fener, als die Flammen bereits ihre Stube erfaßten. Durch ihr taltblitiges, energisches Borgeben bei ben Rettungsarbeiten wurde es ermöglicht, daß die fammtlichen in höchfter Gefahr schwebenden Kinder und Schwestern gerettet wurden, wobei einige der letteren geringfügige Brandwunden davontrugen. Rurg nachdem die Rinder und Schwestern die Rieberlaffung verlaffen hatten, ergriffen die Flammen fammtliche Zimmer, ben Dachfluhl, fowie ein benachbartes, mit

(Die Cholera) verschont in Egypten unverminderter Beftigfeit fort. Mur in 311-

Schönheit ansgezeichnetes, aber trokdem immer noch sehr tangluftiges Franlein hat bei einer Abendgesellschaft in lauter und nicht eben höflicher Weise ihr Wißfallen darüber geäußert, daß der Beginn des vorgeschlagenen Tauzbergnisgens durch einen Musik-vortrag des namhaften Vianisten X. um ein Viertelstündchen verzögert werden soll. Nachdem der Pianist seinen Vortrag beendet, wendet er sich zu der Dame mit den Worten: "So, mein

Bekanntmachung. Beitplan für bie Benugung mah=

bes Commers: ber Sauptanftalt ber flabtischen Bolfsbibliothet in ber Gerften-

ltraße.
Geöffnet Mitiwoch abends von 6
bis 7 Uhr,
Sonntag vormittags von 11½
bis 12½ Uhr,
Im Inli geschloffen.
2. der Zweiganstalten

Borftabt Mein= a. in ber Bromberger finderb. in ber Culmer

Geöffnet wochentäglich von 8 bis 11 Uhr vormittags, 2 bis 5 Uhr nachmittags. Im Juli geschloffen.

der Leschalle in der Samptanstalt (Mittelschule, Gerstenstraße). Geöffnet Mittwoch abends von 7 bis 9 Uhr, Sonntag nachmittags von 5 bis

Im Juli und August ge-

Die Benngung der Lesehalle ift all-gemein mentgeltlich, die der Bibliothet

für Bedürstige. Thorn den 24. Mai 1902. Das Kuratorium der städt. Volksbibliothek.

Bekanntmachung. Auf der flädischen Biegeleitämpe son die Parzelle 5 der bisher vom Magistrat genusten Wiesenstäche (am Hafen) 2,289 da auf die 2 Jahre vom 1. Oktober 1902 die Ende September 1904 öffentlich meistidietend verpachtet werben und wird hierzu ein Termin auf

Freitag ben 22. August cr., vormittags 10 Uhr, im Oberförstergeschäftszimmer (Rath-haus 2 Treppen) anberaumt, zu welchem Pachluftige hierburch eingelaben

werden.
Die Berpachtungsbebingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Der Meistbietende hat im Termin die halbe Jahrespacht als Bietungs-

faution zu hinterlegen.
Der hilfsförster Neipert zu Thorn I ist angewiesen, den Kachtliebhabern die Parzelle auf vorheriges Ansuchen jederzeit vorzuzeigen, sowie etwa gewünschte Auskunft zu ertheiten.
Thorn den A. August 1902.

Der Magistrat. Beginne meinen Unterricht im Malen und Zeichnen

nach ber Ratur 2c. ben 11. August. Sprechftunden im Atelier Mittw. 4-6. Schuhmacherstraße 1, III. Fran Else Gessel.

Guter Alavierunterricht wird ertheilt Eulmerftr. 28, II, r. Sprechstunden von 3—5 Uhr. Eine Mitbewohnerin, Schneiderin

Beiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Lelpzig, Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf. Stellung finden sofort Stüten 2c. (befferes weibliches Berjonal) burch die Zeitung "Heimehen", Köpenick-Berlin.

Wein- und Sekt-Kellerei mit eigenem Weinbergbefit fucht

gegen hohe Provision. Gest. Angebote unter F. T. J. 813 gesprengte und Rundsteine m. Rudoit Mosso, Frankfurt a. gesprengte und Rundsteine W. erbeten.

Benfionirter Beamter wünscht mit Bureauarb. beschäftigt zu werben. Gest. Anerb. unter A. 2 an bie Geschäftisstelle biefer Atg. erbeten.

Gin Schmiedegeselle, ber selbstständig arbeiten tann, und ein Schmied, ber Lust hat, bas

Dampfbreichen zu erlernen, fonnen fich melben Leibiticherstraße 39.

Majdjinisten, erfahren im Lohnbrnsch, können sich H. Schielke, Leibitscherftr. 46.

Autscher,

unverheirathet, für Rutich- und Ar-beitsgespann vom 1 /9. ab gesucht von Bangeichäft Mehrlein, Friedrichstraße 2/4.

Erststellige Sypotheten von 1500 und 1000 Mit. werden an gediren gesucht. Ansfunft ertheilt Otto Moode, Thorn, Gerechteftr. 5. 5000 Mk. à 5 %

sofort auf nur sichere Supothet zu vergeben. Angebote erbeten unter ... B. an die Geschäftsft. d. 3tg. Das Halls Fischerstraße Rr. 7, mit 10 gimmern, Mädchen-finde, Kache, Speisekammer, Beranda, Binnen- und Gemüsegarten, Dreh-

in Thorn, Araberstr., durchgehend nach Bankstr., ca. 900 mitt. groß, sofort zu verkausen. Bermittler ver-beten. Gest. Angebote unter G. Z. an die Geschäftsst. d. 3tg.

Obstgarten

gu vervachten in Mocker, nahe der Eleftrischen gelegen. Daselbst schöne Parterre = Wohnung, 3 Zimmer, P. Gehrz, Thorn III.

Fleischerei

Ri.-Moder, Schütftr. 3

Feldbahnschinen und Lowries.

gebraucht, gegen Kaffe per sofort gu faufen gesucht. Angebote unter F. F. an die Geschäfts-ftelle biefer Zeitung erbeten.

um ichnell zu räumen, zu angerft billigen Preifen: Gine Parthie Bretter, Bohlen, Brennholz, 2 hobelbante, Bertzeng, Billarbqueues, Rugeln, eine xinkene Babewanne, Sophatisch Ainfene Babewanne, Sophatisch, Bertitow, Sophas, ein großes zerlegb. Spind und andere Möbel und Restaurationsgegenstände.

Berkaufdzeit: An den Wochentagen nachmittags von 3—7 Uhr,

Dienstag und Freitag auch vorm.
von 10—12 Uhr nur Nen EulmerBorstadt, Kirchhofftr. 59. Am
Montag, Mittwoch u. Sonnabend
vormittags von 10—12 Uhr auch Katharinenstr. Nr. 7.

von alten und neuen Kleidungsstüden, Betten, Wäsche, Möbel u. s. w. Zahle, wie bekannt, die höchsten Preise.

Nattaniol, Anktionator,
Schuhmacherstr. 24, I.

Ein Damenrad,

nen, beste Marke, umständehalber außerst billig mit Garantie zu verkausen. Anfragen erbeten unter O. S. 100 an die Geschäfisstelle bieser Zeitung.

-----Obstpresse verleiht, Ad. Kuss, Schillerstr. 28

Ebel gezogene per Stute, vo Offizierpferd, 11 Jahre alt, am lieb-ften auf's Land, sehr villig verkänflich. Angebote unter F. P. 61 an bie Beichäftsftelle biefer Beitung

3 Fach Fenster ohne Glas, 2 Fach Schan= feusterthüren mit Glas, 1 fleines Bult und verschie= dene alte Thüren find zu verfaufen Breiteftr. 43, II

Ca. 60 Kbm. Ernst Zude, Ufanenfir. 6

Datumftempel!

verstellbar bis 1908, zum Ansfüllen jeber Drucksache, Inva-liben- und Wechselftempelmarfen für Behörden, Ha-briken, Gutebefitzer, Land-wirthe ze. Ferner folgende Abdride stets mit Datum: Begabit, Angenommen, Ant= wort, Erhalten, Gingetrag. Reine Reparaturfoften, da ftets Gratisnennachlieferung erfolgt. Erhältlich bei

Walther Kolinski, Thorn, Gerberftraße 33-35, Runftgewerbliche Wertftatt Silber- und Goldschmiebearbeiten, Fabrifation von Tran-ringen, Uhrenreparaturwerkstatt.

Die vorschriftemäßigen Geschäfts-, sowie Geldund Urkundenbücher

Berfonen, Die frembe Rechtsan: gelegenheiten und bei Behörden wahrzunehmende Geschäfte beforgen, liefert in beliebiger Stärfe C. Dombrowski'ide Buddruckerei.

Katharinenstraffe 1. rolle, Stallungen und Hofraum, ift bom 1. Oftober zu verm. Näh. bei Gannott, Thorn II, Bazartampe. 1. Etage von sofort zu vermiethen.

Das zur Jacob Graumann'ichen Konkursmaffe gehörige Waarenlager, bestehend in

Glaß- und Porzellanwaaren, Hauß- und Rüchengeräthen

im Tagwerthe von 2887,82 Mt. foll fofort im gangen vertauft Angebote mit einer Bietungssicherheit von 400 Mf. werben

bis jum 21. b. Dits. erbeten. Besichtigung bes Lagers nach vorheriger Melbung beim Berwalter jederzeit gestattet. Thorn ben 16. August 1902.

Der Konkursverwalter. Robert Goewe.

****(A)A)A)A)A)A)A)A)A)A)A)A)A)A)A)A)A)A** Lithographische Anstalt

> Otto Feyerabend, Schiller- und Breitestrasse - Ecke, 1. Etage,

empfiehlt sich zur sauberen und billigen Anfertigung von Visitenkarten, Verlobungs-, Hochzeits- und sonstigen

Familien-Anzeigen etc., sowie

gewerblichen und kaufmännischen Drucksachen jeder Art und bittet um geneigten Zuspruch.

Lager von Wein-, Rum- u. Liqueur-Etiquetten.

Steinway & Sons

Hof-Pianofortefabrikanten NEWYORK HAMBURG. Steinway Pianos

sind nach dem Urtheil von Rich. Wagner, Liszt, Rubinstein, Eug. d'Albert, Busoni, Paderewski, Ad. Patti, Soph. Menter, Carrenno u. s. w.

Allgemeine Niederlage für Ost- und Westpreussen: Robert Bull, Danzig, Brodbänkengasse 36.

Man verlange Steinway-Kataloge mit Originalpreisen. Kein Preisaufschlag, direkter Bezug aus Hamburg.

H. Strahlendorff's -

andels-Mkademie.

Minster-Contor. Berlin, SW., Beuthstr. II, I. 2. 3. Etage.

Gründliche Ausbildung als Buchhalterin, Korrespondentin, Geschäfts-stenographin. (Herren und Damen getrennt). Viertel- halb- und jährliche Kurse. Auf Wunsch Pension. 14 Unterrichtsräume, 45 Schreibmaschinen. 15 Lehrer und 5 Lehrerinnen. Beginn: Anfang Januar, April, Juli, October. In meinem Verlage erscheint:

"Archiv für junge Kaufleute"

Offizielles Organ des Verbandes deutscher Handelsschullehrer und kaufmännisch gebildeter Bücherrevisoren. Probenummer unentgettich. Ausführliche Lehrpläne unentgeltlich.



benutzten, weil als leistungs-fähig und lohnend erprobt. Emmericher Kugelkasseebrenner für 3, 5, 8 bis 100 kg Inhalt, Hand- und Maschinenbetrieb, Ueberall beliebt; stetig wachsende Nachfrage!

Neueste Konstruktionen: Patent-Schnellröster mit Exhaustor, dunstfrei röstend und dunstfrei kühlend. Vortheilhafte Patent-Schnell-

Ueber 45 000 Stück geliefert. röster für Handbetrieb. Patent-Gas-Kaffeebrenner 1/8, 1/4, 1/4, 1—40 kg.
Leistungsfähige Mühlen für Kaffee, Gewürze, Droguen usw. Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich am Rhein.

Sierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich ben Alleinvertauf

mathracittohlen fitt bie Provingen Dft- und Weftprengen ber Firma

H. Wandel, Danzig,

übergeben habe, welche bie Rohlen gu meinen Originalpreifen abgiebt. Im Bedarfsfalle bitte fich an genannte Firma wenden gu wollen, welche mit Offerten und Muftern zu Dieuften fteht.

Hochachtungsvoll B. Wagner, Anthracitwert, Stettin-Berlin.

Mobi. Zimm. m. Benfion f. 1—2 Kleiner eiferner Gelbschrant, billig zu faben für Hansbedarf geeignet, billig zu nach vorn, ift zu vermiethen. Zu er- Echuhmacherstr. 24, III. verfausen Vaderstraße 26.



Bafch-Mafchinen, Wringmaschinen, Waschtöpfe, Waschbretter, Wäschemangeln empfehlen billigft



Tarrey & Mroczkowski. Mitftäbtischer Markt 21.

WARDACKI

Inh .: W. von Brockere, Eisenhandlung, Thorn, Breitestrasse Nr. 19 empfiehlt billigst

Rasenmäher, Sensen, Sicheln. Eisschränke.

Jagdutensilien. Angelgeräthe. Angelruthen in einem Stück bis 6 Meter Länge. Drahtgeflecht. Zaundraht.

F 50 000 TH Erdbeerpflanzen, beste Sorten, tabellose Waare, sehr

preiswerth, empfiehlt, sowie nimmt Bestellungen auf

Reineklauden und Berliner Netzmelonen

Botanifche Gartenverwaltung, Thorn III.

Unristophlack

alegufbobenauftrich beftene bewährt, fofort traknend n. gernchlos, von jebermann leicht anwendbar,

gelbbrann,mahagoni, eichen, unfibaum u. granfarbig. Franz Christoph, Berlin.

Allein echt in Thorn Paul Weber.

Gelegenheitskanf! 300 Baar Glacée= Handichuhe,

weiß, schwarz, toulenrt, mobernfte Farben, Paar 75 Pf.,

offerirt, folange ber Borrath reicht, Spezialhaus Bug- und Mobemaaren

H. Salomon, Breitestraße 26. Breitestraße 26.

Franz. Weintrauben, Ad. Kuss, Schillerstr. 28. Städt. Bauschule

Neustadt i. Meckl. Innungsber. staatl. Pruf .- Komi



hält ftets vorräthig H. Rochna, Thorn, Böttchermftr., im Mufeum.

Polizei - Verordnung

betreffend bie Ansiibung ber Schiffffahrt und Flöferet auf ber Weichfel und Nogat, sowie auf ben schiffbaren Theilen ihrer Rebenfluffe

vom 7. März 1895, ift in Brofcharenform an haben in ber C.Dombrowski'iden Budidruderei Katharinenftr. 1.

Gin Zimmer

vom 1. Oftober in Thorn ober Borstadt zu miethen gesucht. Gest. Angebote mit Breisangabe unter A. H. an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Familienwohnung,

Der Anfang des russischen Kursus begann

am 12. August. Probestunde gratis. Für Anfänger Dienstag den 19., für Vorgeschrittene Mittwoch den

20. August, von 8 bis 9 Uhr abends. Formulare

Baukostenanschlägen und Massenberechnungen

Lohnlisten,

8 und 14tägige, hält vorräthig die C. Dombrowski 'de Buchdruckerei, Katharinenstraße 1.

Ein Laden

ist in meinem Hause Coppernitasftr. 22 vom 1. Oftober cr. ab zu verm. N. Zielke.

Ein Laden und Wohnungen v. 1. Oftbr. ju verm. Coppernifusftr. 9. Bu erfragen in ber Möbelhanblung Adoph W. Cohn, Beiligegeistftr. 12.

Erfte Stage, elegantes Zimmer für einzelne Berson, möblirt ober unmöblirt, von gleich zu vermiethen. Angebote unter L. C. an die Geschäftssielle dieser Zeitung.

2 möblirte Zimmer

mit Burschengelaß sofort zu vermiethen Kathavineustr. 3. Zu erfr. im Reller. Möblirtes Zimmer

gn vermiethen Banlinerftr. 2, I. bl. Zimmer 3. Gerberftr. 13/15, Gartenhaus 2 Tr. Möbl. Bimmer im Balb. handchen zu vermiethen.

Frdl. möbl. Zimm. m. fep. Eing. bill. 3. berm. Coppernifusfir. 39, IR Möbl. Zimut. mit auch ohne Benfion fofort zu vermiethen Bäckerftr. 47, I.

Wohnung, 5 Zimmer mit Balton und Zubehör, im 3. Stod, Brombergerstrasse 60, sür 600 Mt. vom 1. Ottober d. 32. au vermiethen. Auf Bunsch auch Pferdestall nehst Zubehör. Näh. durch Hinkler daselbst, Hinterreppe 3. Stod, und Enlmer Chausse 49.

Friedrichstraße 1012, 1 herrichaftliche Wohnung, 1. Etage, von 6 Zimmern und allem Bubehor auch mit Pferbeftall zu vermiethen. Raheres burch ben Bortier.

Baderstraße 9, 3. Etage, 5 Bimmer, Babezimmer, mit allem Rebengelag, fowie ein Laben und eine fleine hinterwohnung vom 1. Oftober gu bermiethen.

G. Immanns. Balkonwohnungen mit allem Zubehör vom 1. Oftober gu verm. Mocker, Lindenstrafe 9.

Altstädtischer Markt Rr. 12, helle Wohnung, helle Rüche zu ver-

miethen. Bornhard Leiser. 1 Wohn, v. 3 Zim., Rüche u. Zub., a. Bunfch Pferbelt. 3. v. Brombergerfix. 88.

M. Berlowitz, Thorn, Kerren-Sarderobe

27 Seglerstrasse 27.

Schmerzlose Zahnoperation. Künstliche Zähne, - Plomben.

Adolf Heilfron,

prakt. Dentist,

Thorn, Breitestrasse 32, I,

früher im zahnärztlichen Institut der königl. Universität zu Königsberg i. Pr. thätig gewesen.

Auf Wunsch Theilzahlung.



Atelier

für naturgetreuen, künstlichen

Vollständig schmerzloses Plombiren, Nervtödten, Zahnziehen, sowie Umarbeitung nicht korrekt sitzender Gebisse.

Th. Paprocki, Breitestrasse 6, I.Tr. Eingang Mauerstrasse.



fowie fämmtliche Korbwaaren empfiehlt in großer Auswahl

M. Sieckmann,

Schillerftrage 2.

Französische

schönste und folideste Bedachung, billiger als Biberschwanz-Dach, liefert in vorzüglichem Material

Biegelei-Perwaltung Oftrometho Wpr.

Montag den 11. bis Mittwoch den 20. August cr. werden fammtliche gur

Gustav Mias'iden Konkursmaffe



Waaren, 31

Damen-Ronfektion, Rleiderstoffen, Seidenstoffen, Teppichen, Gardinen, Läuferstoffen, Portidren, Blousen und Kostümröcken,

um bollftändig gu räumen, für jeden nur annehmbaren Preis verkauft.

Die 2. Etage Seglerstr. 7,

bestehend aus 5 Bimmern und groß. Bubehör, ift vom 1. Oftober ju verm.

1 herrschaftliche Wohnung, Bromb.
2 vorst., Schulstr. 10/12, v. 6 Zim.
10. Zubeh., sowie Pferbest. versetzungshalber sof. od. später z. vermiethen
C. Soppart, Bachestraße 17.

Gine Wohnung,

240 Mart, fowie zwei helle Bimmer, nach born gelegen, 1 Tr., zu Romptoirzwecken fehr gut geeignet, zu vermiethen. Witt, Strobandstraße 12.

2 Sofwohnungen vom 1. Oftober zu vermiethen. Bu erfragen Breiteftrage 32, III.

GERICKE-POTSDAM.

geiststr. 11, Schulftr. 1:

BROD CAKES

nach Maass. The

Elegante Façons, beste Berarbeitung und billige Preise.

Goldene Medaille



Goldene Medaille. Ehrenkreuz. Rom 1902 ZAS



Wien 1902.

Mein feit 1885 fabrigirtes

ift auf ben Ansstellungen in Berlin, Bien und Rom mit ben ersten Preisen ausgezeichnet worben nub halte beibe Brotforten wegen ihrer hervorragenden Bekömmlichkeit einem geehrten Anblikum von Thorn und Umgegend bestens empsohlen.

Grahambrot für Magenkrauke, Diabetiker und Luderkranke, täglich frisch, à 25 Pfg. bas Stuck, Landbrot, ebenfalls täglich frisch, à 10, 25, 40 und 50 Pfg. bas Stuck, in zwei verschiebenen Sorten und Formen.

Angerbem empfehle an jebem Sonntag ben beliebten

Ausstellungs-Blechkuchen * * jowie täglich Nostle's Zwiebach, gur Ernährung unserer Rleinen, ber Thorner Ausstellung im Biktoriagarten. Sochachtungsvoll

Max Szczepanski, Katharinenstrasse 12.



Kinder-u. Sportwagen offerirt zu

ankergewöhnlich billigen

Preisen

Oskar Klammer

Thorn III,

Mechanische Wertstatt.

30 0/ billiger als die Konfurrenz, ba ich weber reisen tasse, noch Algenten halte

Socharmige, unter 3 jahriger Ga-50 Mark.

Maschine Köhler, Vibralting Shuttle, Ringschiffehen Wheler & Wilson

ju ben billigften Breifen. Theilzahlungen monatl. von

6 Mart an. Reparaturen fonell, fanber u. billig.

S. Landsberger,

Beiligegeiftftr. 18.

Einmachen

gebräucktichen Artitel wie:
Gatichtstare,
Bommeranzenichen,
Kelfen, Ingwerwunzel, Kaznehl, Pergamenupahier
Flaichentach, Schwefelsten
und Korten in diversen
Größen 20. 20. empiehlen
Anders & Co.

Gesangunterricht,

Starke, eis. Gemüllkübel

fertigt und empfiehlt billigft H. Patz, Rlempnermeifter.

Gummimaaren

jeder Art. Spezial-Offerten berf.

gratis und franto W. H. Mielck, Frankfurt a./M.

Kehrichteimer

Franz Zährer.

2 freundt. Wohnungen v. 2 u. 3

Bimm., gedieltem Bobent. und ger. Bubehör, find v. 1. Oftober für 111

Mf. u. 180 Mf. Mocker, Rayon-

It. hiefiger Polizeivorschrift bei

Gerberftr. 18, II.

in einfachster bis zur elegantesten

Bernhard Schütz, Thorn,

Culmerstrasse 15, Ledermaarengeschäft und Sattlerei.

Spezialität: Reisekoffer eigenes Fabrikat von 2 Mk. an. Offerire Hand-, Holz- und Hutkoffer, Taschen-, Markt-taschen, Zigarrenetuis, Portemonnaies, Hosenträger, Hundemaulkörbe, Hundehalsbänder-, Kutsch- u. Arbeitsge-

schirre, Bogenpeitschen, Peitschenst., Huf- u. Lederfette. Reparaturwerkstätte.



Volle Garantie für haltbarkeit . Vornehmes Aussehen

sind die Hauptvorzüge der Brennabor-Räder.



Brennabor-Fahrradwerke Brandenburg a. d. H. Vertreter:

Oskar Klammer, Thorn III. Die in der zweiten Etage nach ber Beichfel gelegene Parterre-Wohning

Wegen Aufgabe meines

verfaufe fämmtliche Artifel zu jedem

nur annehmbaren Preise. M. Sieckmann. Schillerstrasse Nr. 2. beste Methode, gründl Tonbildung. Ottilie Rhensius,



Grab: gitter werden bisligst angefertigt. A. Wittmann, Beiligegeiftstr.

orpulenz

Kein Harker lielb, keine Harken Süffen mehr, sondern jugendliche Schlankheit, harmonliche Figur, graziöle Form der Caille ohne Benderung der Lebensweile durch "Graziana" geleizt, gesch. — Voll. Kommen gefahrlole Zehrkur. Angenehme, einfache Anwendung. Keine Didt. Kein Medikament. Ein natürliches Pilanzen-Präparat unter Garantie ohne feden flachtheit für die Gelundheit. Haturgemässe Wirkung. Rur Jobende Anerkennungen. Packet Mk. 3,50 franko Offo Reichel Ellenbahnitrafie 4.

Kirschsaft.

frisch von ber Preffe. Dr. Herzfeld & Lissner, Moder, Lindenftr. - Feruiprecher 298. Dafelbft werben entftielte Caner firichen gefauft.

täglich von 8—1 11hr billig verfänf-Rt. 230h &f. z.v. B. erf. Enchmacherftr. 10. vermiethen

von 3 Zimmern, Kabinet, Entree, Küche und Zubehör, Bacheftr. 10 zum 1./10. zu verm. Näh. dafelbst, 1 Tr. Die von Herrn Gensbarm Leinhos

bisher innegehabte Moder, Thornerftr. 59, ift vom 1 Ottober ab preiswerth weiter zu ber-

miethen. Mahere Ausfunft ertheilen Gobrüder Pichort, Thorn. Einfache, geräumige

Wohnung, 4 Stuben, 1 Er. h., bom 1. Oftober gu bermiethen. Bu erfragen bei.
Aibort Schultz.

Wohnung, 2. Etg., 4 helle Bimmer, Entree und Bubehor, vom 1. Oftober gu ver-Beiligegeiftftr. 18.

Kellerwohnung, 3 geräumige Bimmer, auch für Ge-ichaftegwede febr geeignet, vermiethet

Emil Mühle, Thorn III. Albrechtstraße 2.

Wohnung von 4 Zimmern mit Babeeinrichtung 3. 1. Oftober 3. verm. Nah. Bortier Ostreich, Albrechtstr. 6. Gine Wohnung

von 5 Zimmern, 2. Etage, vom 1. Oftober vermiethet A. Stophan. Gerechteftrafie 30 eine fi. Sof-wohnung, vollst. renovirt, p. 1. Juli cr. zu verm. J. Biesenthal.

er. zu verm. J. Biesenthal. Bromberger Borftadt, Schulftr. 20, hochpt., Wohning, 6 Zimmer, Zubehör, Borgarten von fofort zu verm.

2 Mittelwohnungen billig zu vermiethen Araberstraße 9. Zu er-fragen eine Treppe, beim Wirth. Wohnung,

2. Etage, 4 Bimmer, Balton 2c., 3n vermiethen Strobandftr. 16. Eine Sofwohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, zu vermiethen Mellienftrafte 81.

bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Ballon u. Zubehör, in meinem Hause beitigegeiststraße 1, ist vom 1. Di-

tober cr. zu vermiethen. M. Zielke, Coppernifusftr. 22.

Die 2. Stage meines Saufes Glifabethftrafe 7,

seit 12 Jahren von Frl. Zahnärztin ara kunnast bewohnt, ist voin 1. Oftober d. 38. ober fpater gu bermiethen. Alexander Rittweger. Eine Wohnung,

3 gimmer und Zubehör, ju vermiethen Gerberftr. 18. Martha Thober. Rleine Wohnung von fofort gir Strobandftr. 24. Große Wohnung, ober gwei fleine, sofort ober gum 1. Oftober gu vmiethen Reuft, Mark 24 Menft. Markt 24

Schönheit

zaries, reines Gelicht, blendend ichöner Teint, rofiges jugendiritches Auslehen, ammetweiche Hauf, welhe Hande, in kurzer Zen nur Crême Benzoë. Beleing nard dar feldt Runzeln, Sommeripröck teibe Hauf, Runzeln, u. Hagfunreln teiten, Doje Mik. 2,— (tranko Mik. 2,3 driefm. od. Nadm.) nebli fehrreldtem Butt Die Schönkeitspflege. aufende Anerkemungen. Erfolg garantlri.

Otto Reichel, Ettenbahnltr.4.

zur 9. Wohlfahrte-Geldlotterie, Biehung vom 4. bis 9. Oftober cr., Sauptgewinn 100000 Mt, & 3,50Mt., zur letzten Königsberger Thier-garten-Lotterie, Ziehung am 18. Oktober cu., Hauptgewinn i. W. von 2250 Mt.

zur Nothen Kreuzlotterie, Ziehung vom 13.—18. Dezember, Sauptge-winn 100000 Mf., à 3,50 Mf.

Befdaftsftelle der "Chorner Preffe".

Drud und Beelag von E. Dombrowsti in Thorn

2. Beilage zu Mr. 192 der "Thorner Presse".

Sountag den 17. August 1902.

Mitolaus Lenau.

Bum 100. Geburtstag. Bon Dr. F. Niemaun. (Rachbena verboten). In Cjatad, der Geburtsstadt Lenaus, wurde am hunderiften Geburtstage Diefes ungliidlichen Dichters eine Gedenktafel für ibn ent-bullt und eine Feier abgehalten. Es muß mit Rachdruck darauf hingewiesen werden, daß man ben in Ungarn Geborenen mit Unrecht einen ungarischen Dichter nennen würde, daß vielmehr Deutschland, das seine zweite Heimat wurde, und in deffen Sprache er Dichtete, auch allein bas Anrecht habe, ihn gu ben Seinen zu rechnen. Und in ben gablreichen biographischen Denkmäsern, die dem daß ein Verkennen der eigenen Kräfte ihn Dichter gesett sind, in den kurzen Betrachtungen, die vor zwei Jahren bei der 50. Wiederkehr seines Todestages ihm gewidmet wurden Baterlande nach einander wurden kannt was eherfells dem Aufter wei gestells der Gebergelts ben Aufter werden Baterlande nach einander wurden kannt was eherfells dem Aufter weiter bei ber 50. Wiederfehr seines Loveriges dem Gedaufen wurden, konnte man ebenfalls dem Gedaufen wirden, daß noch niemand daranf bingewiesen hat, daß ver Grundton von Eenaus Denfallend, daß noch niemand daranf bingewiesen hat, daß der Ausberfehr und Lenaus menschlicher Archen Abstration von Gegenaut weber magyarisch, noch aber auch eigenutich dentschie siegen in der Annaberschie dieser scheen hie eigentitie Gegenaut weber magyarisch, noch aber auch eigentich der Annaberschie des ernaufschie der Annaberschie des ernaufschie Geschäftsletten an finden, deren des geschierten Freiher Eellen, die eigentiche Gescherfehr der moll-Tonart schein der Metancholie, diese is sieder ein stateland nur eine "Bermögens-Asserbeite kind von die einem und, mehr diese sie der hie einem verbanden der Annaberschie der kannaberschie deinen großen begeiterten Erfolg dei sienen großen deseiterten Kroße deinen großen deseiterten Kroßen der konstern der kannaberschie deinen großen deseiterten Kroßen der kurtiger der hie die einen großen deseiterten Kroßen der kurtiger der hie der kurtiger der hie der kurtigen der kurtiger der hie der konstern der kurtiger der hie der konstern der kurtiger der hie der großen Bilte und der großen Bilte und der großen der hie en hückten in der kurtiger der hie der großen bei kannaber fir der der kurtiger der hie der großen bei der kurtiger der hie der großen bei der der kurtiger der hie der großen der hie der großen der hie der großen der hie der großen der hie der der der hie der der hie der der der hie der läßt, höchst wahrscheinlich in den Abern der Strehlener Patrizier-Familie, ans der nuser Mikolaus Lenan stammt. Daß die in der erste Ingend wesentliche Spuren in Lenaus Dichten hinterlassen hat, wird niemand leugnen wollen, aber auch in seinem Wesen, in bem reichen unsikalischen Talent und, was nicht ganz unwichtig ist, in seiner Borliebe für eine sorgkältige, zierliche Kleidung sind Einssliffe des ungarischen Miliens unverkennbar. Sicherlich hat das Fremdartige an seiner Ersschenung iherware über und ben Löwenthal, aus dem uns das ganze Elend scheinung überwogen, und, wenn man den überspannten Zug der Zeit, die Uebersichwänalichkeit ihres Empfindens und der Derrschaft dieser Fran gestanden hat. Sophie Löwenthal kann man vielleicht am hinzunimmt, im Verein mit dem ererbten Hausenimmt, wenn man an Hedda Hausenimmt, das war wohl die halb denkt, daß sich eben der junge Lordeer um die Stirn des fremden Gastes zu ranken begann, so versteht man, wie er vergöttert bie Stirn bes fremden Gastes zu ranken begann, so versteht man, wie er vergöttert Sängerin Karoline Unger zurückhielt, die sich werben mußte, als er Ansang der 30er Jahre siegesbewußt auf einem Borträt schon als genau: am 9. Anaust 1831 — in der Karoline von Strehlenan, geb. Unger, untergenau: am 9. August 1831 — in der jowäbischen Residenz auftrat. Lenau ift sein zeichnete, war sicher im Effett zum besten Bor vierzehn Tagen waren ne nach ganzes Leben lang ein Liebling der Franen des Dichters, den eine solche Fran nur noch Blankenburg gekommen, Fran Lotte und ihre fallsgewesen, aber man barf fagen, daß diese schneller unglücklich gemacht hatte; aber auf Mutter, und zum erstenmale in ihrer halb-Gabe, die Franen zu bezanbern und von Sophies Seite war schwerlich die Erwägung jährigen Che war die junge Fran von ihrem ihnen bezaubert zu werden, ein Danaergeschent der Natur gewesen ist, so reiches die echt weibliche Eisersucht, die gerade dann sliner Weingroßhandlung war und zurzeit eine Glick ihm auch wiederum von Frauen besam am gefährlichsten ist, wenn ihre Mutter nicht dingende Geschäftsreise ins Rheinland zu die Liebe, sondern der egoistische Besitztieb ichert worden ist. An allen bedentsamen die Liebe, sondern der egotiffing Sindernation ist. An allen bedentsamen die Liebe, sondern der egotiffing war ihr nichts weniger als recht ge- kam es in klagendem Tone zurnat, "und gabe hände in die Speichen seines Schicksalswagens Marie Behrends unmöglich machte, war wesen, daß ihr, seinem flotten Junggesellen- furchtbare Kopfschmerzen . . . Entschuldige, und leuken ihr nam rechten Wege ab. Es sicherlich der schlimmste Dienst, den sie dem leben noch garnicht lange entwachsener Willy daß ich nicht aufbleiben konnte, bis Du da ift fein Zweifel, bag die unselige Sophie Löwenthal folieglich ber Damon war, ber ihn ben finfteren Machten bes Wahnfinns aus- ihrem fpateren Entwickelungsgange wiffen, nicht wohl mit fich nehmen, und der Arat fuffen; unn meinte er: "Aber bas ift boch

Schon ehe er bas Licht ber Welt erblickte, biefes Wert vollbracht. benn als ihn die Mutter noch im Schoffe Freisich, es ist ein unfruchtbares Be- vor dem Rhein" war ihr aus der Schulzeit trug, mußte sie, die schon so schwer Geprüfte, ginnen, in solchen Dingen mit wenn und noch zu gut im Gedächtniß geblieben — und auf der Suche nach dem trenlosen Gatten mit aber gu tommen. Dag Sophie ihren bie schwerfte Schmach der Fran erdulden, -Die Untrene des Gatten mit eigenen Augen unglücklichden Riembich üben tonnte, war an erleben. Es war nothwendig, daß folde eben die Folge von Lenaus ficher ichon weit auch nicht bagu angethan, fie vertranensvoller feche Monate verheirathet ift und fich brei ichweren feelischen Erschütterungen auf ben vorgeschrittenem pfnchopathischem Buftaude, au ftimmen. Deganismus des Kindes einwirften. Und bei dem der suggestive Ginfluß der Wiener welche Jugend hatte ber garte Rnabe gn durchleben! Bwar an ben Bater, beffen Ge- Sand unterdrückte. stalt übrigens feit dem bor zwei Jahren er= folgtem Bekanntwerben eines Briefivechfels zwischen ihm und seiner ihn vergotternden Fran von vornherein nicht zweifelhaft fein konnte, in wesentlich günftigerem Lichte erscheint, be- oder der wenigstens siegreich nur enden wahrte Lenan kanm eine Erinnerung, aber die founte, wenn gang unvorhergesehene Silfe bie Landichaft. Die gange Matne triefte, was der nächfte Tag bringen würde. Wenn unsteten Wanderungen, die zumtheil seine eigene von anderer Seite fam. Wir wissen heute, wohin man sah; an den Berghängen gegen- sein Lottchen etwa ansangen wollte, sich Rubelosigkeit mit veranlaßt hat, der hänfige wie oft ibn der Gedanke an den Wahnsinn über zogen sich vereinzelte, weiße Nebelseben Launen zuzulegen, gedachte er ihr zu zeigen, Wechsel der Umgebung waren die denkbar ungünftigken Bedingungen für eine so gährende
des Wahnstinns gespielt hat, indem er mit
merische Liebe der Mutter war nicht der richtige
merische Liebe der Mutter war nicht der richtige
kannel Jahregen, geducht et ist zogen fich der gegenste, weiße Kebelgegen Bandstellen icht das geringste
hin, und die hochgeschwollene Schwarza schoß
hin, und die hochgeschwollene Schwarza schoß
wind schwarza schoß
hin, und die hochgeschwollene Schwarza schoß
wind schwarza schoß
wie des Jungen Niembsch. Die schwarze
unheimlichem Geschick Wahnsinn simulirt
durch ihr scho zu enges Userbett dahin.

Alls er am anderen Morgen ausstand,
bat, — sir den Psychiater ein sehr character
schwarzen schwarzen schoß
war zum Weinen!

Er weckte Erzieher des Sohnes, beffen Seele ihr viel zu riftisches Symptom. Mit tiefer Ergriffenheit nahe verwandt war. Ihm hatte eine saufte lesen wir Verse wie die folgenden: aber boch energische Sand nothgethan, die mit bem Berftandniß für feine ungliidliche Beranlagung jugleich genügend überlegene Reftigfeit berbunden hatte, um feine Unraft gu bannen und ihn gu nöthigen, feine Rrafte gu fam-

meln und weise gu gebrauchen. Lenans größtes Unglud war, daß er verwöhnt wurde, wohin er fam. Trot feiner harten Ingend hat er er kam. Trot seiner harten Ingend hat er In voller Gesundheit das Leben zu geschannung hastig aufriß, siel eine Photonie eigentlich recht den Segen eines harten Ningens kennen gelernt. Sein Leben war ein steter Wechsel von Indolenz und Unsein steter Wechsel von Indolenz und Unsessiehen Wahre ber Musik — so reich Zeilen und las:

gestünt, und nichts ist so charakteristisch für empfänglichen Natur bestimmt zu sein schien, "Liebste Maus, nun ist unsere Trennungs-

es fich felbst zu feten, flagte er nur barüber, bag er nichts erreichen könne und sah nicht, nicht zur Bollendung. Seine Stimmung ist ein ewiger Wechsel von "Himmelhoch-Janch-zend" und "Zum-Tode-Betrübt".

Dichter erweisen tounte. Das Frankfurter juft an ben leichtlebigen Rhein fuhr; aber warft." Madchen hatte nach allem, was wir von ba es eine Gefchaftsreife war, founte er fie

dämonischen, hypnotisirenden Ginfluß auf ben Beliebten jeben freien Entschluß mit über-

Lenaus Leben zeigt bas ergreifenbe

Wenn mir's einst im Herzen modert, Wenn der Dichtkunft helle Flammen Und der Liebe Brand verlodert, Tod, dann brich den Leib zusammen! Brich ihn schnell, nicht langsam wähle; Deinen Eniger laß entschweben,

Düngen nicht bas Feld bem Leben Mit ber Afche der Gefühle.

sein Wefen, wie die zwecklosen Reisen zwischen ift ihm wohl nie vergonnt gewesen. Durch folter bald überftanden; ich habe nur noch daß ein Verkennen der eigenen Kräfte ihn nicht dazu kommen, ganz in einem Stoff aufimmer wieder dazu verleitete, sein Ziel sich zugehen und ihn einheitlich-abgeschlossen zu Krüße und Küsse für Dich selber von Deinem
der, der in seinem Baterlande nach einander
Leben, ohne Gruppirung um einen festen
PS. Aubei mein neuestes Kontersei, auf-Bhilosophie, Jurisprudenz und Landwirthschullten größeren Werke, der "Fauft",
schullten schullten größeren Werke, der "Fauft",
schullten schullten größeren Werke, der "Fauft",
schullten schullten gestern gesten gesten genemmen auf der Burg in Altenahr, wohin
sied zu einem Abschluß zu kommen. Er geht
auf die vagesten Hossungen trotz eindringgearbeitet und von metrischen Fehlern und
billigen "Schuellphotographieen", wie sie auf Mitolaus Lenau stammt. Daß die in der unsparischen Tiefebene verlebte Kindheit und er gerfichte Angend wesentliche Spuren in Lenaus löcken die Angend wesentliche Spuren in Lenaus lichten binterlassen hat, wird niemand lenguen sonnen hat. Sein Trieb, die Natur zum Ziegler, Lottes Mutter, eine halbe Stunde Spiegel und zum Sinnbild seiner Schmerzen später, noch aus verschlasenen Aenglein zu machen, zeugt neben Liedern einheitlichster, blinzelnd, ins Zimmer trat, sand sie ihre ungezwungener Stimmung auch manches Ge- Tochter in einem Weinkramps. Aber was dicht, deffen melancholische Wendung wie ber Grund war, vermochte fie trot aller Manier anmuthet. Und fo find es benn in Fragen nicht ans ihr herauszubringen. erfter Linie Gefühle tiefer Behmuth, bie uns erfiftlen, wenn wir uns in biefen Tagen nach Berlin gurud. wieder in Lenaus Leben und Dichten verfenten.

Rechts und lints. Novellette von S. Amfter (Berlin). (Rachdrud berboten.)

Frau Lotte Benbemann war grundichlechter Lanne. Und baran waren zwei Dinge fculd: einmal die Boft, die in biefem weltverlaffenen thüringischen Refte unr zweimal am Tage fam und ihr seit anderthalb Tagen überhaupt nichts ihm die paar Stusen, baber Parterrewohnung gebracht hatte, und zweitens das Wetter, das hinansichritt. spottmiserable, nicht zu verscheuchende Regen- Bloß Kopfschmerzen? Willy athmete auf,

ger Weingroßhandlung war und zurzeit eine "Tag, Lotti", sagte er halblant im Nähersingende Geschästsreise ins Rheinland zu treten. "Schlässt Du schon, Maus?"
"Noch nicht, aber ich bin sehr mübe", sowar ihr nichts weniger als recht gefam es in klagendem Tone zurück, "und habe

vor dem Rhein" war ihr aus ber Schulgeit morgen frisch bift. Gut' Racht, Berg." Beren Bendemanns mangelhafter Schreib- verließ geranichlos bas Bimmer. eifer, der fich zumeift in Unfichtspostkarten mit viel Anficht und wenig Text entlud, war an die angebliche Migrane.

Fran Lotte wieder einmal am Fenfter und liebte fleine Mans nicht, dafür kannte er fie im auftogenden Zimmer ihr Nachmittagsichläf= auderes, bas war gang flar. Aber was? Schanfpiel eines Rampfes, deffen Ausgang den hielt. Draugen riefelte ber entfetliche, unerichöpfliche Landregen geräuschlos nieder Mann, fich lange ben Ropf gu gerbrechen. und fpann fich wie ein feiner Schleier vor Er fand es für das kliigfte, abzuwarten, Es war gum Weinen!

war, und ein Brief, der Billys Sanbicheift jurid, wurde ibm ausgeeichtet. Es war aber

zeigte. Das Ronvert fühlte fich bick und bart an, und als bie junge Fran es voll

"Liebste Maus, nun ift unfere Trennungs-

Bwei Tage fpater reiften beibe Damen

"Bas, meine Frau ift nicht wohl?" fragte Berr Willy Benbemann und gab bem ihn an ber Sansthur erwartenden Madchen feine Sandtafche. "Wiefo benn? Geit wann benn?"

"Gnädige Fran hatte Kopfichmerzen und mußte sich icon vor einer Stunde legen", berichtete das Mädchen, während sie hinter

hinauffdritt. Blog Ropffdmerzen? Willy athmete auf, spottmiserable, nicht zu verzweuchende beigen er hatte schon schlimmeres bestirchtet. wetter, das nun schon eine Woche lang seine daß sie sich nicht soviel Zwang anthun wollte, wenigstens sein Kommen abzuwarten wollte, wenigstens sein Kommen abzuwarten . das war boch eigentlich auffallend.

Im Entree legte er ab, bann burchidritt er die Vorderzimmer, ohne Lotte zu finden. Sie lag bereits zu Bett, und im Schlafzimmer war es bunkel.

Er hatte fich niedergebengt, um fie gn lieferte, die, man darf sagen, von seinem ersten gicher jene starte und selbstlose Liebe besessen, batte ihr überdies, da sie etwas bleichsuchtig selbstverständlich, Kind. Alte Ehelente wie Lebenstage, ja, schon ehe er das Licht der die das Glück verbürgt, und wenn Lenan aussah, ausdrücklich Gebirgsluft verordnet. Wir, machen doch keine Umstände mileinander. Welt erblickte, auf ihn lauerten. Aun qualten sie täglich mehr ihre eiser Bleib' nur ruhig und verschlase Deine Kopffüchtigen Gebanten - Simrods "Warnung fcmergen recht gründlich, damit Du mir

Damit fußte er fie auf die Stien und

Er glaubte natifrlich nicht im mindeften Bochen nicht gefeben bat, bann gab es feine An Diesem regengrauen Nachmittag faß Migrane, wenigstens für feine fonft fo verwartete auf den Boftboten, indeg ihre Mama doch De, ne, dahinter ftecte was

Berr Willy Bendemann war nicht der

Fran Lotte hatte eben gum fiebentenmale fie nicht, frühflückte allein und fuhr in bie binnen einer halben Stunde ihre Uhr ge- Stadt, wo ihn das Geschäft bis jum Spatzogen, als es klopfte und das Mädchen mit nachmittag festzuhalten pflegte. Eine Stunde der Post erschien: es war die Zeitung ans vor der Tischzeit kam er nachhause, fand Berlin, eine bunte Karte von Schwester aber Fran Lotte nicht vor: sie sei zu ihrer Agathe, die mit ihrem Mann in Heringsborf Mutter gegangen und komme erst zu Tisch

fie endlich erschien. Anch biesmal war bie gelegentlich in ben Borgarten binaus. Begrüßung von ihrer Seite auffallend tühl.

"Bor' mal, Chat, jum Rathfelrathen bin feine Schultern und fagte: ich ju alt", fing nun herr Bendemann an. "Haft Du was gegen mich, fo fag' es, aber nicht wahr?" lag das Theaterspielen, bitte. Also, was haft Du?"

Fran Lotte ftreifte die Handschufe ab. Garnichts", wich fie aus. "Nur Hunger. 3ch bente, wir effen gleich."

"Reinen Biffen", ertlärte er febr be-ftimmt, "bevor Du mir nicht Reb' und Untwort ftehft. Was haft Dn?"

Und da fie die Lippen ausammenprefite und tropig fchwieg, erflärte er: "Gut, wenn Du's nicht anders willft - ich gehe und effe im Reftanrant. Erwarte mich aber vor Abend

Damit ging er ber Thir gu und halte biefe ichon fast hinter fich angezogen, als er fich beim Mamen gernfen borte.

"Du haft recht, aussprechen miffen wir uns ja boch", fagte Lotte und pflückte nervos an ihren Fingern; "alfo tann es auch gleich fich. In feierlichem Buge begeben fich bie fein. - Willft Du mir eine Frage offen beantivorten?"

"Ich wüßte nicht, was ich Dir zu verbeimlichen batte", antwortete er, ins Bimmer um beretwillen er nur ericienen ift, ber Udgurudtommend und feste fich, die Beine übereinanderschlagend, auf einen Stuhl.

"Bielleicht irrft Du Dich", bemertte fie bitter, und die Sande auf bem Ruden berichrantend, fragte fie: "Weshalb haft Du auf fteinen und Drden ausgeht, was dem privaten, der Reise Deinen Tranring nicht getragen?" Er fah überrascht auf. "Ich — Wieso? Woher? Barum? Bie fommft Du gu biefer

fomischen Frage?" "Weiche mir nicht aus!" entriftete fie fich. Dder willft Du in Abrede ftellen, daß Du den Ring unterwegs abgelegt haft?"

"Aber heftig", nickte er beluftigt, "er ift mir überhandt nicht vom Kinger gefommen." "So. Run, Du haft mir ja felbft ben angenfälligften Beweis vom Gegentheil geliefert. Sier - fie entnahm die fleine Madchen, das er zweis ober dreimal in der fuchen baden, und ich fpiele nicht Rlavier, Blechphotographie ihrem Arbeitsforb und warf fie vor ihn auf den Tisch biefem Bilbe trägft Du feinen Ring. Billft Du dies vielleicht auch lenguen?"

Er nahm das Bild, befah es, fah bann an feiner Fran hinüber, die ihn scharf beobachtete, fab wieder auf bas Bild und fundgiebt, die gu fpat einen Fehler des haus-

wurde plöglich eruft. "Hin . . . bas ift allerdings gravirend" fagte er aufftebend und burch bas Bimmer gehend. "Aber — warte doch mal, bitte, einen Angenblick; ich bin gleich wieder da.

Er ging und fehrte nach einigen Miunten gurud. In der Sand trug einen in Papier gewidelten Gegenftand.

"Erinnerst Du Dich, daß Du im Fruhjahr mal mit Agathe und Better Detar in Paulsborn warft und daß 3hr brei Euch bamals bei einem Schnellphotographen habt Alingen des Arnftalls, des Borgellans, das aufnehmen laffen, ja?"

Etwas erstaunt bejahte fie burch ein Diden. Darauf widelte er bas Papier auf Relde fliegt, alles bies tragt bagu bei, eine und entnahm ihm eine ähnliche Photographie, wie die auf dem Tische es war.

"Bitte, fieh Dir bas recht genan an. Du haft bie linte Sand um Agathe gelegt, die rechte liegt auf der Stuhl-Tehne, fiehft Du? Bo haft Du benn bamals Deinen Ring gehabt, wie? Drei Monate nach der Hochzeit?"

Fran Lotte ftarrie bas Bilden an und so nahe es ging, vamit dum Fenster. I dann lagt er: Sie hatte gute Angen und mußte gugeben, baf ihr Mann Recht hatte: an der rechten Deledda gelefen?" Sand war tein Ring gu feben.

"Aber wie ift das nur möglich?" ftammelte fie verwirrt. "Ich weiß doch tödtlich genan, "Baren Sie bag ich den Ring nie von der hand gebracht im Coftangi?" habe, außer beim Bafchen."

"Madame, Sie feben, daß wir quitt find, "Aber, Willy, bas ift doch heller Aufinn rade ins Gesicht.

bann ftimmt etwas an bem Bild nicht -Sache, es tann boch teine optische Tanfchung Glud wirklich nicht . . .

"Schon", fagte Berr Bendemann froftig, Diefe Erklärung follft Dn haben. Sie ift rigio fie gefrankt anblict. nämlich furchtbar einfach, und fogar gang linte. Diefe Art Photographicen, die nicht fagen, daß es nicht ihre Schuld gewesen . . erft auf Glasplatten übertragen werden, Und Gie hatten auch gern auf biefes "Glud" geben nämlich auf bem ichwargladirten Blech verzichtet!" ähnlich wie Dein Spiegel nur bas Regativbild wieber - und was bas ift, wirft Du ja Maurigio aufrichtig und blidt in ihre frohlichen, riffenen Augen liegt ein Ausdruck von Schreck

Sand und legte mechanisch immer ab nie beachtet hatte. Jest würde ich nicht gemacht. wechselnd eines iber das andere. Auf ihrem um ein Konigreich barauf verzichten wollen." hibiden Geficht fampften Scham, Berlegenbeit, Merger, Beluftigung einen dentlichen Rampf. Sie fucte eine Beile nach Billys lagt zwei binne, magere, aber fein geformte! Da erhebt fich Manrigio. Aller Blide

Willy, ich bin boch ein großes Schaf,

"Stimmt", gab er gefühllos gurud, ohne sich umzusehen.

"Aber ich will künftig klüger fein und Dir nicht wieder folde alberne Szene machen, wahrhaftig . . . Willft Du mir verzeihen und nun wieber gut fein?"

undentliches vor sich bin, aber nicht lange, Erftidungsgefahr befand.

Bei Tische.

Bon Ecate. Antorifirte Nebersehung aus dem Italienischen von Gertrude Rothenberg. (Rachtnud verboten.)

Die beiben geschnitten Blügelthüren öffnen Gafte paarweise in ben Speifefaal. Die Brincipeffa mit bem General, Ge. Erzelleng der Minifter mit der fleinen blonden Romteg, intant Gr. Majestät mit ber Gemablin bes öfterreichischen Gefandten und noch viele andere hochabelige, bebentende Berfonlichfeiten, von benen ein wahres Feuerwert von Ebeleigentlich mehr intimen Festmahl die Feier-lichteit eines offiziellen Empfanges verleiht.

Maurizio Fiorenzi, Herzog von Mascapito, jung und schön wie Antinous, reich wie Rrofus, edel und ritterlich wie Cid Campeador, reicht felbstverständlich der bildschönen Marchefa Aba den Arm und ift ängerft unangenehm überrascht, als er sich an der Tafel weit von ihr getrennt fieht. Gein Unbehagen fteigert fich, als er beniertt, daß er Jues Carelli gur Tijchdame bat, ein junges habe ich auch Borgiige. Ich fann himbeer-Gesellschaft, immer fteif und unbeweglich in bemfelben weißen Fähnchen gesehen hat, und bas ihm unansehnlich, bumm und unbedentend Ines einen Blick zugeworfen, in bem fich ber gange gurudgehaltene Merger einer Sausfran meisters bemerkt. Sie giebt Maurizio ein Beichen, wie um ihm anzudeuten, es fei ein Brrthum geschehen, ben er bergeihen moge.

Signorina Carelli, icon äußerst benn-ruhigt, sich fast in die Mitte der Tafel verfest gu feben, während man ihr, bem armen Madden ohne Mitgift, gewöhnlich nicht derartige Rücksichten zu erweisen pflegt, bemerkt bie Bewegung der Principeffa, errothet und senkt tiefbeschämt den Kopf auf den Teller. Ingwischen belebt fich die Ronversation. Das liebenswürdige, fröhliche Plandern ber Damen, der Bein, der mit Meolsharfenklang in die hohen vertranlichere, halblant geführte Unterhaltung awischen den Tischnachbarn zuwege zu bringen.

Anch Maurizio fühlt die Pflicht, mit feiner Tifchdame zu fprechen.

"Signorina, Sie effen ja nicht! . . Schmedt Ihnen ber Fafan nicht?" "Doch, er schmedt mir febr gut. 3ch habe

icon bavon gegeffen." Maurizio bentt einen Augenblick nach;

"haben Sie ben letten Band von Grazia

"Rein." Renes Schweigen, bann ein neuer Berfuch. "Waren Sie gur Première der "Francesca" "Dein."

Aber diesmal hebt Jues die Angenlider fbrach herr Bendemann in bilfterem Bagton und blidt Manrigio mit ihren großen, braunen und verfchränkte die Arme wie ein Napoleon. Angen, in benen es malitios auflenchtet, ge-

"3ch bin febr gludlich, 3hr Tifchherr au oder weiß Gott . . . So erkläre mir doch die fein, Signorina . . . Ich erwartete biefes

> Jues aber unterbricht ibn mit einem fo freimuthigen, fo luftigen Lachen, daß Man-

"Bitte, verzeihen Sie . . . Aber Sie find thorichte Lente" (dies mit Betonung) "fonnen fo . . . fo liebenswürdig, das ein Glud gu ben Bergog von Mascapito bei mir gu feben, fle berfteben. Bas Du nämlich auf diesen nennen! Sie find fehr ungehalten, weil Sie und . . ich kenne Maurizio, er pflegt im Bildern, fogenannten Asphaltbildern, als rechte neben mir fiten, und die arme Principeffa erften Raufche ber Eroberung febr tren an Sand fiehft, ift allemal beim Driginal die fann die Beit nicht erwarten, um Ihnen gu fein."

wohl als ehemalige höhere Tochter aus Deiner großen Augen, die jest ben gewöhnlich und herzzereißendem Schmerz; fie begreift Phhiftftunde wiffen. Run bente mal nach!" ichnichternen und furchtsamen Ausbruck ver- nur, daß sie beleidigt worden ift und fühlt Fran Lotte hielt die beiden Bilber in der loren haben. "Es ift wahr, weil ich Sie fich allein, eleud, gedemuthigt und lächerlich 3nes erröthet und ichweigt.

ift gart und icon gebogen, bas Röpfchen zeigt Jues, aber er lächelt. Da trat fie neben ihn, legte ben Urm um edle Linien, üppiges, taftanienbraunes, im Racten gu einem Anoten gefchlungenes haar; Strahlen, und der Mund ift bezanbernd, Stimme: wenn fie ihr frifches, findlich-frobes Lachen erflingen läßt. Schweigt fie aber, fo liegt ein schwermüthiger Ernft.

Das Mahl neigt fich inzwischen feinem Ende gu. Der Champagner ichaumt in ben Herr Bendemann brummte etwas fehr hohen Gläsern; Toaste werden ausgebracht, bentliches vor sich bin, aber nicht lange, man läßt die Wirthin leben, die Unterhaltung denn gleich barauf hing ihm Frau Lotte am wird immer animirter, und ber Minifter Salfe und driidte ibn fo ungeftum, dag er balt eine fleine Rede, wobei er nicht verfich eine gange Minnte lang in ernftlicher abfaumt, bes erlauchten Berricherpaares gu gedenken.

"Und wo ift Ihre Mutter, Signorina?" Sie ist schon lange todt . . . Ich bin mit Großmania hier, fie fitt uns gerade gegenüber zwischen bem alten General und Dr. Baldini."

Und die großen, brannen Angen wenden fich mit gartlichem Blick einer fconen, alten Dame gu, die auf ben filbernen Locken eine schneeweiße Crepehanbe trägt, und beren Angen ichelmisch dreinschauen.

Ines und Maurizio planbern jest mit= einander wie zwei alte Freunde. Gie erzählt ihm, daß fie Gefellichaften nicht gern befuche, weil fie fich dort nicht amufire, während fie daheim, im Saufe ber Grofmutter, immer lache und vergniigt fei.

"Aber fpater werden Sie fich verheirathen, Signorina?"

Ines lacht ihr schönes, aufrichtiges Lachen. "Ber mich heirathete, würde ein schönes Geschäft machen! . . . Ich besite allerdings dies weiße Rleid, bas, falls es feine Borganger nicht Liigen ftraft, bis zn meinem Sochzeitstage gut halten wird. Es hat icon Beweise von Widerstandsfähigkeit gegeben, bas armfte! D! und bann, fagt Grogmutter, was mir einen großen Borzug bor anderen Madchen verleift."

Maurizio ift entzückt von ihrem lebhaften, vorgekommen ift. Auch die Principeffa hat von jeder Roketterie freien Geplander, von ihrer kindlichen, natürlichen Unmuth; und fie plandert und plandert, glücklich über bie Aufmerksamkeit des schönen Kavaliers, der ihr feine Furcht mehr einflößt und mit bem fie auf bas arme, im Grafe berborgene Blumchen ist zufällig ein warmer Sonnenstrahl gefallen!

> Die Principeffa hebt die Tafel auf; alle erheben fich von ben Blaten. Es folgt die übliche Unordnung. Die icone Marchesa Uba wartet darauf, daß Maurigio ihr ben Urm reiche, aber in auscheinender Berftreutheit bietet er ihn feiner anderen Rachbarin, einer eleganten, stattlichen Dame.

Ines fteht allein mitten im Saal, und bie armen brannen Angen ichauen einen Moment wieder ichuchtern und furchtfam brein. Da legt Maurigio fanft den garten, weißen Arm in ben feinen, und fie fchreiten an ber Marchefa borüber, die Ines einen bernichtenden Blick zuwirft.

Im Salon herrscht trop des im Ramin fladernden Feuers eine eifige Stimmung. Alle haben den feltsamen Borgang wahrgenommen, alle fennen Manrigios Beziehungen su der Marchesa, alle wiffen, wie ftolg und verwöhnt die schöne Fran ist und erwarten einen Ausbruch ihrer Tiide bem armen jungen Ding gegenüber. Beshalb hat Jues aber auch, schwach, allein und hilfsloß, wie sie ist, dem Born der stolzen Fran zu troßen gewagt!

Auf einem Fantenil hingestreckt, von einem Auf einem Fantenil hingestreckt, was einem

Rreis von Unbetern umgeben, plaubert und lacht die Marchesa nervös und boshaft.

"Ja", fagt fie, "mein Seft foll glänzend werden. Gine Menge Lente will ich bei mir feben . . . alle, alle will ich einladen." Dabei hebt fie die Stimme und wendet fich Jues au, die in einer Ede bes Salons in einem Album blättert, und fagt mit ansgesuchter Liebenswürdigkeit: "Ich hoffe, daß auch Signorina Carelli kommen wird, benn ich lege unendlichen Werth darauf, auch . . .

Auf die fcwere Beleidigung folgte ein eisiges Schweigen.

Totenbleich und unbeweglich fteht Jues "Das ift wahr, Signorina", antwortet ba. In ihren armen, braunen, weitaufge-

Den Frauen flopft bas Berg, bie Manner fnirschen vor Born, alle aber schweigen, Er blidt fie an. Das weiße Rleiden wodurch die Situation noch peinlicher wird.

icon eine halbe Stunde nach fechs Uhr, als Blid, aber ber ftand am Fenfter und fah an- und fehr weiße Schultern feben. Der hals find auf ihn gerichtet; auch er ift bleich wie

Dhne aufzubliden, burchichreitet er ben Salon, und als er bor Ines angefommen ift, in den brannen Angen bligen goldene fift er ihr bie Sand und fpricht mit lanter

"Signorina, nehmen Sie die freundliche Ginladung ber Marchefa an, und geben Sie auf dem bleichen, etwas angegriffenen Geficht mir auf biefe Beife Gelegenheit, die nene Herzogin von Mascapito bei ihr einzuführen!"

Manniafaltiaes.

(Leichenfund.) Ans Liffa i. B. wird gemeldet: Ans Reichen gurudtehrende Radfahrer fanden einen auf ber Chanffee liegenden todten Mann, der mit Land gugedectt und beffen Rafenbein gerschmettert war. Db ein Ungludsfali oder ein Berbrechen vorliegt, ift noch nicht festgeftellt.

(Die Rettungemedaille) Bande ift vom Raifer dem Lehrer an ber Berliner 245. Gemeindeschule Ostar Rosante verliehen worden, der am 4. Februar d. 38. mit eigener Lebensgefahr den Rnaben Willy Biegas vom Tode des Ertrinkens im Spandaner Schifffahrtskanal errettete. Die Mes baille wurde bem Ansgezeichneten vom fonigt. Schulinspektor Dr. Wulf in Gegenwart des gesammten Lehrerkollegiums mit einer Unsprache überreicht.

(25 Jahre anf bem Bod.) Großes Auffehen erregte diefer Tage eine Drofchte zweiter Klaffe im Often von Berlin. Mit Blumen geschmiickt, befrangt und mit ber Bahl 25 verfeben, burchfuhr fie die Straffen. Auf dem Bock thronte stolz der Jubilar, der Drofchkenkuticher Rarge aus ber Landsberger Allee.

(Eine Familientragobie) hat fich Donnerstag in Hannover ereignet. Mittags gegen 12 Uhr stürzte sich aus einem Hause in der Schützenstraße der 24 jährige ledige Arbeiter Bacharias aus dem Fenfter, nachdem feine 27 jährige Schwägerin, Mntter von zwei unmündigen Kindern, ihm voraus. gesprungen war.

(Beim Spielen in einer Sand. grube) wurden bei Goerfchen feche Rinder verichüttet. Durch fofort in Angriff genommene Abräumungsarbeit wurden alle gerettet. Ginige Rinder haben jedoch fcwere Berletungen erlitten.

(Gingemüthvolles Anerbieten) so ichnell gut Freund geworden; und bas veröffentlicht ber "Dentsche Mühlenanzeiger" wachsbleiche Gesichtchen erglüht vor Freude: in Nr. 24: "Einheirath. Rene Stadtwaffermühle, Pommern, ift sofort für etwa 50000 Mark zu überlaffen. Reeller Werth 100 000 Mt. Tochter 20 Jahre, gesund, schön und gebilbet. Bum Betriebe etwa 15000 Mark erforberlich." Soffentlich tommt es gu einer baldigen "Bermehlung."

(Wegen finanzieller Schwierige teiten) hat fich, wie aus Lemberg berichtet wird, Baron Geverin Branisti erschoffen. Dies ift in der Familie des Barons feit furger Beit der britte Gelbftmorb.

Berantwortlich für ben Inhalt: Frang Miller in Thorn.

Amtlide Rotirungen der Danziger Produtten-

vom Freitag den 15. Angust 1902.
Für Getreide, Hülfenfrüchte und Delsaaten werden außer dem notirten Breise 2 Mart per Tonne sogenannte Faktorei-Brovision usancemäßig vom Känser an den Berkänser bergütet.
Beiden per Tonne von 1000 Kilogr.
transito roth 783–800 Gr. 133–135 Mt.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht inländ. grobtörnig 650—741 Gr. 113—146 Mt. transito grobtörnig 738—765 Gr. 107—112 Mt. Gerfte ver Tonne von 1000 Kilogr. transito kleine 606 Gr. 107 Mt.

Samburg, 15. August. Ribbl rubig, loto 581/. Raffee behauptet, Hufan 2500 Sad. - Betrolenm stetig, Standard white loto 6,60. Wetter: Bedeckt.

Wuk giebt ben Speifen Birge und Rraft.





Sonn.-Aufgang Sonn.-Unterg. 17. August: Mond-Aufgang 6.12 lthr. Mond-Unterg. 2.57Hbr 4.53 Uhr. 18. August: Sonn-Aufgang Sonn.-Unterg. 7.25 Uhr. Wond-Anfgang 6.40 Uhr. 7.25 Uhr.

Mond-Unterg. 4. 2 Uhr.

Der Fall Ramfan.

Ariminal-Roman von F. Eduard Pflüger. (Radbrud berboten.)

Das kam so, die Gesellschaft von Tsintau hatte für den Nachmittag eine Segelpartie nach einer der fleinen Infeln geplant, die füdöftlich bon der Stadt, etwa zwanzig Kilometer weit, in der Nähe von Tai-kun-tau, im äußeren Gelben Meere liegen.

Ramfau, der ein leidenschaftlicher Segler war, hatte man natürlich auch dazu aufgefordert, und ein deutscher Kaufmann stellte ihm sein fleines Boot zur Berfügung, in dem er an so schönen Tagen wie dem heutigen meist dem Fischsang oblag. Der Graf, der sich an die schönen Lage bei seiner Tante auf Rügen erinnerte, verstaute das ganze Fischergeräth in dem Boot und machte sich mehrere Stunden früher als die Ge-sellschaft auf den Weg, um seine Angeln auszuwerfen. Er wollte dann auf der kleinen unbe-wohnten Insel landen, und es sollte zum Bidnick ein Fischgericht von ihm geliefert werden. Er hatte sich Niemand mitgenommen und steuerte fröhlichen Muthes über die schimmernde, leicht bewegte Bucht hinaus in das Gelbe Meer.

Als er die Insel erreichte, war er entzückt über die wunderbare Vegetation. Hier, wo die bor= springenden Felsen von Schantung alle Nord-winde abhielten, kam vollkommen die südliche Breite zur Geltung. Ramfau ftarrte wie verzückt auf dieses Inselwunder. Je näher er kam, desto beutlicher wurde ihm dieses Wirrwarr von Felsmassen und Grün. Jetzt lief er mit seinem kleinen Boot dicht heran und es schien so, als ob die Userwände ein schattiges Dach über den Dahin-kannen kill dattiges Dach über den Dahinfahrenden bilden würden. Alles schimmerte in wunderbarem Grün und die Brise, die vom Gelben Meer herein wehte, bewegte die Palmen du einem sanften Säuseln, die Luft war drückend heiß und schwer von Blumendüften. Ein selt-sames Schwirren und Sausen traf sein Ohr.

Es waren wohl die Cicaden, die man auch in dem benachbarten Jahan beobachtet und die das ganze Land gewissermaßen in einer musikalischen Reignanz unterwaßen in einer musik kalischen Resonanz ertönen ließen. war unbewohnt und nichts ftorte die föstliche Stille dieser Meereseinsamkeit. Da plötlich, als Ramsaus Boot um eine vorspringende Felsenecke choß, bemerkte er eine Anzahl Dschunken, die auf dem bligenden Wasser kaum merklich dahin glitten. Sie sahen aus, wie mittelalterliche Schiffe und ihre weißen Segel hoben sich wie Schnee bon den dunkelgrünen Bergwänden ab. Ramfau jah noch, wie sie gegen das offene Meer aufkreuzten und dann allmählich in blauer Ferne ver-

Jest war er vollkommen allein und er suchte segt war er vontonmen auch und er jucktsich, indem er um die Insel herum suhr, den verabredeten Landeplat. Und nachdem er den Treffpunkt mit der Geselschaft festgestellt hatte, kreuzte
er gleichfalls gegen die offene See auf, zog dann
das Segel ein und begann zu sischen.
Inzwischen hatte sich auch die Gesellschaft in

zwei großen Booten aufgemacht, um dieses Stückden Süden mit seinen Palmen, seinen Dschungelwäldern und seinem tausendfältigen Blumenteppich aufzusuchen. Man hatte Sonnensegel ilbergespannt, um die drückende Nachmittags-sonne abzuhalten und sich mit der leichtesten Tropenfleidung angethan. Helena hatte heute zum ersten Wal die Trauerkleidung abgelegt, weil der fortschreitende Sommer fie dazu zwang. Sie sah entzückend aus in ihrem weißen Mousseline Kleid und sie war auch ohne Zweisel der Zielpunkt vieler sehnsüchtiger Blicke der jüngeren und älteren Offiziere. Sie aber beachtete keinen, sie hatte Herrn von Henning zu ihrem Kitter gewählt und ließ sich von ihm alles mögliche über die Insel, über das Meer und über die chinesischen Seeräuber erzählen.

"Seeräuber, giebt es denn wirklich hier See-

Mber natürlich, mein gnädiges Fräulein, und sie wählen gerade so eine einsame Insel gerne zu ihrem Standort. Es sollte mich wundern, wenn wir nicht einigen Dschunken begegneten, sie liegen hier auf der Lauer und sallen gelegentlich auch größere Schiffe an."

"Schnurren Sie doch dem gnädigen Fräu-lein nichts vor, Henning," warf jest ein alter Corvettenkapitän ein. "Seeräuber, das ist ja der größte Unsinn, Sie würden sich vor unsern Kanonenbooten nicht lange halten können."

"Aber, Herr Kapitan, Sie werden doch nicht leugnen wollen, daß der spurlose Verlust der holländischen Brigg, die von Sumatra kam, nur auf Seeräuber zurückzuführen ist, denn sie war nohlbehalten und in gutem Zustande von Naga-safi abgesahren und nach Tschifu unterwegs. Auf dieser Neise ist sie spurkos verkoren gegangen. Da aber weder ein Teisun, noch ein Gewitter, noch sonst etwas ihr in den Weg gekommen ist, und wir doch weder an den Sägesisch noch an die Seeschlange glauben können, so bleibt nichts anderes. übrig, als daß sie von einigen räuberischen Oschunken übersallen, ausgeraubt, die Bemannung ermordet, und das leere Schiff dann bersenkt wurde. Bielleicht haben sie gerade an unserer kleinen Insel angelegt aus irgend welhem Grunde und sind in der Bucht überfallen worden."

"Sie machen einem ordentlich ängstlich, Herr

bon Henning.

Aengstlich brauchen das gnädige Fräulein nicht zu werden, solange wir dabei sind, wird sich kein Seeräuber an uns heran trauen.

"Aber was wollen zwei Bergnügungsschiff-lein," mischte sich jett die korpulente Bostmeisterin ins Gespräch, "gegen einige wohlbewaffnete Piratendschunken anfangen."

"Na, wir würden ihnen doch höllisch Schaffen machen. Denn erstens haben wir ein

Schwerter davontragen. Besser ist es freilich, fast schuklos preisgegeben war. wenn es garnicht dazu kommt. Aber sehen Sie Sie konnte zunächst nichts Anderes thun, als nur, wie entzückend sich jeht das kleine Eiland sich in die einigermaßen vor dem Wetter gesicherte aus dem Meere hebt und da ist auch schon unsere Laube zurückziehen und darauf zu warten, daß

Wenige Minuten später lief die Bergnü-gungsgesellschaft mit dem Kiel ihrer Boote inirschend auf den silberisch schimmernden Sand der fleinen Insel. Die Matrosen und Diener trugen eilig alles zu dem Picknick gehörige auf einen höher gelegenen Bergrücken, der mit Maulbeer-bäumen und Palmen dicht bewachsen war. Hier hatte die ost-asiatische Station eine schützende Laube errichtet und Tisch und Bänke aus dem Naturholz der Insel gezimmert.

"Das ist aber wirklich hier ein Paradies," rief Helena entzückt aus und sah ihrem Vater

strahlend in die Augen. Der Admiral nickte und erklärte dann: "Du mußt nachher, wenn wir unfere erften Bedürfniffe nach Speise und Trank gestillt haben, ein wenig nach dem Innern gehen, dort ist ein kleiner von fast tropischer Vegetation umrahmter See, der wunderbare Iandichaftliche Schönheiten birgt."

"Sa, das müssen Sie wirklich," sagte ein junger Kapitän jest, "und ich schließe mich Ihnen als Führer an, denn ich kenne die Insel sehr

"Ach, Führer, wer braucht hier einen Führer," meinte die eben erblühte Tochter der Postmeisterin mit neckischem Lachen. "Die ganze Insel ist ja nicht größer, als ein schöner Park in Deutschland, die Männer suchen immer uns Frauen zu bebormunden. Ich werde mit Fräu-lein von Thüngen die Insel ganz allein durch-

"Aber die Seeräuber?" Ach was, Seeräuber giebt es nicht, lassen Sie sich nur nichts weiß machen. Und wenn man an einem Ende der Insel einen lauten Schrei ausstößt, so wird man am andern Ende ganz be-

stimmt gehört." Während die Vorbereitungen zum Effen getroffen wurden, zerstreute sich die etwa fünfzig Personen starke Gesellschaft in das Innere der insel, und sammelten sich bald wieder auf einigen schattig und fühl angelegten Tennispläten, um fich mit großer Leidenschaft dem Spiel hinzu-

Es war schon am Abend oder wenigstens brachte eine dunkle Wolkenwand, die im Nordoften über den Höhen von Schantung aufstieg, ein frühes Dunkel über das Gelbe Meer, und die Gesellschaft schickte sich an, aufzubrechen. Schon war das erste Boot vollgeladen, und lief geschickt gegen die aufgesprungene Brise an. Es war mit dem größeren Theil der Gesellschaft besetzt, und die Dienerschaft räumte sämmtliche Geräthe, Flaschen und Ekwarenreste zusammen, um mit dem kleineren Theil der Deutsch-China-Bewohner nach Tsintau zurückzukehren.

In der Ferne erschien auf dem leicht gekräu-selten Weer das Segel des ersten Bootes noch wie eine fliegende Wöwe, als das zweite Boot sich gleichfalls anschiefte, aufzubrechen. Da wurde plötlich nach Gelena von Thüngen gefragt, die wie man fagte, aus dem Innern der Insel noch nicht zurückgekehrt sei. Das Töchterchen der Postmeisterin, die mit der schnell geworbenen Freundin die Bunder des kleinen Gilandes besehen hatte, war zurück, und fie erklärte, man habe sich am See getrennt, um in entgegengesetzer Richtung am Strande entlang zur Pidnichstelle zurückzufehren.

Herr von Henning, der als Befehlshaber des weiten Bootes zurückgeblieben war, fragte nun: "Sind Sie auf der öftlichen Seite herumge-

kommen, mein gnädiges Fräulein, oder auf der westlichen?" "Auf der westlichen, Gerr von Genning."

So, das ist der größere Kreis, Fräulein von Thüngen wird dann wohl früher hier gewesen oie, und wir jorgen uns umsonst. Dort. wo jett das weiße Segel in der Richtung von Tsintau verschwindet, wird sie wohl wohlgemuth neben dem Admiral sitzen.

Diese Erklärung befriedigte alle, denn Niemand hatte recht Acht gegeben, wer in dem voraus gefahrenen Boot Plat genommen. Es war ja ganz natürlich, daß Helena, die nur wenige Minuten im Umfreis durch die Insel zu spaziren hatte, längst im Vorderboot und bei den andern wohl geborgen sei.

So gab Herr von Hennig jett den Befehl, an Bord zu gehen, und bald fing sich die immer stärker werdende Brise in den großen dreiectigen Segeln der Yacht, die mit ihrem scharfen Kiel die leicht anschwellenden Wogen spielend durch-

schnitt und pfeilschnell vorwärts schof Noch war sie nicht ganz außer Rusweite, als Helena, die thatsächlich nicht mit dem ersten Boot abgefahren war, von hinten her die Söhe erstieg, auf der die ostasiatischen Deutschen ihren Bergniigungsplat angelegt hatten. Sie wollte mit einem freudigen Juhschrei unter die Gesellschaft springen, aber der Ton blieb ihr in der Kehle steden, als fie das Feuer, auf dem der Thee geböllig verödet fand. Mit beschwingtem Schritt eilte sie an den Strand hinunter, denn sie konnte doch nicht glauben, daß man ohne sie abgefahren sei und meinte, sie müßte in der Bucht auf dem Sande die beiden Boote liegen sehen. Aber die Hoffnung erwieß sich als trügerisch. In der Ferne auf der nun immer ftarter wogenden See, fah fie gerade das Segel des zweiten Bootes verschwinden und fand sich nun allein und verlassen auf einer öden Insel, fast mitten im Gelben Meer, während die schwarze Wolkenwand im Nordwesten immer höher und höher über den Horizont herauf kam und eine tüchtige Mütze voll Wind über das Meer hintrieb. Sie lief rathlos

man ihre Abwesenheit bei der Ankunft in Tsintau bemerken würde, denn sie kalkulirte ganz richtig, daß das erste Boot sie in dem zweiten und das zweite in dem ersten vermuthet hätte, wodurch ihr Jehlen erft beim Ginlaufen in der Stadt entdedt werden würde; und da fie ein kuragirtes Mäd-den war, so fürchtete fie sich keinen Augenblick, selbst eine ganze Nacht lang auf der unbewohnten Insel zuzubringen. Denn es war ihr klar, daß ihr Bater sofort eine Dampfbarkasse bemannen würde, die in einer Stunde von Tsintau die Insel erreichen könnte. Sie mußte sich also zwei bis drei Stunden gedulden, dann würde fie schon

von ihrem Ariadnefelsen erlöst werden. Plözlich unterbrach das Pfeisen des Windes und das melodische Rauschen des Meeres ein seltsamer Ton. Es klang wie Stimmen und dann wie ein Plätschern des Wassers am Kande eines Schiffes. Sie trat aus der Baumgruppe etwas vor und entdeckte zu ihrem Entfegen eine stark bemannte dinefische Dichunke, die gerade von einer Menge wüst aussehender Kerle in schmutigen abgetragenen Baumwollenkleidern am Strand bfestigt wurde. Da die Chinamanner, die mit diesem Fahrzeug gekommen waren, alle Schwerter trugen, so kam ihr sofort der Gedanke an Seeräuber, und ein furchtbares Entsehen ergriff sie. Einen Augenblid ftand fie völlig gelähmt, und es war ihr unmöglich, einen Entschluß zu fassen. Als sie aber bemerkte, daß die Männer, nachdem sie ihr Fahrzeug festgemacht hatten, sich anschickten, den Hügel zu ersteigen, um lich wahrscheinlich vor dem fernen drohenden Gewitter zu bergen, das sich mit seinem fernen Donner ankündigte, der über die rauschende See hinrollte, verließ sie schnell ihren gesicherten Winkel und eilte den Hügel hinab, um sich möglichst tief im Innern der Insel vor den Männern zu berstecken. Sie achtete nicht auf den Weg und war so eilig in ihrer Flucht, daß sie auf einmal durch Bäume und Büsche die stark bewegte See schimmern sah. Aber zu ihrer Freude entdectte fie auch ein kleines Segelboot, das mit ziemlich groher Geschwindigkeit auf die Insel zulief. Sie zog sofort ihr Taschentuch und machte dem einzigen Mann in der Nußschale deutliche Zeichen der Sie bemerkte noch, wie der kühne Segler seine Leinwand scharf herum warf und nun geraden Wegs auf sie zuhielt. Es wäre ihr allerdings angenehmer gewesen, sich mit der Dschunken-Bemannung ins Benehmen zu setzen, als mit dem Lenker des kleinen Fischerbootes, in dem sie jetzt ihren früheren Verlobten, den Grafen Ramsau erkannte.

Was mußte er von ihr denken, daß sie gerade ihn, der doch sicherlich auch Gile hatte, nach Hause zu kommen, anrief und in seinem Wege aufhielt. Er mußte das ja gerade für eine Herausforderung ansehen und wie verächtlich mußte er über sie denken, die sich ihm offenkundig aufdrängte, obwohl er ihr durch sein Schweigen deutlich zu verstehen gab, daß sie für ihn nicht mehr existire. Aber daran war nun nichts mehr zu ändern. Ramfau warf den Stern seines Bootes jeht von neuem herum und luvte geschickt an die Stelle des Strandes an, wo ein kleiner Abfluß aus dem See die Landung bequem machte.

"Holla, mein gnädiges Fräulein, Sie geben Nothsignal und sind hier ganz allein, während die Gesellschaft doch auf der andern Seite der Insel weilt, oder" — plötlich erfaßte ihn ein jäher Schrecken, "sind Sie durch irgend welchen Zufall hier zurück geblieben?"

"Jawohl, Herr Graf, auf der andern Seite der Bucht sind chinesische Seeräuber, und unsere Gesellschaft ist ohne mich abgefahren.

"Doch hoffentlich nur in dem Glauben, Sie seien an Bord."

"Ohne Zweifel. "Dann bitte ich Sie, zu mir ins Boot zu steigen, denn wir haben keine Zeit zu verlieren, bevor das Wetter losbricht, in den Schutz der Küste und der Bai zu gelangen."

"Ich bedaure lebhaft, Herr Graf, daß ich Sie aufgehalten, denn Sie wären wohl längst weiter, wenn ich Sie nicht angerusen hätte." "Das ist wohl anzunehmen, mein gnädiges

Fräulein, ich wollte an der Infel nördlich vor-überfahren, und wenn ich die Gesellschaft noch in der Bucht bemerkt hätte, wäre ich hingekommen. Ich dachte mir aber schon, daß es für mein Fisch gericht zu spät sein würde. Ein unborherge sehener Zwischenfall hat mich auf der See draußen aufgehalten und gezwungen, bei Tai-fun-tau vor Anker zu gehen. Dadurch habe ich das Picknick versäumt. Aber ich din darum nicht betrübt, denn dies Verfäumniß fett mich in den Stand, Ihnen

einen Dienst zu erweisen." Helena fühlte sich von der fremden Höflichfeit des Grafen durchkältet bis ins Mark und fie antwortete daher auch möglichst mit derselben Förmlichkeit:

Ich bedaure es unendlich, Herr Graf, daß ich Ihnen Mühe machen muß, aber es ist nicht mein Wille und ich bleibe ebensogern auf der Infel und warte, bis man mir ein Boot schickt, das Oh nein, mein gnädiges Fräulein, so haben

wir doch nicht gewettet, das Boot könnte sich sehr verspäten, und der Aufenthalt möchte Ihnen auf die Dauer doch recht unangenehm werden, zumal Sie sich von Seeräubern bedroht wähnen.

Ramsau lächelte so eigenthümlich, daß es Helena siedend heiß wurde, denn sie schämte sich ihrer Furcht, und am liebsten ware fie in das Innere der Insel zurückgegangen, hätte fich unter einen Baum gesetzt und die Ankunft der Dampfbarkasse erwartet. Aber der Graf war jest an's am Strand befestigt wurde. Da die Chinamanner, | Land gestiegen und hatte fie mit einer diemlich

paar sehr vorzügliche Büchsen an Bord und zwei- sie machen sollte, nirgends Silfe, nirgends ein energischen Handbewegung aufgesordert, im tens würden unsere Säbel im Nahkampf ent- Mensch, den sie durch ihren Auf hätte erreichen Boote Platz zu nehmen, da auch er sonst gesichen den Bortheil über die kurzen chinesischen können. Dazu ein ausziehendes Wetter, dem sie zwungen sei, mit ihr hier zu übernachten, was doch jedenfalls für Beide keine angenehme Situation ware.

Dieser offenbare Ausdruck seiner Abneigung bestimmte Helena dazu, an Bord zu gehen, denn fie wollte ihm zeigen, daß fie es nicht darauf ans legte, mit ihm längere Zeit auf einer Insel allein zu sein, sondern es borzog, sich den Gefahren eines Gewitters auf dem Gelben Meer in dieser Rußschale auszusetzen. Daß sie damit gerade das Gegentheil von dem bezweckte, was sie wollte, abnte fie freilich nicht, denn Ramfau fagte fich im Stillen, nur wenn man einen Mann liebt, bertraut man ihm sein Leben in so offenkundiger Gefahr an. Aber er hatte nicht mehr viel Ge-legenheit, über die Situation nachzudenken, denn kaum war Helena in das Boot gestiegen, nahm er ihr gegenüber Plat und brachte das kleine sahrzeug schnell vor den Wind, der allerdings est energisch zu blasen begann. Ramsau sah auch ein, daß er bei dem scharfen Nordwest, der sich immer mehr nach Norden drehte, nur schwer gegen den Seegang nach Tsintau einlaufen könnte. Er hielt es daher für sicherer, zunächst einmal Land zu gewinnen und legte sich darum halb vor den Wind, um in der Richtung des Prinz Heinrich Berges die chinesische Küste zu erreichen. Dadurch allerdings wurde die Gefahr etwas verringert, aber auch die Rückehr um längere Zeit verzögert, denn er hatte bis in die Bucht mindestens den doppelten Weg. Die zweite Hälfte freilich ging an der Küste entlang, die ihnen mit ihren Höhen gegen den Gewitterfturm aus Nordwesten Schut bot. Aber sie sollten doch noch gewahr werden, was ein Sewitter in diesen Breiten zu bedeuten hat. Denn jetzt stieg die dunkse Wolkenwand mit Rieseneile am Himmel empor und hüllte Schiffer und See in unheimliches Dunkel. Die Wellen gingen immer höher und es bedurfte der eifernen Fauft des Grafen, die Nußschale im rechten Kurs zu halten. Plötlich fuhr ein bleich-blauer Blitz senkrecht vor ihm nieder und zischte aufbrausend in die Wellen, die er thurmhoch in die Höhe warf. Ein Donner, der mit seinem wildgrellen Krachen Helena mehr erschütterte, als der gefährliche Strahl, eröffnete einen Höllentanz der Elemente. Als ob der Blitz die Wolfen zerrissen hätte, goß jett Kegen in dichten Strömen nieder. In der tiesen Dunkel-heit tauchten bor, hinter und neben ihnen die bleichen Schaumkämme der immer höher gehenden Wellen auf, und trot geschicktester Leitung und größter Vorsicht schleuderte eben gerade ein hoher Wogenberg sein grünglasiges Wasser über das Hed der Nußschale herein.

"Nehmen Sie den Schöpfer, Fräulein von Thüngen, oder meinen Hut, das Wasser muß heraus, sonst sind wir verloren. Die nächste Woge

drückt uns hinunter."

Er sah Helena in das bleiche aber muthige Geficht und freute sich im Stillen, wie kouragirt sie dem Tod entgegensah, der ihm an ihrer Seite durchaus kein solches Schreckniß erschien. Ohne sich zu besinnen, griff sie nach dem Schöpfer und warf mit ihren zarten schwächlichen Sänden das Wasser in reichen Güssen heraus. Ein Augenblick der Ruhe schien jetzt eingetreten zu sein, aben Namfau wußte wohl, daß die Natur nur zu einem neuen furchtbaren Schlage ausholte. Er wandte den Kopf zur Seite und sah auch, wie wieder eine furchtbare Woge gegen sie anrollte. Mit geschick-tem Griff drehte er ihr den Stern entgegen und ließ das Heck in die See untertuchen. So gelang es ihm, gefahrlos über den Wogenberg hinwegzugleiten und gleich darauf legte er sich wieder energisch vor den Wind und schoß pfeilschnell durch die aufgeregte, brodelnde Wasserwüste. Und wieder entlud sich ein neuer elektrischer Schlag über ihnen, wieder rauschte der Regen wie mit Rübeln auf sie nieder, aber schon waren sie mehr in den Bereich der schützenden Küste gekommen und die Wogen begannen etwas abzufallen. Tropdem war immer noch große Gefahr, wieder hinaus in en Sturm getrieben zu werden, wenn es dem Grafen nicht gelang, das Segel herein zu nehmen. Es war dies ein höchst gefährliches Experiment, aber es mußte gewagt werden. Und Ramsau erklärte Helena, wie es gemacht werden müsse. Er ließ fie auf seinem Plat am Steuer niederknieen und zeigte ihr, in welcher Richtung sie mit beiden Händen das Steuer halten folle, bis er das Segel eingezogen. Helena bewährte sich als echtes Seemannskind, mit einer feltenen Energie und einer Kraft, die man den zarten Sänden garnicht zugetraut, hielt sie das Steuer sest, trotz-dem eine Woge sie mit ihrem Gischt vollständig übersprühte, daß ihr weißes Aleidhen wie aus dem Wasser gezogen war. Aber schon hatte Ramsau die Leinwand eingeholt und das kleine Boot lag wenigstens ruhiger und wurde von den Wogen nicht allzusehr mehr geschüttelt. Ramsau setzte sich wieder am Steuer nieder, und als er scharf greadeaus sah, entdeckte er zu seiner Ueberraschung Land. Das konnten nur die Roundinseln sein, aber es wäre ihm jest die Ruste von Feuerland angenehm gewesen, wenn er nur daran hätte anlaufen können. Er bog etwas aus, und da er entdeckte, daß der Strand ziemlich flach war, ließ er sich von einer Woge hinauf tragen und warf schnell, ehe sie wieder zurückrollte und ihn mitspülen konnte, den Anker auf den Grund.
"Gerettet!" stieß er freudig heraus, "es wird

Ihnen freilich nicht angenehm sein, gnädiges Fräulein, daß ich es gerade sein mußte, der Sie aus dieser kleinen Verlegenheit befreit.

"D, Herr Graf, folche Situationen find ftets derartig unangenehm, daß uns jeder Kavalier recht ist, der Muth genug besitzt, uns daraus zu erlösen."

Fortsetzung folgt.)

Wenige Cropfen

ber altbewährten, vielfach preisgefronten

Thorn

Culmerstrasse Nr. 20

schwache Suppen und Speifen im Geschmad augenblidlich überrafchend gut und fraftig gu machen.



Dem geehrten Bublitum ber Stadi Strumpf- und Soden-Fabrit beftens zu empfehlen. Strimpfe werben auch augestrickt.

Das Unternehmen hat ben Bwed, armen anftänbigen Mäbchen Beichaftigung und Unterhalt zu gewähren. Diefelben sind mit Maschinenarbeit sehr gut vertraut, so daß allen Anforderungen des Kublikums entsprochen werben fann,

Meine Strumpf-Fabrit besindet sich bom 1. April Coppernitusstrafie Rr. 21, II. Etage.

H. von Slaska. Thorner Schirmfabrik



Bruden- und Breiteftr. Gde. Stets Renheiten in Sonnen- u. Regenschirmen Reichhaltige Auswahl in

Fächern u. Spazierstöcken Gröftes Lager am Plate. Reparaturen fow. Beziehen ber Schirme schnell, fanber und billig.

Man wasche sich Lanolin - Goldcream - Seife

Leonhardt & Krüger, Dresden, a St. 20 Bi., Rarton a 5 St. 90 Bf Adolph Leetz, Seifenfabrik, Thorn.

Feinste Süssrahmbutter aus ber Genoffenich . Molferei Enimfee täglich frisch, à Bid. 1,10 Mt Niederlage bei

A. Kirmes, Elifabelhitt. Filiale: Brüdenstraße 20. Verkauföstellen noch bei Herrn E. Willimezik, Jasobs-Borsta, "R. Stahl, Jasobs-Borstadt, Otto Hass Rabeau.

Otto Hass, Lodgorg, A. Lächel, Culmerftraße.

Man spricht davon.

bagbiegabritate ber ohen= fteiner Seibenweberei "Lotte" Soflieferant, So= heuftein = Ernftihal, begugt. Bute, Saltbarfeit 2c. an erfter Stelle stehen. Größte Fabrit von Seiben-

floffen in Sachsen. Man verlange Mufter.

Frischen Kirschsaft

d Liter 50 Bfennig, empfiehlt Ad. Kuss, Schillerstraße 28.

Lemon-Squash, altoholfreies, erfrifchendes Tafelgetrant, in Batentflaichen à 10 Bf., offerirt F. A. Mogilowski,

Stettiner Heringe find bie feinften, 3 Stück 10 Pf.,

empfiehlt Johannes Begdon, Gerechtestrafie ?

Achtung! Mur für Private. Seltermaffer aus bestill. Waffer, Fl. 5 Pf., Branse=Limonaden,

versch. Sorten, Flasche 10 Pf. Ad. Kuss, Schillerstr. 28. M. Bim. n. R. u. B. 3. v. Bacheftr. 13 Möbl. Bimm. 3. verm. Baderftr. 47, III. Tapeziere und Dekorateure

empfehlen ihr grosses, gutsortirtes Lager in

sowie Teppichen, Läufern, Gardinen, Portièren, Tisch- und Divan-

decken jeden Genres, der Neuzeit entsprechend. Uebernahme kompletter Wohnungs-Einrichtungen.

Ausführung von Polster- und Dekorationsarbeiten jeder Art. Legen von Linoleum etc.



Sämmtliche Polsterwaarer werden in eigener Werkstatt unter persön-licher Mitwirkung tadellos unter jeder Garantie ausgeführt;

Engfachen für hochbeauspruchte Maschinentheile in 5. bis 10 facher Festigkeit, als gewöhnliches Gufeisen, schmiebbar, schweißbar, hartbar und porenfrei für Dampfpflugraber, Baggertheile, Aurbeln, Rrengfopfe, Erzenter, Reffelftugen, Bahn- und Schneden-Raber, Wagenraber, Roftstabe zc. fertigen nach eingefandten Mobellen ober Beichnungen

Born & Schütze, Mocker=Thorn, Maschinenfabrit, Siemens=Martin=Gifen= u. Stahlgießerei,

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Köln-Deutz. Billiger als Elektrizität und Dampf

Kraftgas-Anlage.

Betriebskosten pro Pferdekraft u. Stunde 1 bis 3 Pfennig.

Ausführung dieser Anlage jetzt schon mit 4 P. S. aufwärts.

Gasmotoren-Fabrik Deutz. Verkaufstelle und Ingenieurbureau:

Danzig, Stadtgraben 6.

fehlt in keiner duten Küche in Zinntuben, neue praktische Verpackung Kleines Quantum, sofortige leichte Vorwendbarkeit, Unentbehrlich rur Militär, Jäger, Touristen und Sportsleute.

Biegel, Röhren, Radial=, Brunnen=, Klofter=, Berblend= und alle Arten Formsteine

in rother Farbe, garantirt wetterfest, offerirt zu billigsten Breisen franto jeber Beichselablegestation und frei Baggon Thorn Dampfziegelei Blotterie, Inh. Louis Grams,

Thorn, Albrechtstraße 4. Unniöblirtes, großes, 3 fenstriges Wocker, Thornerstr. 12, Bimmer zu vermiethen. Zu erfragen Wohnung von 4 Zimmern und Zu-Enlmerste. 28, im Laben. Behör z. verm. R. Röder. Dampfjägewerk und Holzhandlung in Mocker bei Thorn (vor dem Leibitscher Thor)

empfiehlt fich gur Lieferung von geschnitt. Kanthölzern, Mauerlatten in allen Dimenfionen, fowie aller Sorten Bretter und Bohlen

gu Bau- und Tifchlerzweden, Eschen=, Sichen= und Ellernholz in gut gepslegter, trodener Baare zu billigsten Preisen. G. Soppart.

Wir haben unsere Tresoranlagen bedeutent erweitert und sind daher wieder in der Lage,

in verschiedenen Größen miethsweise abzugeben. Auch nehmen wir offene und geschlossene Depots entgegen.

Kreditanstalt liale Thorn.

den Kauf und Verkauf

Setreide, Jutter-Artikeln

jeder Art und liefere Kleie, Kuchen, Samen und künstliche Düngemittel zu Marktpreisen. Meine 25 jährige Praxis in der Branche am hiesigen Platze giebt Gewähr, dass ich im Stande bin, meine geehrte Kundschaft zur Zufriedenheit bestens zu bedienen.

B. Hozakowski, Thorn. Telephon Nr. 45

Kleider

Nur schwarze Kleider-Seide führt das Spezialhaus v. **HCh. Hense, Krofold**Nr. **48** in garantiert haltbarer Ware, glatt und gemustert, von Mk. 3.— an. Keine Reisende, keine Zwischenhändler.— Bevor Sie anderswo kaufen wollen, lassen Sie sich franko Muster senden. 50 Mark erhält, wer nachweist, gleich gute Ware, en détail billiger kaufen zu können.



Lokomobilen und Dampfdresch-Maschinen, Dampistrohpressen, Strohelevatoren.

anhängbar und fahrbar, sowie alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe

Maschinenfabrik, Danzig und Graudenz.



Grosser

Reuftäbtischer Martt 23, ju jebem Geschäft sich eignend, mit auschließens ber Wohnung, bom 1. Oktober zu ver-

miethen. Bu erfragen bei Carl Kloemann. Gerechteftr. 15/17. Den von Berrn Heinrich Arnoldt feit über 20 Jahren innegehabten

Laden

vermiethet gum 1. Oftober cr. A. Stephan.

Gin Laden

nebft Arbeiteraum und Wohnung per 1. Oftober a. c. zu vermiethen.
A. Glückmann-Kaliski.

Laden,

bisher Buchbinderei, vom 1. Oftober billigz. vermieth. Friedrichftr. 10/12. Näheres Culmer Chansse 49. 2 möbl. Bim. m. Buricheuftube vom 1.8. gu vermiethen Gerberftr. 18, I.

Herrschaftliche

Renftäbt. Markt 23, 1. Etage, be-ftebend aus 5 gimm., Babeftube und Bubehör, zu verm. Bu erfragen bei Carl Kleomann, Gerechtestr. 15/17.

3 Zimmer,

Rüche, Speisekammer, Rloset, Entree, vom 1. Oftrober b. Ja. zu vermiethen Friedrichstraße 10/12. Räheres im Frisenrladen bortfelbst und Culmer Chauffee 49.

Albrechtstrasse Nr. 4.

Die von Herrn Stabkarzt Dr. Stude bewohnte 5 zimmerige Woh-nung ift versetungshalber fosort zu vermiethen. Näheres Portier Oestrolch, Albrechtstraße 6.

Schulftraße 22

ist eine Sochparterre-Woh-nung, bestehend aus 3 Stuben, 1 Oberstube, Beranda, Bor-gärtigen und Bubehör, für 490 Mart zum 1. Oktober zu ver-

3 Stuben, Rabinet, Entree, Balfon vom 1. Ottober ab für 550 Mart jährlich zu verm. Schulftrafe 22, I.

Bohnung Schulftr.

Erdgeschoß), 7 Zimmer u. Erker-gimmer nebst allem Zubehör, sowie Gartennutaung, bisher von Herrn Rittmeister Schooler bewohnt, ist von sofort ober später zu vermiethen. G. Soppart, Bachestr. 17, I.

2 Voppart, Enchette. 17, 1.
2 Vorderz, eignen sich zu Komptoirzweden, 1 Wohnung, 2 Stub., Kab.
u. Küche, 1 Wohnung, 1 Stube, Kab.
n. Küche, 1 Kellerraum, eventl. für Handwerter geeignet ob. als Lager-

L. Günther, Culmerftr. 11. Baltonwohnung

im zweiten Stochwert bes Hanses Ka-tharinenftr. 1, am Wilhelmsplat, bestehend aus 7 nach vorn gelegenen, hellen Zimmern und Zubehör, Gas-und Badeeinrichtung, ist vom 1. Oftober d. Is. ober früher zu vermiethen C. Dombrowski.

Eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, vom 1. Ot-tober zu vermielhen.
A. Kirmes, Elisabethstr.

Friedrichstraße 8

ift im III. Geschoß eine Wohnung, be-ftebend aus 4 Bimmern, Riche, Reben-gelaß, Babeftube 20., jum 1. Oftober ju vermiethen. Näheres beim Bortier.

Hochherrschaftl. Wohnung,

2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, attem Zubehör, Babeeinrichtung und Dampspeigung, vom 1. Oktober er. zu vermiethen. Auf Wunsch Pferbestall und Wagenremise. Näheres zu ersfragen bei **Nax** Pünchera, Brüdenstrafe 11.

Gine Wohnung,

3 große Zimmer, sowie ein Lager-teller und ein Speicherraum so-gleich & verm. Brückenftr. 14, I. Wohnungen von fofort zu ver-iethen Marienftrage 7, I.

Freundl. fl. Wohnung v.1. Ottbr. zu verm. A. Kotzo, Breitestr. 30.

Preis-Verzeichniss

ächte Haarlemer Hyacinthen, Tulpen, Crocus etc.

Elite Gemüse & Blumensämereien zur Herbstaussaat,

Saatgetreide, Grünfutter & Gründungsaaten.

Gartengeräte besten Fabrikats, Blumenstäbe, Gartendünger etc.

3.50 40 3.20 35

3.50 40

B. Hozakowski, Saatgeschäft, Thorn.

Telephonruf No. 54.

Brückenstrasse 28.

Magazin: Mauerstr. 11.

Lieferant für die Deutsche Landwirtschaft zu Berlin.

weed Geschäftsgründung 1878. Goom

meles Telegr. Adr.: Hozakowski, Thorn.

VERSAND & VERKAUFSBEDINGUNGEN: Der Versand geschieht nach Vorschrift u. bitte ich bei kleinen Aufträgen den Betrag mit Verpackungsgebühr, soweit diese nötig, per Postanweisung einzusenden oder Nachnahme zu gestaten, wenn ich nicht mit dem Herrn Besteller in laufender Rechnung stehe. Trockene Zwiebeln sind versandfähig von August bis November, angetriebene auf Gläser von November bis März u. werden so verpackt, dass sie sicher gut ankommen. — Die Verkaufsbedingungen über Samen sind laut meinem Hauptpreis-Verzeichniss. Nur Ia Qualitäten in Zwiebeln, die sicher und gut blühen, kommen zum Versand.

Einfache Hyacinthen Ia Qualität in Prachtsorten mit Namen u. Farben-Bezeichnung. Besondere Wünsche, ob die Zwiebeln für Töpfe oder Gläser sein sollen, bitte ich zu äussern.



Rothe und rosa Sorten.	M.	Pf.
Hothe and 1094 bolton.	10 Stek	1 Stck
Baron von Thuyll, dunkelrosa früh Ia.	2.75	30
Charles Dickens, zartrosa, Prachtblume.	3.20	35
General Pelissier, feuerroth, Weihnachts-	1	35
Dluner	2.75	30
certrude, zartroth (rosaroth) sehr fruh.	3.20	
santhea, hellrosa, fruh, sehr fein	2.75	30
momerus, dunkelrosa, dankbarer Wein-	0.00	07
nachtsblüher	3.20	35
Lord Macaulay, dklrosa m. hellem Auge.	3.50	40
Moreno, zartrosa, wunderschöne Farbe	3.50	40
Norma, feines Rosa sehr beliebt u. früh.	2.50	30
Roi de Belges, sehr schön dunkelrot	3.50	35 40 40 30 40
Neuheit!		
Von Schiller, schönes Roth, grosse	Bath	To Day
Blume	3.20	35
Solfatara, leuchtend roth mit orange.	3.50	40

Eine	bestens	erprobte	Cultur	-An-
weisung	füge ich	jedem A	uftrage	gra-
tis bei, s	sende sem	ige aur v	vunscu	auch
vorner e				

89	-1	25.1		annual .	Acres la	11.1.	Sorten.
m	ы	100	SHE	BHILL	BBBK	giniane	Zucien
9.5	W.1	1 20 1	MININ	WITH.	uunn	uisikuu	WUI LUII.

10	Baron von Thuyll, dunkelblau, sehr früh.
12	Bleu mourant, veilchenblau, sehr schön.
14	Charles Dickens, hellblau, früh, Pracht-
	blume
16	CzarPeter, porzellanblau, eine der schön-
	sten
18	Grand Lilas, helllila, früh grossglockig.
0	Grand Maitre, hellblau, Treibsorte Ia.
12	King of the Blues, dunkelblau, spät,
	nuachtwell

La Peyrouse, porzellanblau, sehr schön. Leonidas, himmelblau, früh Marie, dunkelblau, herrliches Bouquett. Mimosa, schwarzblau, sehr effektvoll ... Pienemann, hellblau, sehr früh, Treib-

Prinz von Sachsen Weimar, indigoblau. Queen of the Blues, porzellanblau, früh wundervolle Blume Regulus, hellblau, bekanntefrühe Sorte.

Reinweisse und Rosaweisse Sorten

Homeword and Housewords objects.		
Alba superbissima, reinweiss, schönes		
Bouquett	3.20	35
Baron von Thuyll, frühe Treibsorte Ia.	3.20	35
Elfriede, fleischfarbig, grossglockig	3.20	35
Grandeur à Merveille, rosaweiss, früh	2.80	30 40
Grand Vedette, glänzendweiss, sehr schön	3.20	40
La belle Blanchisseusse, reinweiss, gross-		Need !
glockig	3.20	1000
L'Innoncense, Prachtblume I Ranges.	3.50	40
La Pucelle de Orleans, reinweiss	3.20	35
Madame van der Hoop, weiss mit rosa	19	
Anflug, eine der schönsten	3.50	40
Mina, schneeweiss, sehr früh gross-		
glockig	3.50	40
Paix de l'Europa, reinweiss, ganz aus-	000	
gozoichnot gnät	990	95

sem Jahre geradezu tadellos ausgefallen. Ich bin im Stande durch frühzeitigen Abschluss nur prima Qualität zu

Vinlette Sorten I

	01010110 00110111	
10	Aueime ratu, purpurviolet, ganz aus-	3.50
12		3.50 5.—
18	Haydn. dunkelviolett, empfehlenswert. Lord Mayo, bronce mit Auge L'Unique, purpuramaranth, sehr früh. Tollens. violettroth, lila schattirt Sir William Mansfield, violett, Pracht- blume	3.20
0	Sir William Mansfield, violett, Pracht- blume	4

Gelbe Sorten!

Alida Jacoba, canariengelb, sehr schön-	3.50	
Duc de Malakoff, orangegelb, früh u.		
gross	3.20	ě
Herrmann, pomeranzengelb	3.50	
Ida, goldgelb, früh, Prachtblume I.		
Ranges	3.50	3
King of the Yellows, dunkelgelb, sehr		
empfehlenswert	4	
La Citroniere, citrongelb, ganz her-		
Troung man al a a la "	3 80	

	tintache Hyacinthen im Hummel		
	la Qualităt.		
	Ebenfalls für Töpfe u. Gläser geeignet.		
30	Rosa und hellrothe gemischt	1.30	15
82	Dunkelrothe gemischt	1.30	15
84	Hellblaue u. blaue gemischt	1.30	
86	Dunkelblaue gemischt	1.30	15
88	Rosaweisse u. reinweisse gemischt	1.50	20
90	Obige Sorten zu gleichen Teilen schön		
	gemischt	1.30	15
		255	
	Für den Garten, la Qualität.	1	
	The danier	18613	

Für	den Garten, la Qualität.		
Einfache	rosa u. dunkelrothe gemischt	1.20	-15
"	hell u. dunkelblau "	1.20	
"	rosaweisse u. weisse "	1.20	.15
"	alle Farben i Prachtmischung	1.10	15
	100 Stek M. 10.		

Gefüllte Hyacinthen in Prachtsorten mit Namen und Farbenangabe.

102 Rousseau, wachsfarbig, schönes Bouquett | 3.50 | 40

	The state of the s		The second of	TI CEALLO	a, all binnen dankbarer u. sicherer. 1	10 100	OTHE I	MISOING	many and Solution William	BOLDIE.	DES 125 F
130	Gefüllte rosa u. rothe Sorten. Bouquet tendre, carminrosa früh		1 Stek	No. 258	Van Speyck, lasurblau, Prachtblume I. Rgs	3.50	Stek Pf. 40	No. 296	Wilhelm III dunkelgelb mit purpur Herz	10 Stek M. 4. —	1 Stok Pf. 45
TIE	woffektyoll	3.50	40 40	970	Gefüllte reinweisse u. rosaweisse Sorten.				Gefüllte Hyacinthen im Aummel la Qualität. Für Töpfe u. Gläser geeignet.		
	Prinz von Oranien, orangeroth, ganz		Make !	272 274	Anna Maria, rahmweiss mit purpur Auge, sehr schön	3.20 3.20 3.20	35	300 302 304 306	Gefüllte rosa u. dunkelrothe gemischt " hell u. dunkelblaue " " rosaweisse u. reinweisse "	1.30 1.30 1.50	15 20
0.	Gefüllte hellblaue u. dunkelblaue.				chere Weihnachtsblüher La Virginite, weiss mit rosa Anflug,	3.50			Für den Garten la Qualität.	1.00	10
250 252 254	Garrick, dunkelblau glänzend, früh Lord Wellington, hellblau mit dunklem	3.20	35		Gefüllte gelbe Sorten.			310 312 314	" hell u. dunkelblaue "	1.20 1.20 1.20	15
256	Auge Mignon de Dryffhout, porzellanblau schattiert, sehr effektvoll	2.10	35	404	Goethe, schönes Gelb, mit rosa Herz. Jaune supreme, dunkelgelb Minerva nen, ganzhervorragendschön.	4	45	316 320		1.10	

W W Zur gefälligen Beachtung. W W

Die einlaufenden Aufträge werden der Reihe nach expediert u. bitte ich um recht frühzeitige Überschreibung Ihres geschützten Auftrages. Bei spät eingehenden Aufträgen kommt es vor, dass manchmal Sorten. Ich habe nur die besten erprobten Sorten aufgenommen u. bin ich fest überzeugt, dass selbige volle Anerkennungen finden werden.

Meine im Vorjahre gelieferten Zwiebeln haben tadellos geblüht. Eine Cultur-Anweisung füge ich jedem Auftrage bei u. ist ein Misslingen darnach vollständig ausgeschlossen.

Jeder auch der kleinste Auftrag findet vollste Beachtung!

B. HOZAKOWSKI, SAATGESCHÄFT, BLUMENZWIEBELN, ETC. THORN.

Harlemer Tulpen la Qualität in Sorten la Qualität.



360 Gell 362 La

Tulpen. Man pflanzt 3-5 Zwiebeln in einen Topf und behandelt sie genau wie Hyacinthen. Ieine Cultur - An-

weisung, die ich jedem Auftrage

sagt alles andere.		
Einfache Sorten.		
reinweiss Weinnachts- blüher. er Prinz, reingelb, wohlriechend. Reine, reinweiss, rosa im Verblü-	5.— 60 4.— 45 4.— 45 7.— 80 9.— 100 4.— 45 3.50 40	

364 L'Jmmaculee, reinweiss früh 4. 45 | 5

Einfache Tulpen Fortsetzung. Procerpine, carminrosa, prächtig . . . 368 Prinzv. Oesterreich, orange, gute Treib-Rose Gris de lin, zartrosa, sehr schön Wappen von Leyden, weiss m. rot. Punk-80 375 Einfache Tulpen in Prachtmischung. Gefüllte Sorten. 380 Alba maxima, reinweiss 6.— 65 382 Cousine, rothviolett, prachtvoll 4.50 50 384 Due v. Tholl, roth mit gelb, sehr früh. 386 Gloria Solis, rothbraun, treibt gut . . 4.50 50 388 La Candeur, silberweiss, spät 4.— 45 390 Lady Grandison, scharlach, niedrig . . 6.— 70 390 Marvilla grantross granz ausgezeichnet 8,50 95 392 Murillo, zartrosa, ganz ausgezeichnet. 8.50 95 10 394 Tournesol, roth mit gelb, früh . . . 4.— 45 5 Tournesol, reingelb, wunderschön . . 10 1.10 15 Gefüllte Tulpen in Prachtmischung . . | 3.25 40 5

410 Papagey Tulpen zum Spätflor u. für Gartenbeete unübertroffen: in Elite Mischung 100 Stck M. 4,50, 10 Stck. 50 Pf., 1 Stck 8 Pf.



Narzissen extra starke Zwiebeln Ia Oualität,

lassen sich auch wie Hvacinthen in Gläser über Wasser ziehen

No.	Trompeten Narzissen in den sehönsten Sorten ge-	Stek	Stek Di	Stck
400	mischt	7.—	80	10
	Bicolor Horsfieldii, weiss mit citrongelb	10	120	15
454	Narzissen einfache in Prachtmischung Ia	5.50	65	10
456	Gefüllte Narzissen Van Sion, goldgelb, früh	7	80	10
458	Gefüllte Narzissen in Prachtmischung	6	70	10

Tazetten auch Bouquett Narzissen genannt.

No.		100 Stev M.	Pf	Pf.
466 468 470	Marseiller Tazetten, allerfrüheste, siehere Weihnachtsblüher	8.— 7.50 7.50 7.—	90 85 85 80	10 10 10 10

Maiblume vom Cap! Freesia refracta alba.

Ein jetzt sehr viel cultivirtes Zwiebelgewächs welches bis 40 sehr angenehm duftende Blüten bringt. Man pflanze 5-7 Knöllchen in einen Topf u. stelle denselben sogleich inshelle, mässig warme Zimmer, wo die Blüthen dann erscheinen. 100 Stek starke Knollen 3 M. 10 Stek 40 Pf. 1 Stek. 5 Pf.

Glücksklee. No. 500. Oxalis esculenta.

Bringt eine Menge nur Vierkleeblättchen und braucht man nicht mehr mühevoll auf der Wiese sein Glück in Vierklee suchen. — Es blüht rosarot u. werden die grossen Knöllchen im Herbst aus der Erde genommen u. in der Küche ver-

1000 Knollen M. 7, 100 Stek 80 Pf., 10 Stek 15 Pf.

Diclytra spectabilis

Gebrochenes auch Thränendes Herz genannt.

ten unentbehrlich. Starke Knollen 100 Stek 25 M., 1 Stck 35 Pf. 10 Stek 3 M.,

Paeonien, Pfingstrosen (auch Putennien) genannt. Paeonia chinensis fl. pl. gefüllt.

Ein jetzt sehr viel cultivirtes Zwiebelgewächs welches 40 sehr angenehm duftende Blüten bringt. Man pflanze 7 Knöllehen in einen Topf u. stelle denselben sogleich nelle, mässig warme Zimmer, wo die Blüthen dann erschei- 100 Stek starke Knollen 3 M. 10 Stek 40 Pf. 1 Stek. 5 Pf.	No. 490 491 492 493	Rosafarben 10 Stek 4 M. 1 Stek 50 Pf. Dunkelrothe 10 " 4 M. 1 " 50 Pf. Weisse 10 " 4 M. 1 " 50 Pf. Alle Farben gemischt 10 Stek 3.50 1 " 40 Pf.
	representative section	

Hyacinthen französische

allerfrüheste "Romaine blanche".

Schon November in Blüthe zu haben. 100 Stck 13 M. 10 Stck 1.40 M. 1 Stck 15 Pf.



(auch Safran genannt). In Töpfe pflanze man 4-5 Knollen in einen Topf u. dürfen dieselben nicht warm ge-trieben werden. Am Fenster entwickeln sie sich sehr schön.

Für Gartenbeete ganz ausgezeichnete frühblühende Einfassungsblumen.

	Extra Starke Kilonen.			
No.		100 Stek M.	10 Stck Pf.	
	Blaue Crocus in Sorten gemischt	1.—	15	
	Weisse Crocus in Sorten ge- mischt	1-	15	
127	Bunte u. gestreifte Sorten ge-			
	mischt	1	15	
128	Grosse gelbe Ia Ia Qualität	2.50	30	
	Alle Farben in bester Mischung.			
		THE OWNER WHEN PERSONS	STREET, SQUARE, SQUARE	

Schneeglöckehen gefüllte u. einfache No. 475. Einfaches Gartenschneeglöckehen Galanthus nivalis. 100 Stek M.2.50, 10 Stek 30 Pf. No. 478. Gefülltes Gartenschneeglöckehen

Galanthus nivalis fl. pl. 100 Stek 4.50 M. 10 Stek 50 Pf.

Märzbecher, Knotenblume. No. 480. Leucojum vernum. Ext. starke Zwiebeln 100 Stck 4.50 M., 10 Stck 50 Pf.

Scilla auch Blaustern genannt. No. 482. Scilla sibirica, extra starke Zwiebeln 100 Stck 4.50 M. 10 Stck 50 Pf. 1 Stck 6 Pf.

Maiglöckchen-Maiblumen.

485. Convallaria majalis.
Extra starke prima Ia. Keime sind erst
Anfang November lieferbar.
Cultur denkbar leicht u. einfach.
Man pflanzt 5-7 Keime in einen Topf.

Exta starke Keime sicher blühend: 100 Stek M. 4. - 10 Stek 45 Pf. 1 Stek 5 Pf.

Erdbeerpflanzen. Grosser Vorrat, tadellose Ware.

Unbedingt beste 'Pflanzzeit für unser Klima September.

Die Erdbeercultur ist äusserst lohnend.

Ich führe nur die beiden besten Sorten: Laxtons Noble, als frühe, Louis Gauthier, als spate.

No. 505. Laxtons Noble, eine sehr frühe, allgemein genug bekannte Tafelfrucht 1000 M. 10. - 1000 M. 2 - 10 Stek 30 Pf. No. 506. Louis Gauthier, eine späte aromreiche Frucht, nicht genug zu empfehlen.

No. 510. Spargelpflanzen: Weissköpfiger Riesen. Neuheit!

Zweijährige, starke Pflanzen Ia 25 Stek 1.50 M., 1000 Stek 4.50 M. 100 Stek. 38 M.

Diese Sorte hat gegenüber den andern Spargeln folgenden Vorzug:

Eine sehr dankbar u. reichblühende Staude für den Gar- Er entwickelt sich sehr schnell, wächst sehr stark, ist wohlschmeckend u. bringt Pfeifen, die an der Luft nicht blau werden. Herbstpflanzung sehr empfohlen.

Anemonen auch Windröschen genannt.

Sie nehmen mit jedem nahrhaften Boden fürlieb u. sind winterhart. No. 520. Einf. in Prachtmischung, starke Knollen 100 Stck 3 M. 10 Stck 35 Pf. 1 Stck 10 Pf. No. 521. Gef. in Prachtmischung, starke Knollen 100 Stck 5 M. 10 Stck 70 Pf. 1 Stck 10 Pf.

Ranunkeln auch Hahnenfuss genannt.

Sind winterharte sehr dankbar blühende Stauden für den Garten. No. 525. Persische gefüllte in Elite Mischung 100 Stek 2.50 M., 10 Stek 30 Pf., 1 Stek 5 Pf. No. 526. Türkische gefüllte in Prachtmischung 100 Stek 3 M, 10 Stek 35 Pf., 1 Stek 5 Pf.

lien. Direkter Import aus Japan über Hamburg. Erstklassige Ware offerire ich hiermit, kerngesund.

No. 546. Japanische Goldbandlilie, Lilium auratum.

Sehr dankbarer Topfblüher mitköstlichem Wohlgeruch. Die Blüten sind geradezu von majestätischem Bau. — Jedes Blumenblatt hat über der Mitte einen goldgel-

leh führe nur die japanische Goldbandlilie, weil dieselbe alle anderen Sorten vollständig in den Hintergrund stellt.

Lilium auratum ist winterhart.

540 a. Starke ausgesuchte Zwiebeln 1 Stck 65 Pf. 10 Stck 6 M. 540 b. Riesenzwiebeln 1 , 1.00 , 10 Stck 9 M. No. 530. Tuberosen, amerikanische Excelsior Pearl. Ganz starke Zwiebeln Ia Qualität gefüllt.

Lieferbar Dezember bis Frühjahr.

Ich importire nur tadellose Ware, sicher blühend. In Töpfe im Wohnzimmer in recht sandige Komposterde sind sie anfangs sehr warm zu stellen u. kommen leicht und sicher zur Blüte. Der Duft ist köstlich.

100 Stck starke Zwiebeln M. 10. - 10 Stck M. 1.20. - 1 Stck 15 Pf. Preise für Handelsgärtner auf Anfrage.

Als passendes

Weihnachtsgeschenk

Gelegenheitsgeschenk

empfehle ich

Angetriebene Hyacinthen auf Gläser:

Dieselben gebe ich ab von 50 Pf. an aufwärts incl. Glas u. sicher blühender Zwiebel. Feinere Gläser mit Zwiebel von M. 1.50 bis 2.75 Pf. per Stück. - Garantie bei Postversand, tadellose Ankunft -

Won November ab gebe ich auch Zwiebeln angetrieben ohne Glas nur mit 5 Pf. Aufschlag p. Stück ab.

B. HOZAKOWSKI, SAATGESCHÄFT, BLUMENZWIEBELN, ETC. THORN.

Hyacinthen-Gläser bestimmt zum Treiben für Hyacinthen etc.

No. 2 3 4	Hyacinthen-Gläser, cristall, gelippt, weiss	M. 18 22	10 Stck M. 2 2.50 7	Pf. 25
	Für Geschenke sehr geeignet.			
10 12	Hyacinthen-Glas aus feinstem farbigen Glas mit Malerei Hyacinthen-Glas aus feinstem farbigen Glas	-		200
14	mit Knabe oder Mädchen, wunderschön	-	-	175
	Miniatur-Gläser für Tulpen, Crocus, etc. in allen Farben.	12	1.30	15

Wer im Herbst versäumte Zwiebeln einzupflanzen, bestelle im October, November auch später angetriebene Hyacinthen. Verpackung sicher unter Garantie bester Ankunft. . .

No. 20. Hyacinthenschutzhäubehen

Wenn die Zwiebeln aus ihrem dunklem Standort geholt werden, so ist es ratsam, selbige vor dem grellen Tageslicht durch diese Häubehen zu schützen,

sie blühen dankbarer. Dieselben sind aus feinsten Glacee Carton gearbeitet und in verschiedenen Farben vorrätig. 100 Stek 3.50 M., 10 Stek 40 Pf., 1 Stek 5 Pf.

Sämereien zur Herbstaussaat u. Frühtreiberei.

No.		50 Kg.	1/2 Kg.	■ No. 1		50 Kg.	/ ₉ Kg. ≣
	Grünfutter u. Gründung-Saaten.	1 Ctr M.	1 Pfd. Pf.	145	deen Green top Yellow Aberdeen	1 Ctr. M. 90	100 I
64	Die Zahlen in Klammern bedeuten Aussaatmenge auf den Morgen.			146	Kleesaaten.	90	100
66	Riesen Spörgel, grosser (15-20 Pfd.)	13	25 25		Preise schwankend. Bedingungen		
72 74	Gelbsenf, I Qual. (10—12 ,,)' Sandwicken, Vicia villosa, winterhart	25	40		laut meiner Hauptpreisliste. Die Zahlen in Klammern bedeuten Saatmenge		
75	Buchweizen, brauner (40—50 Pfd.) Oelrettig, chinesischer (15 ,,)	8 25	20		auf den Morgen. Offerten auf Wunsch.		
				5	Rothklee, inländisch prima (10 Pfd.)	50 78	60 E
	Stoppelrüben, Wasserrüben			8 10	Weissklee, seidefrei attestirt (8 ,,) Bullenklee, Spätklee prima (12 ,,)	65	75
140	Aussaat p. Morgen 2—3 Pfd.	00	100	11	Schwedenklee, Grünklee (8 ,,)	75 22	85
141	Lange weisse rothköpfige Ulmer. Lange weisse grünköpfige Ulmer.	90	100	12 13	Gelbklee (14 ") Incarnatklee (16 ")	28	40
142	Lange weisse grün u. rotköpfige	0.4	100	15	Wundklee (10 ")	68	80 =
143	gemischt	85	100	16	Bockharaklee (12 ") Esparsette, türkischer Klee (100 ")	18	25
				18	Serradella, hochfein (20 ,,)	12	25 1
	Englische Stoppelrüben			19	Serradella, naturell (20 ")	10	
	Aussaat p. Morgen 11/2 — 2 Pfd.				Grassaaten.	00	30
	Sie liefern grössere Erträge als die deutschen u. sind entschieden			21 22	Engl. Rycgras, Lolium perenne Ia Engl. Rycgras, Lolium perenne II	20 18	25
144	diesen vorzuziehen. Weisse pommersche Kugel Pomerania			30	Thimothee, Pfleum pratense Alle andern Grassarten finden Sie	38	50
174	White Globe	110	1.20		in meiner Hauptpreisliste.		
		77365		CALL STATE		Part Ba	100000

Dänisches u. Schwedisches Saatgetreide.

Von den best bewährtesten Züchtern aus Dänemark und Schweden bezogen.

Die Preise sind ganz genau noch nicht festzustellen, weshalb ich ea. notirt habe.

Ich bitte bei Bedarf um Einforderung von Offerten nebst biligsten Preis.

OUT THE PARTY OF T		
₩ Roggen. ※ Roggen. ※ Roggen. ※ Roggen. ※ Roggen. ※	Meine bisher gelieferten Original-Saaten fanden die grösste Anerkennung. Schwedischer Stauden Roggen, sehr ergiebig	15 17
器 Weizen. 般 Weizen. 般	Probsteier Weizen, Originalsaat, empfehlenswert Schwedischer Topp, Square Head Weizen sehr ertragreich Original Sandomir Weizen, sehr widerstandsfähig Original Koströmer Weizen, sehr frühreifend Kujavischer Weiss-Weizen, echt	18 18 12,50 12,50 12

Wogelfutter,

staubfreie, bestens gereinigte, Qualität Ia.

Sämt'liche Vogelfutter-Arten sind eine Spezialität meines Geschäfts.

Bei grössere Posten, Preise brieflich nebst Muster gratis.

	M. Pf.		M. M.	Pf.
Erbsen, kleine, Fi ttter für Tauben Gerste, beste Futte T Geschälter Hafer, I a. Qu'alität Hanfsaat, rein Hirse, russische Silker Ia " gewöhnliche Hühner " blutrothe " Senegal, lose Ia	1.80 20 5.— 60 1.— 12 0.90 10 2.50 30 1.80 20 2.— 25 1.50 20 2.— 25 3.— 35 3.50 40 1.80 20	Mais, kleiner Hühner, auch für Tauben Mohn blauer, grosser prima Rübsen, allerbester gut bekömmlicher süss Salatsamen, weisses Korn, Ia Qual Sonnenblumenkerne weisse russ. schwarze Riesen. Zürbelnüsse, für Papageyen sehr delicat Kürbiskerne, " Ia Qualität Erdnüsse in Schalen, für Papageyen Hozakowski's Universal "Singfutter für Canarien" ganz ausgezeichnet Mischfutter für Canarien. Zweierlei gem.	1.50 4.— 2. 12 2.50 2.50 4.50 7.00 3.50 4.50 2.— 3.50	20 50 25 150 30 30 50 80 40

Universal Futter No. I für Nachtigallen, Schwarzköpfehen, Goldhähnehen etc. p. Pfd. 120 Pf. Universal "No. II für Drosselarten etc. 1 Pfd. 60 Pf. Fischfutter für Goldfische, beste Zusammens ellung Packet 20 Pf.
Bei Aufträgen von 5 Mark an füge ich eine Collection Vogelbilder gratis bei.

Elite Gemüse-Samen

	Zur Herbstaussaat u. Frühtreibe	rei.		
No.		1 Pfd.	100 gr.	20 gr. Pt.
13a	Petersilien Wurzel, frühe dicke			200
	kurze Zucker	0.90	0.30	10
243	Blumenkohl, Erfurter Zwerg Ia Qual.			
	zuverlässige dänische Saat ganz			
380	echt 500 Korn 2. M. 250 K. 1 M.			000
965	100 Korn 50 Pf			600
265	Wirsingkohl, Blumenthaler gelber früher	2	0.75	20
301	Kopfkohl, Weisskohl, Amager,			
P	bester für den Einschlag echt	6.—	1.50	40
302	Kopfkohl, Braunschweiger platter		1.00	000
	I Qualität echt	4	1.20	30
320	Schwarzbrauner hoher krauser Ia	3.50	1	30
321	Grüner hoher krauser Ia	100000	0.80	
322	Brauner niedriger feinstgekrauster		0.80	
323	Grüner niedriger feinstgekrauster	2.50	0.70	20
344	Tropistitus, Donostori, and Donostori	0 =0	4	00
345	cher, erprobte Sorte	3.50	1	30
040	Kopfsalat Kaiser Treib fürs Mistbeet	280	0.80	25
348			1	30
353				1-
	genannt gewöhnl	1.20	0.35	10
360	Land Second Language Por	0.50	0.25	10
361	" rundbl. de Gaudry echt	0.55	0.25	10
382	Total and and and an	1.20	0.35	10
390	0, 12			
395	Delicatess		0.35	N. P. C. W. C.
	" rander senwarzer winter	1.20	0.35	10
402	Radies, Erfurter Dreienbrunnen echtes scharlachrothes	1 10	0.35	10
403			0.40	
405	Disconfee les		0.65	1 NOTES
448	"	4.00	0.00	20
110	starke Portion 30 Pf			200
	Carotten oder Mohrrüben		350	200
515		0.00	0.00	20
519		A comment	0.80	10000
522		1	0.65	
022	Andere Sorten in meinem Haupt-	3.50	1	25
	preis Verzeichniss.	1364		
550	Erbsen, allerfrüheste Buchsbaum	0.40	0.10	
			1000	-18 Th

Blumensämereien la Qualität.

N- 1	Zur jetztigen Aussaat.		Dont
No.		20 gr. M.	1 Port. Pf.
1547	Goldlack, gefüllter Stangen gemischt	6	30
1548	" gefüllter Buschlack gemischt	6	30
1634	Malven Prachtmischung	3	15
1126	Myosotis alpestris, blau, Vergissmeinnicht	1.20	10
2127	Victoria, für Töpfe.	2	20
2165	Dianthus earyophyllus, gefüllte bunte		
	Garten Nelken. Prachtmischung	4	30
2251	Bellis perennis fl. pl. gefülltes Tausend-		
	schönchen gemischt	3.50	20
2302	Pyrethrum parthenifolium aureum	0.80	10
2351	Reseda odorata grfl. Machet, die beste		
	für Töpfe, echt	1.50	A
2828	Silene pendula comp. ruberrima	0.30	10
2966	Viola tric. maxima, Stiefmutterchen ge-		
	mischt	1.50	10
2967	" " Trimardeau		
	" riesenbl. in Prachtmischung	3	20
3868	Viola odorata semperflorens		
2000	Immerblühendes Veilchen	1.20	15
3976	Calceolaria hybrida grandiflora	1.20	10
	getigerte u. getuschte gem.		00
004	Cineraria hybrida, Nummerblumen I Rgs.		30
	1000 Korn 1 M. 500 Korn 60 Pf.		30
1046	Cyclamen persicum, Alpenveilchen nur		30
	Prachtsorten gemischt		150 E
	250 Korn 1.25 M. 100 Korn. 60 Pf.	1	30
1210	Primula chinensis gemischt	134	16 000
	chinesische Topfprimel Ia Qual.	-	40
		1200	

B. HOZAKOWSKI, SAATGESCHÄFT, BLUMENZWIEBELN, ETC. THORN.

Garten-Geräthe, Blumenstäbe, Raffiabast, Blumendünger etc.

Gartenmesser aus der

Fabrik von O. Butter, Bautzen.

Anerkannt bestes Fabrikat.

No. 3a. Gartenhippe mit Eiseneinlage und Nussbaumheft.

Heftlänge 9 cm. 10 cm. M.: 1.70. M.: 2.—



No. 8. Gartenhippe mit Hammerplatte in Eisenfutter und Neusilber-Belag sowie polirtem Holzheft. Heftlänge 10 cm. M. 2.

No. 208. Gartenhippe französische mit einfachem Holzheft, sehr stark gearbeitet. Heftlänge 12 cm. M. 1.80.

Oculier u. Copulier Messer.



No. 20. Oculiermesser, Spalter am Rücken der Klinge, für Hochstamm, Dresdener Form, Hartgummiheft mit starkem Messingfutter. Heftlänge 9½ cm. M. 1.80.



No. 24. Oculiermesser für Wurzelhals-Veredlung mit Ring zum Feststellen. Heftlänge 10¹/₂ cm. M. 1.60.



No. 31. Oculiermesser mit geschweifter Klinge und festste-Messingbeschlag. Heftlänge 9 cm. M. 1.60.

No 123. Oculiermesser auch zum Copulieren zu verwenden, Heft in Hartgummi mit starkem Messingfutter. Heftlänge 10 cm. M. 1.80.

No. 33. Copuliermesser, das Heft in Hartgummi u. starkem Messingfutter. Heftlänge 10 cm. M. 1.60

No. 34. Copulier oder Stecklingsmesser, Heft in Hartgummi mit starken Messingfutter (für Camellien oder Azaleen Veredlung) mit abgeschrägter Klinge. Heftlänge $9^{1}/_{2}$ cm. M. 1.50.

No. 48. Copuliermesser, Klinge zugespitzt, (zum Sattelschäften.) Heftlänge 9½ cm. M. 1.50.



No. 150a Baumsäge.

Hohenheimer Facon mit eststehendem Blatt. Ganze Länge 45 cm. mit Schraube

No. 151. Baumsäge.

Mit Tülle auf eine Stange zu stecken, ganze Länge 50 cm. mit feststehendem Blatt und Schraube zum Festspannen M. 2.25.

Mit Stellschraube, Blatt zu drehen M. 2.75.

No. 154. Handsäge einfache, mit feststehendem Blatt 40 cm. Länge. M 1.00.

No. 320. Jätegabel, aus Stahl geschmiedet, eignet sich vorzüglich zum Ausjäten des Unkrautes. Sehr haltbar pr. Stek M. 1.50.

ниментинической политической политической политической политической политической политической политической поли

No. 322. Wühleisen zum Auflockern des Erdbodens in den Gartenbeeten pr. Stck M. 0.75.

Thorn, August 1902.

Neuheit "Iduna Säge".



"Iduna" schneidet durch Neukonstruktion der Zähne so glatt, wie ein Messer, was bis jetzt noch von keiner Säge erzeugt. Vom Pract. Ratgeber beschrieben u. empfohlen.

Hervorragende Neuheit! D. R. G. M. No. 1511060.

Neue verstellbare Erdbeerstütze:



& Budissa. 🏶 🕸

Gegen das Versanden der Erdbeeren nur bestens zu empfehlen. Von vielen Zeitungen unter anderen von der Berliner Morgen Ztg. schreibt das Sonntagsblatt nur das Beste. Viele, viele Tausende im Gebrauch.

Preis p. 100 Stck M. 12. — 10 Stck 1.50 M. 1 Stck 20 Pf. Grössere Posten Preise brieflich.



No. 267. Gartenscheere.

Solide gearbeitet mit Spiralfeder äusserst haltbar. Länge 20 cm. M. 1.60. 22 cm. M. 2.—



No. 268. Gartenscheere.

Sehr leicht handlich mit bequemen Radverschluss in vorzüglicher Qualität mit gerieftem Schenkel.

Modell Gauger. Länge 22 cm. M. 3.60.

No. 271. Gartenscheere mit gerieftem Schenkel aus ganz vorzüglichem Material gearbeitet, mit dauerhaftem Schnitt. Länge 20 cm. M. 2.75.

<u>สมเภาและเกิดเกาะเกิดเกิดเกิดเกิดเกิดเกิดเกิดเกาะเกิดเกาะเกิดเกาะเกิดเกาะเกิดเกาะเกิดเกาะเกิดเกาะเกิดเกาะเกิดเก</u> No. 3II. Verbesserter Obstpfücker "Schneidig".

D. R. G. M. No. 157123.

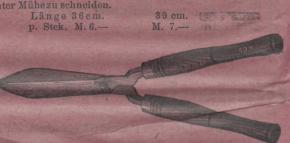
Der neue Obstpflücker Schneidig ist einfach solid, practisch u. billig Die Früchte werden nicht so leicht beschädigt wie bisher bei den anderen Fabrikaten dies der Fall war. Er ist nach allen Seiten glatt u. schlank, so dass es möglich ist, überall den hängenden Früchten beizukommen.

Er ist wirklich zu empfehlen.

Preis p. Stck M. 1.—



No. 280. Verbesserte Raupenscheere mit Tülle. Das Messer schneidet entgegengesetzt den andern Scheeren von oben nach unten. Dadurch ist man im stande sehr starke Äste mit leichter Mühezu schneiden.



No. 283. Heckenscheere für Sträucher, Hecken u. Bäume. Blattlänge 28 cm. 34 cm. 42 cm. p. Stck. Mrk 5.50. 6.-



No. 312. Obstpflücker "Universal" mit 3 mit Gummi überzogenen beweglichen Greifern. Vom Pract. Ratgeber sehr empfohlen, p. Stck M. 2.50.



No. 374 Gärtner-Garantie-Spaten aus Gussstahl m Eschenstiel unter Garantie. Ich führe das denkbar beste Fi brikat. Mit T Griff p. Stek 3.50 M. Mit D. Griff M. 3.75. 2 Spaten machen 1 Postcolli. No. 374a. Düngergabel mit 4 Zinken u. Eschenstiel p. Stek 4.25 u. M. 4.50.

Blumen u. Gartenspritzen in allen Preislagen billigst.

No. 400. Düngerstrenkörbe aus starkem Zinkblech mit Gurt zum Umhängen, sehr practisch, stark gearbeitet, beim Tragen nicht drückend. p. Stück äusserst M. 4.50.

Holzetiquetten zum Beistecken glatt.

Länge cm. 8½. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 28. 30

Preis p. 100 Stok 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90 Pf.

Blumenstäbe glattes Holz, astfrei sauber gearbeitet.

Länge cm. 20. 25. 30. 40. 50. 60. 70. 75. 85. 90. 100.

Preis p. 100 Stok. 25, 30, 35, 45, 55, 70, 80, 85, 100, 110 130 Pf.

Raffiabast lange glatte helle Ware. "Jeder Faden erfüllt seinen Zweck" p. ½ kg. 60 Pf., 5 kg., M. 5.50 ¼ Ctr. M. 13.—

Cocosiaserstricke dickep. ½ kg. 55 Pf. 1 für Bäume.

"Auch zum Garbenbinden zu verwenden.

Blumendunger "Heureka" ganz ausgezeichnet ½ kg. 50 Pf. Postcolli M. 2.75. Probebeutel 10 Pf. Ein Probebeutel für 10 Pf. genügt um 100 Topflanzen ca. 2—3 Mal zu düngen. Der Erfolg ist überraschend. (Auf 1 Liter Wasser 3 gr. höchstens nötig).

Champignon Brut, lose Form, die beste die es giebt. Cultur-Anweisung gratis 1/2 kg. M. 1. - Champignon-Anlage geeignet.

Fast jede Jahreszeit u. jeder Raum ist zur

Indem ich für bisher freundlichst überwiesene Aufträge danke, bitte ich auch mich fernerhin dieselben überweisen zu wollen. Gute Bedienung ist Ihnen sicher. Als Gratisbeigabe bei Aufträgen von Zwiebeln im Betrage von M. 15.— füge ich ein Ansichten-Album in hochfeiner künstlerischer Ausführung gratis bei und bitte meine geehrte Kundschaft diesen Vorteil wahrzunehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst B. Hozakowski.